

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 807







PEUGEOT

WILLKOMMEN AN BORD

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausstattungsniveau und den Besonderheiten der Länder, in denen sie verkauft werden, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente. Heißt es bei einem Ausstattungselement oder einer Funktion einleitend "Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist...", so ist dies ein Hinweis darauf, dass es möglicherweise verschiedene Ausstattungsniveaus gibt.

Ihr 807 ist so konzipiert, dass er Ihre Ansprüche an Zweckmäßigkeit, Komfort, Sicherheit und Design voll und ganz erfüllt. Um alles, was er Ihnen bietet, in vollem Umfang nutzen zu können, empfehlen wir Ihnen, sich mit der Bedienungsanleitung in der Hand auf eine Erkundungstour durch und um das Fahrzeug vom Fahrerplatz bis zu den hinteren Sitzplätzen zu begeben und sich mit seinen

Funktionen und seiner Bordausstattung vertraut zu machen, die in der Anleitung ausführlich beschrieben werden.

PEUGEOT dankt Ihnen für Ihr Vertrauen und wünscht Ihnen gute Fahrt.



1. KURZBESCHREIBUNG 4-17		2. STARTBEREIT 18-42		3. ERGONOMIE und KOMFORT 43-84		4. SICHERHEIT 85-102	
Gliederung der Bedienungsanleitung	4	Öffnen - Schließen	18	Bedienungsschalter am Lenkrad	43	Fahrsicherheit	86
Kommunikation Außen	4	Schlüssel	18	Beleuchtung	43	Feststellbremse	86
Innen	6	Alarmanlage	22	Scheibenwischer	46	Warnblinker	86
Kenndaten	17	Türen	23	Geschwindigkeitsregler	48	Einparkhilfe	87
		Kindersicherung	25	Geschwindigkeitsregler	51	ABS und EBV	88
		Heckklappe	25	Belüften	54	Hupe	88
		Schiebehubdächer	26	Abtauen und Beschlag entfernen	55	BFN	88
		Bedienungseinheit	27	Sitze Vorn	59	ASR und ESP	89
		Kontrolleinheit	27	Hinten	64	Reifendrucküberwachung	90
		Kombiinstrumente	28	Sitzbank	69	Sicherheitsgurte	91
		Warn- und Kontrollleuchten	29	Umbaumöglichkeiten	71	Airbags	93
		Anzeigen, Anzeigefeld	34	Praktische Bordausstattung	75	Inaktivieren des Beifahrerairbags	93
		Getriebe		Ausstattung	75	Kindersitze	97
		Automatik	37	Deckenleuchten	80	Isofix-Sitze	99
		Mechanisch	41	Sonnenblende	81	Empfohlene Kindersitze	100
		Lenkradverstellung	41	Rückspiegel und Fenster	82	Überwachungsspiegel	102
		Start und Stopp	42				

5. ZUBEHÖR	103-107
Anhänger ankuppeln	103
Dachträger	105
Kälteschutz	106
Weiteres Zubehör	107

7. PANNENHILFE	116-131
Batterie	116
Radwechsel	117
Glühlampen	121
Sicherungen	124
Scheibenwischerblätter	130
Fahrzeug abschleppen lassen	131

9. BORDTECHNIK	
WIP Nav+	9.1
WIP Sound	9.61
<p>Im Abschnitt "Bordtechnik" werden Ihnen die neuen Radionavigationsgeräte vorgestellt.</p>	
<p>WIP: World In PEUGEOT ist die allgemeine Bezeichnung für die neuen Radionavigationsgeräte.</p>	

10. BILDÜBERSICHT	139-144
Aussen	139
Innen	140
Innen vorn	141
Bedienungseinheit	142
Technische Daten - Wartung	143
Sparsame Fahrweise	144
<p>Im Abschnitt "Lokalisierung" finden Sie die Bedienungselemente und Funktionen mit den entsprechenden Seitenzahlen anhand der schematischen Darstellung der Fahrzeugsilhouette (Bildübersicht).</p>	

6. KONTROLLEN	108-115
Kraftstoff	109
Tank	109
Kraftstoffkreislauf unterbrochen	110
Diesel- Entlüftungspumpe	110
Öffnen der Motorhaube	111
Motorraum - Dieselmotoren	112
Füllstände	113
Kontrollen	115

8. TECHNISCHE DATEN	132-138
Amtliche Typenbezeichnungen	132
Diesel	133
Motor	133
Gewichte und Anhängelasten	134
Fahrzeugabmessungen	136




GLIEDERUNG DER BEDIENUNGSANLEITUNG

Dieses Bordhandbuch soll Sie ab der Übernahme mit dem neuen Fahrzeug vertraut machen und Ihnen die verschiedenen Funktionen nahe bringen.

Die Inhaltsstruktur mit 10 verschiedenen, farblich gekennzeichneten Abschnitten soll Ihnen die Lektüre erleichtern. Die Unterabschnitte behandeln thematisch geordnet und möglichst umfassend alle Funktionen des Fahrzeugs.

Im Abschnitt 8 finden Sie alle technischen Daten Ihres Fahrzeugs. Am Ende des Handbuchs unterstützen Sie Bilder vom Äußeren und Inneren des Fahrzeugs bei der Lokalisierung eines Ausstattungselements oder einer Funktion, unter Angabe der jeweiligen Seitenzahl.

Innerhalb der Abschnitte verweisen besondere Symbole auf Informationen von unterschiedlicher Bedeutung:

-  verweist auf den Abschnitt und Unterabschnitt, in der Sie die ausführlichen Informationen zu der jeweiligen Funktion finden,
-  verweist auf eine wichtige Information zur Benutzung der Bordgeräte und -anlagen,
-  lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf die Sicherheit der Insassen und der Bordausrüstung.

PEUGEOT INFORMIERT SIE IM INTERNET

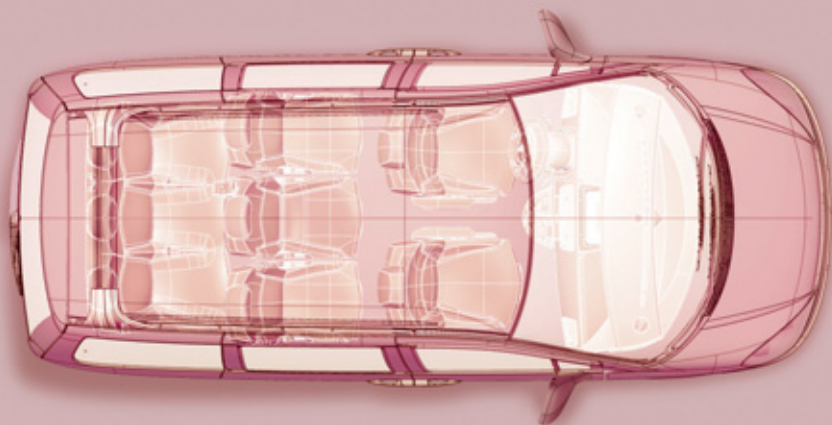
Technische Daten, Ausrüstung und Zubehör können sich im Laufe des Jahres ändern. Die neuesten Daten finden Sie kostenfrei auf unserer Internetseite SERVICEBOX unter der Rubrik "Letzte Informationen".

<http://public.servicebox.peugeot.com>, wählen Sie:

- Ihr Modell,
- die Form: Limousine, CC, SW, Break, Kastenwagen ...,
- den Zeitraum, in den das Datum der Erstzulassung fällt,
- das Kapitel "Letzte Informationen".



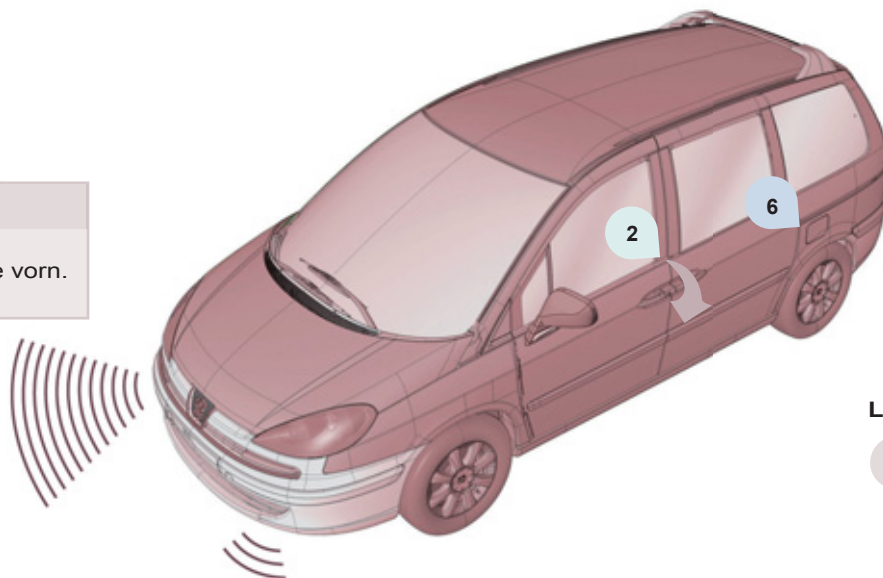
<http://public.servicebox.peugeot.com>





4 ▶ 87

Einparkhilfe

Akustische und/oder graphische Einparkhilfe vorn.



Legende

-  Markierung Abschnitt
-  Markierung Seite

2

2 Tasten

Die Tür muss beim Öffnen mitgeführt werden.

▶ 18

Rechte Tür

4 Tasten

Ein Druck wahlweise auf die eine oder andere Taste.

Linke Tür

6

Tankklappe offen

Bei geöffneter Tankklappe begrenzt eine Sicherheitsvorrichtung die Öffnung der seitlichen Schiebetür beim Tanken.

▶ 109

2 ▶ 25

Heckklappe

Ver- und Entriegeln mit der Fernbedienung.
Betätigen Sie den Griff und heben Sie den Klappe an.

4 ▶ 87

Einparkhilfe

Akustische und/oder graphische Einparkhilfe hinten.

7a ▶ 117

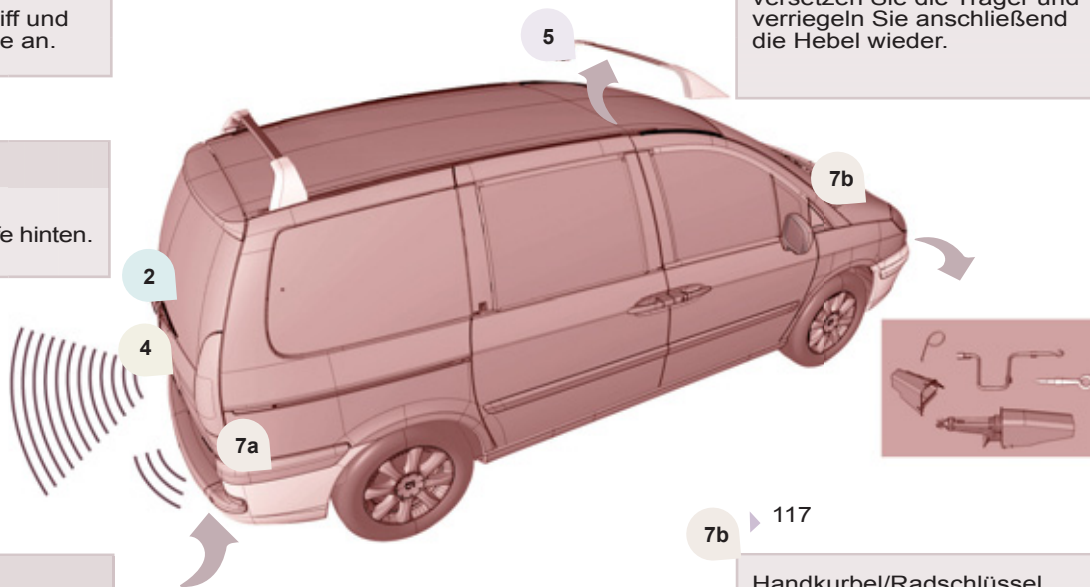
Ersatzrad

Ziehen Sie mit dem Kabel das defekte Rad hoch und achten Sie darauf, dass es fest am Boden aufliegt. Schließen Sie die Abdeckung auf der Zugangsöffnung sorgfältig.

5 ▶ 105

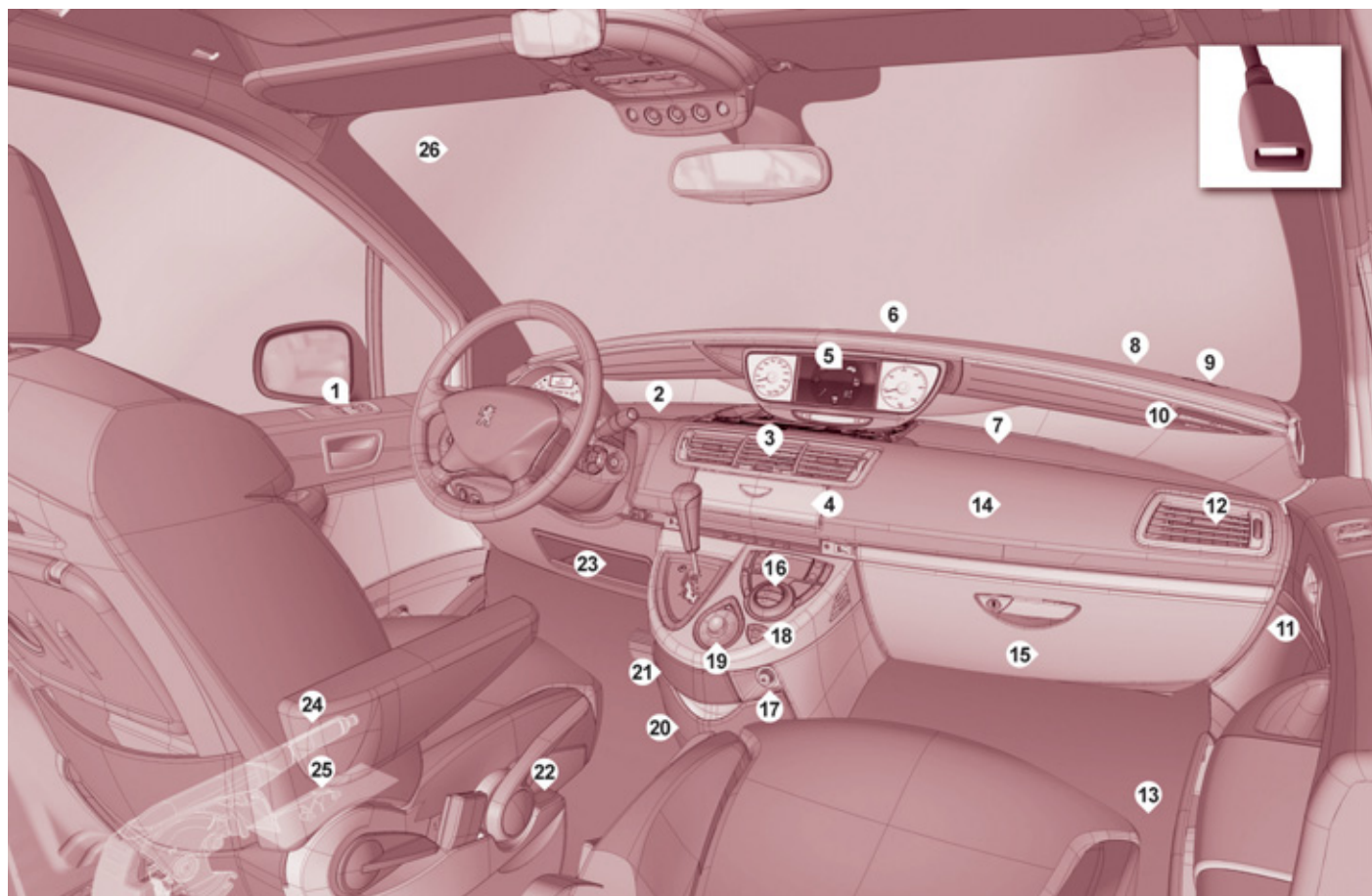
Dachquerträger

Entriegeln Sie die vier Hebel, versetzen Sie die Träger und verriegeln Sie anschließend die Hebel wieder.



7b ▶ 117

Handkurbel/Radschlüssel.
Behälter mit Wagenheber.
Abschlepphaken.



ÜBERSICHT INNEN

1. Schalter für elektrische Außenspiegel
 - Schalter für elektrische Fensterheber
 - Inaktivierung der elektrischen Bedienungselemente hinten
2. Oberes Handschuhfach Fahrerseite
3. Mittlere verstellbare Belüftungsdüsen
4. Autoradio oder Multimedia-Autoradio GPS mit Abdeckklappe
5. Kombiinstrument/großer Farbbildschirm
6. Sensor für Sonneneinstrahlung und Innenraumtemperatur
7. Oberes Handschuhfach Beifahrerseite
WIP Bluetooth
8. Abtaudüsen Windschutzscheibe
9. Hochtonlautsprecher (Tweeter)
10. Abtaudüsen Seitenfenster
11. Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags, wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist
12. Seitliche verstellbare Belüftungsdüse
13. Batterie/Sicherungskasten
14. Beifahrerairbag
15. Unteres Handschuhfach, Beifahrerseite/Sicherungskasten/Cinch-Anschlüsse
16. Schalter für Klimaanlage
17. Zigarettenanzünder/
12 V-Zusatzsteckdose
18. Taste für Warnblinker
19. Staufach oder zusätzlicher Telematik-Bedienungsschalter
20. Kühlfach
21. Aschenbecher/Dosenhalter
22. Schalter für Sitzeinstellung
23. Ablage
24. Feststellbremse - links

25. Öffnen der Motorhaube unter Abdeckung- links

26. Schallisolierende Windschutzscheibe



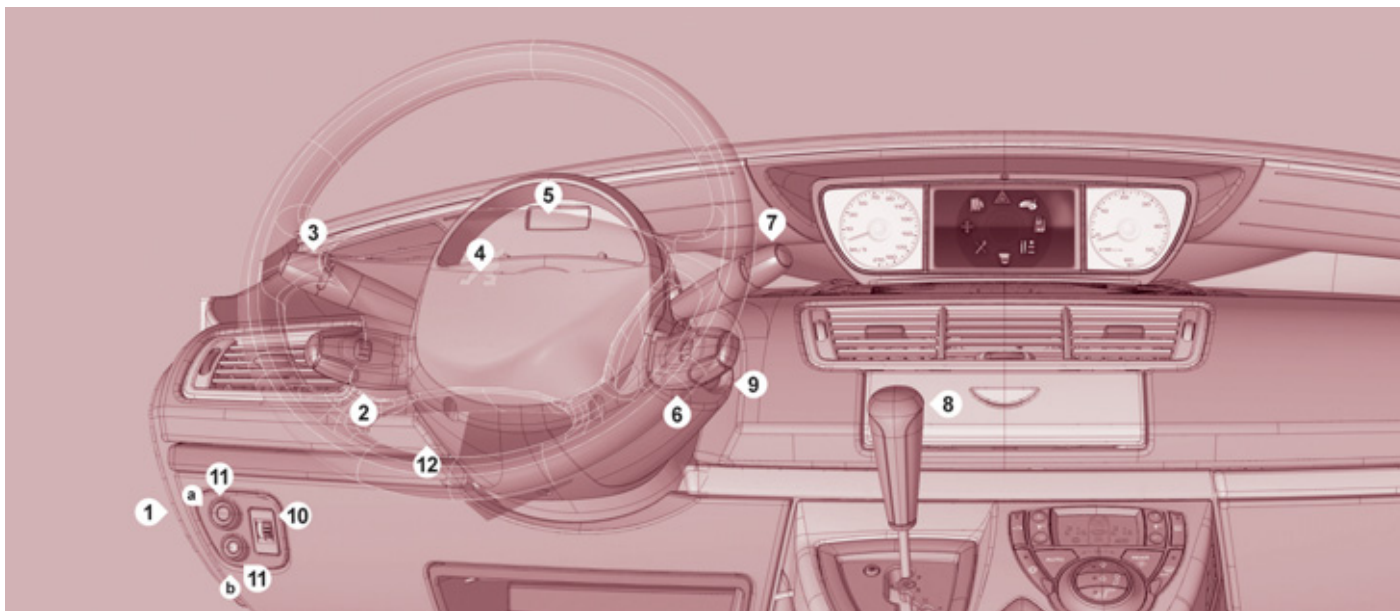
EINSTELLUNG DES DATUMS UND DER UHRZEIT

Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt "Bordtechnik" unter "Datum und Uhrzeit einstellen".



ZUSATZHEIZGERÄT

Scharfes Zischen, entweichender Dampf und Geruch im Leerlauf oder bei stehendem Fahrzeug sind normale Begleiterscheinungen.



BEDIENUNGSEINHEIT

- | | | |
|---|--|--|
| <p>1. Taste zur Inaktivierung des Innenraumschutzes</p> <p>2. Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler</p> <p>3. Schalter für Beleuchtung, Fahrtrichtungsanzeiger</p> <p>4. Fahrerairbag Hupe</p> | <p>5. Kontrolleinheit</p> <p>6. Fernbedienung unter dem Lenkrad</p> <p>7. Schalter für Scheibenwischer/-waschanlage/Bordcomputer</p> <p>8. Gangschalthebel</p> <p>9. Zündung</p> | <p>10. Scheinwerferleuchtweitenverstellung</p> <p>11. a - Taste für elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP/ASR)
b - Taste für Einparkhilfe</p> <p>12. Hebel zum Verstellen des Lenkrads</p> |
|---|--|--|

BEDIENUNGSEINHEIT

Ergonomisch gestaltetes Bedienelement für den Zugang zu den WIP ComFunktionen



Anwählen



Bestätigen

WIP Nav+



WIP Sound



WIP Bluetooth



9

Anschluss KLINKE/CINCH



9

RICHTIG SITZEN

12

Fahrersitz



1. Längsverstellung



2. Verstellung in der Neigung



3. Verstellung in der Höhe

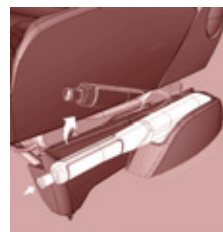


4. Lendenstütze



5. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

Sitz drehen



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem drehbaren Vordersitz ausgestattet ist, ziehen Sie den Knopf am Ende der Feststellbremse nach vorn heraus.

Der Bremshebel lässt sich dann vollständig absenken. Sie können nun den Sitz drehen. Um zur normalen Bremsfunktion zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel bis zum hörbaren Klicken nach oben.

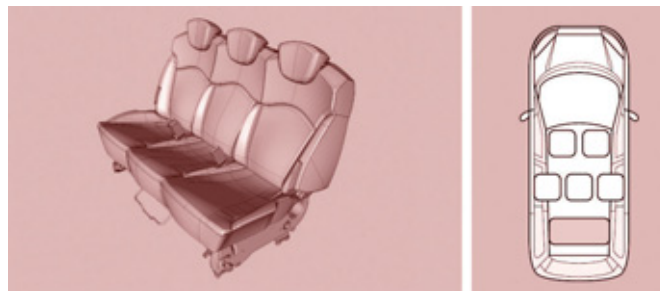
Andere Sitztypen



Seitliche Zusatzsitze



Mittlerer Rücksitz



Rückbank

RICHTIG SITZEN



Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen



Außenspiegel mit elektrischer Verstellung



Anwählen



Einstellen



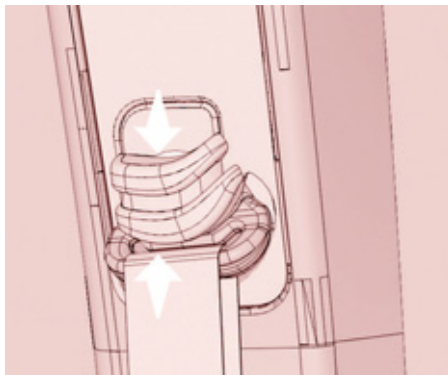
Zurückstellen



3

▶ 82

Sicherheitsgurte



Höhenverstellung



Schließen

4

▶ 91

RICHTIG SEHEN



Licht aus

3

▶ 43



Standlicht



Fernlicht (blau)
Abblendlicht (grün)

AUTO AUTO, automatisches Einschalten der Beleuchtung
Scheibenwischerschalter



2 Schnell wischen

1 Normal wischen

I Intervallwischen

0 Aus

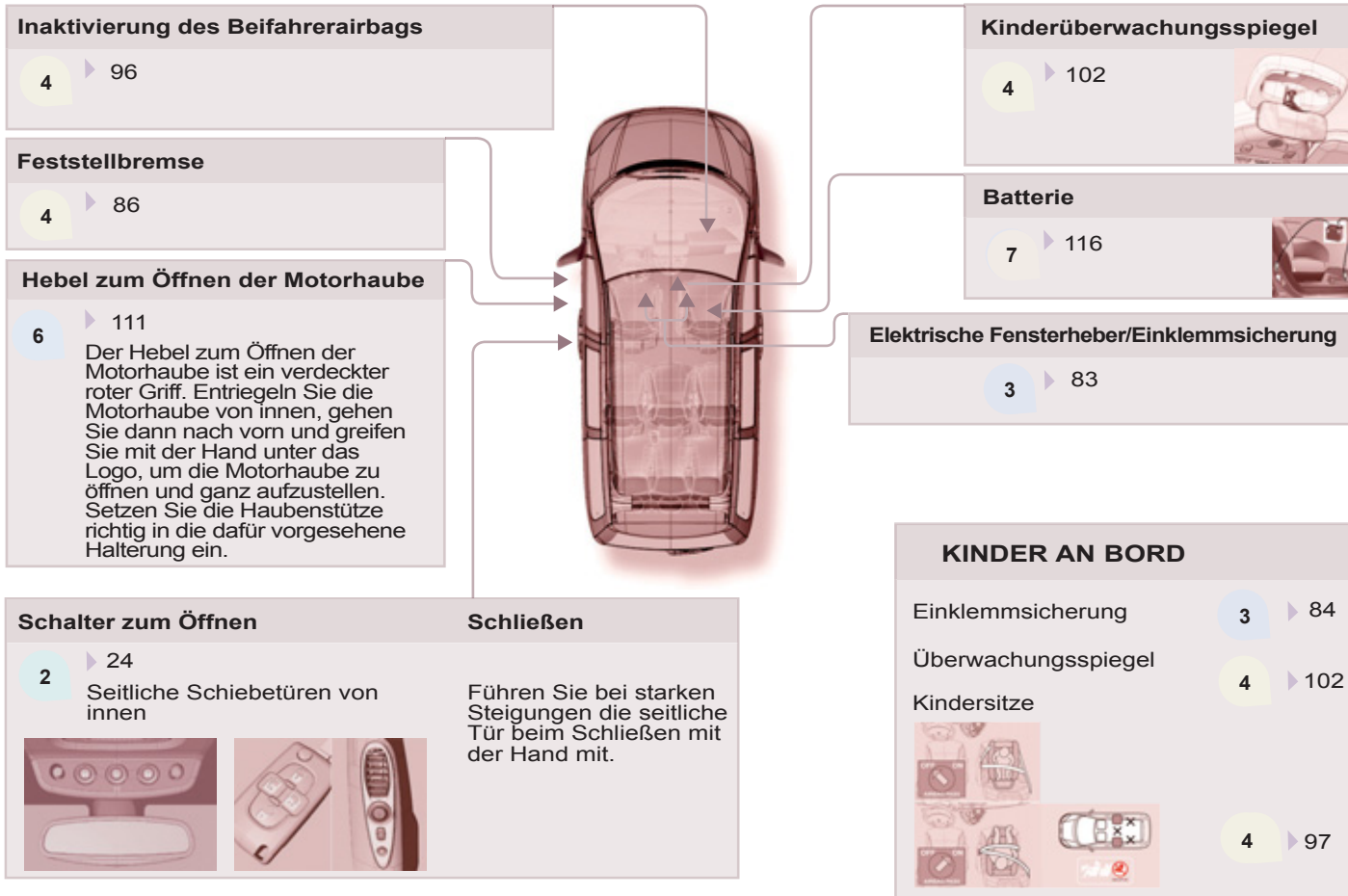
↓ Kurz wischen

3

▶ 46



AUTO, drücken Sie den Schalter einmal nach unten.



SITZ RICHTIG UMBAUEN

16

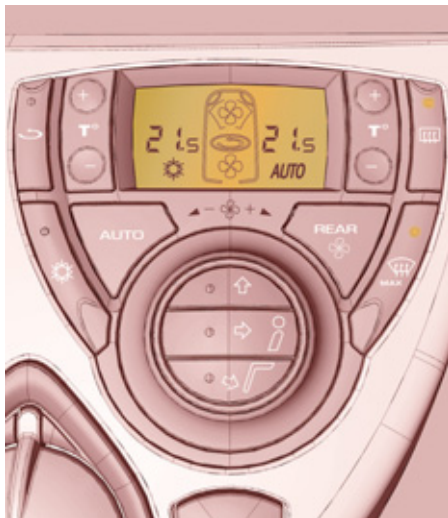
Die Umbaumöglichkeiten der Sitze sind in Abschnitt 3 ausführlich beschrieben.

Was Sie beachten sollten, wenn Sie einen Sitz versetzen.

Halten Sie die in der Bedienungsanleitung angegebene Reihenfolge ein. Stellen Sie die Kopfstütze in die tiefste Position. Klappen Sie die Sitzlehne auf die Sitzfläche herunter. Vergewissern Sie sich, dass der neue Platz geeignet für den Sitztyp ist. Setzen Sie die Vorderfüße des Sitzes senkrecht zu den Gleitschienen oder Verankerungshaken am Boden ein, bevor Sie die hinteren Füße einrasten lassen.

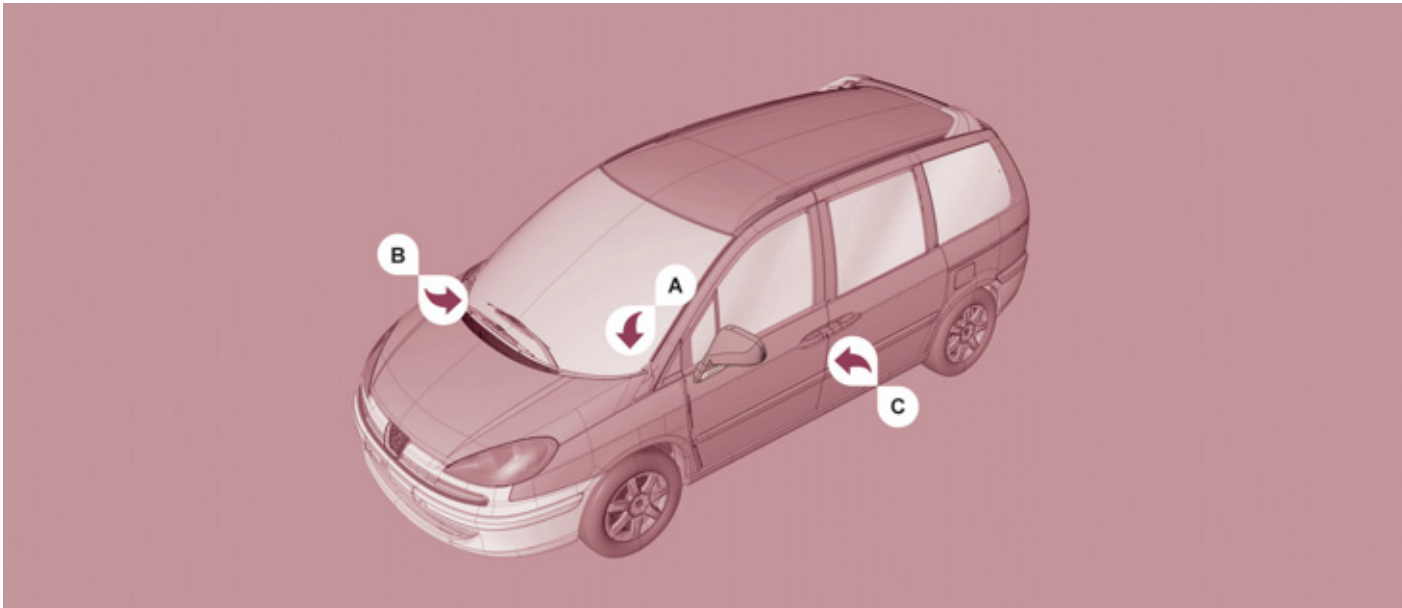
RICHTIG BELÜFTEN

Klimaanlage



Automatisch mit getrennter Regelung

Drücken Sie, in der Anzeige erscheint AUTO. Dies ist die normale Betriebsart.



KENNDATEN

A. Typenschild

B. Seriennummer an der Karosserie

C. Reifen und Lackreferenz

Der Aufkleber C an der Kante der Fahrtür enthält folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller zugelassenen Reifen,
- die Reifendruckwerte (**der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen**),
- die Lackreferenz.



ÖFFNEN/SCHLIESSEN

SCHLÜSSEL

Zentralverriegelung

Mit den Schlüsseln lassen sich Türen und Heckklappe von der Fahrtür oder Beifahrertür aus einfach verriegeln und wieder entriegeln, die Sicherheitsverriegelung betätigen und die Außenspiegel einklappen.

Wenn eine der Vordertüren oder die Heckklappe offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Die Fernbedienung erfüllt die gleichen Funktionen.

Mit dem Schlüssel lässt sich das Schloss des Tankverschlusses und des Handschuhfachs mechanisch ver- bzw. entriegeln. Ferner dient er zum Inaktivieren bzw. Aktivieren des Beifahrerairbags, zur Betätigung der mechanischen Kindersicherung und zum Einschalten der Zündung.

FERNBEDIENUNG

Einfache Verriegelung



Durch Druck auf das geschlossene Vorhängeschloss lässt sich das Fahrzeug einfach verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von etwa zwei Sekunden angezeigt.

Sicherheitsverriegelung



Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, wird **durch einen zweiten Druck** auf das geschlossene Vorhängeschloss binnen fünf Sekunden nach dem

Verriegeln die Sicherheitsverriegelung aktiviert.

Sie wird durch Aufleuchten der Blinkleuchten für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.



Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen. Lassen Sie niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Für den Fall, dass die Sicherheitsverriegelung von innen betätigt wird, geht sie beim Anlassen des Fahrzeugs in die einfache Verriegelung über.



Durch Druck von mehr als 2 Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss

lassen sich zusätzlich zur einfachen Verriegelung bzw. Sicherheitsverriegelung der Türen auch die Fenster automatisch schließen und die Schiebedächer in aufgestellte Position bringen. Zum vollständigen Schließen der Dächer müssen sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den entsprechenden Schalter drücken.

Entriegeln



Durch Druck auf das offene Vorhängeschloss lässt sich das Fahrzeug entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.

Öffnen/Schließen der elektrisch bedienbaren seitlichen Schiebetüren



Durch Druck auf eine der Tasten wird die betreffende hintere Tür (rechts oder links) geöffnet oder geschlossen.



Durch diesen Druck wird das gesamte Fahrzeug vor dem Öffnen der Schiebetür entriegelt.

Schlüssel versenken/ausklappen



Zum Versenken des Schlüssels drücken Sie auf den Knopf und klappen Sie ihn dann in das Gehäuse der Fernbedienung ein.

Zum Ausklappen des Schlüssels drücken Sie auf den Knopf.

Orten des Fahrzeugs



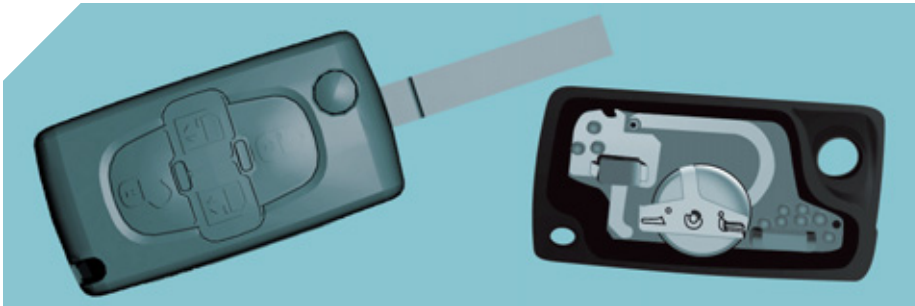
Um das zuvor verriegelte Fahrzeug auf einem Parkplatz wiederzufinden.

Drücken Sie auf das geschlossene

Vorhängeschloss, die Deckenleuchten schalten sich ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.

Nicht abgezogener Zündschlüssel

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss steckt, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal.



Batterie der Fernbedienung auswechseln

Batterietyp: CR1620/3 Volt.

Wenn die Batterie verbraucht ist, wird dies durch ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

Zum Auswechseln der Batterie öffnen Sie das Gehäuse in Höhe des Rings mit einem Geldstück.

Wenn die Fernbedienung nach einem Batteriewechsel nicht funktioniert, muss sie neu initialisiert werden.

Werfen Sie die verbrauchten Batterien der Fernbedienung nicht weg, sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer anderen zugelassenen Sammelstelle ab.

Reinitialisierung der Fernbedienung



Wenn die Batterie der Fernbedienung gewechselt wurde oder die Fahrzeugbatterie abgeklemmt war, muss eventuell die Fernbedienung reinitialisiert werden.



Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Stecken Sie den Schlüssel so in das Zündschloss ein, dass die Tasten (Vorhängeschlösser) der Fernbedienung zu Ihnen zeigen. Schalten Sie die Zündung ein.

Drücken Sie innerhalb von zehn Sekunden mindestens fünf Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.

Schalten Sie die Zündung aus.

Warten Sie mindestens eine Minute, bevor Sie die Fernbedienung benutzen.

Die Fernbedienung ist nun wieder betriebsbereit.

ELEKTRONISCHE ANLASSPERRE

Sie blockiert gleich beim Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Bei einer Funktionsstörung im System blinkt die an der Deckenkonsole befindliche Kontrollleuchte für die Zentralverriegelung schnell, wenn die Zündung eingeschaltet wird (Zündschlüssel bis zur 2. Stufe). In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Was Sie beachten sollten

Schlüssel, Fernbedienung

Achten Sie bitte darauf, dass der Schlüssel nicht mit Fett, Staub, Regen oder Feuchtigkeit in Berührung kommt.

Ein am Schlüssel befestigter schwerer Gegenstand (Schlüsselanhänger, ...), der die Achse des Schlüssels belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt, kann zu einer Fehlfunktion führen.

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor.

Verlust der Schlüssel

Der Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes kann die Schlüsselnummer und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen. Legen Sie hierzu Ihren Fahrzeugschein und Ihrem Personalausweis vor.

Sicherheit

Bei einem heftigen Aufprall werden die Türen/Klappen automatisch entriegelt, damit das Fahrzeug im Notfall zugänglich ist.

Ziehen Sie den Schlüssel auch beim kurzzeitigen Verlassen des Fahrzeugs ab, wenn sich Kinder an Bord befinden.

Kauf eines Gebrauchtwagens

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Steckschlüsseleinsatz für die Diebstahlschutzmuttern der Aluminiumfelgen erhalten haben. Notieren Sie sich die am Kopf des Steckschlüsseleinsatzes für die Diebstahlschutzmuttern eingravierte Codenummer.

Lassen Sie die Schlüssel vom PEUGEOT-Händlernetz speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



ALARMANLAGE

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Alarmanlage ausgerüstet ist, bietet diese zwei Schutzfunktionen:

- Rundumschutz, der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet wird.
- Innenraumschutz, der Alarm wird ausgelöst bei einer Bewegung im Fahrzeuginnenraum (Einschlagen einer Scheibe o.ä.).

Eine rote Kontrollleuchte in der Mitte des Armaturenbretts gibt Ihnen verschiedene Informationen, die im Folgenden beschrieben werden.

Aktivierung der Alarmanlage

- Zündung ausschalten und Fahrzeug verlassen.
- Alarmanlage binnen fünf Minuten nach Verlassen des Fahrzeugs aktivieren, und zwar durch Verriegeln oder Betätigen der Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung (die rote Kontrollleuchte blinkt im Sekundentakt).

- i** Um das Fahrzeug abzuschließen, ohne die Alarmanlage scharfzuschalten, benutzen Sie den Schlüssel zum Verriegeln, z.B. zum Waschen des Fahrzeugs.

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von dreißig Sekunden.

Bei ausgelöstem Alarm blinkt die rote Kontrollleuchte schnell. Zum Ausschalten Schlüssel ins Zündschloss stecken und Zündung einschalten.

Nach zehnmalem Auslösen des Alarms nacheinander (beim elften Mal) wird die Alarmanlage inaktiviert. Aktivieren Sie sie erneut wie oben beschrieben.

Inaktivierung der Alarmanlage

Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln (die rote Kontrollleuchte erlischt).

Aktivierung des Rundumschutzes allein

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit ein Fenster leicht offen lassen möchten oder ein Tier im Fahrzeug zurücklassen, müssen Sie sich auf den Rundumschutz beschränken.

- Schiebedächer schließen.
- Zündung ausschalten.
- Binnen zehn Sekunden auf Taste **A** links am dem Armaturenbrett drücken, bis die rote Kontrollleuchte aufleuchtet.
- Fahrzeug verlassen.
- Binnen fünf Minuten Alarmanlage durch Verriegeln oder Betätigen der Verriegelungssicherung mit der Fernbedienung aktivieren (die rote Kontrollleuchte blinkt im Sekundentakt).

- i** Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, die Fernbedienung jedoch nicht mehr funktioniert:

- Türen mit dem Schlüssel aufschließen und Tür öffnen. Der Alarm wird ausgelöst.
- Zündung binnen zehn Sekunden einschalten. Die Alarmanlage wird inaktiviert.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die rote Kontrollleuchte für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, ist der Anschluss der Sirene fehlerhaft.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um die Anlage überprüfen zu lassen.

Automatische Aktivierung

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, wird die Alarmanlage 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder der Heckklappe automatisch aktiviert.

Um ein Auslösen der Alarms beim Öffnen einer Tür oder der Heckklappe zu vermeiden, muss grundsätzlich noch einmal auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt werden.

- i** Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.



Öffnen der Türen von außen



Öffnen der Türen von innen



TÜREN



Verriegeln/Entriegeln von innen

Drücken Sie auf das Vorhängeschloss. Die rote Kontrollleuchte leuchtet beim Verriegeln auf und erlischt beim Entriegeln. Damit lassen sich Türen und Heckklappe betätigen.



Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherungsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte und die Taste mit dem Vorhängeschloss ist wirkungslos. Benutzen Sie in diesem Fall den Schlüssel oder die Fernbedienung zum Entriegeln von außen. Die Türöffner werden blockiert, wenn das Fahrzeug mit der Sicherheitsverriegelung abgeschlossen wurde.

Automatische Zentralverriegelung

Die Türen können während der Fahrt automatisch verriegelt werden (ab 10 km/h). Sie können diese Funktion aktivieren oder inaktivieren.



Aktivieren

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung einmal lang auf das Vorhängeschloss. Beim Aktivieren der Funktion ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.



Inaktivieren

Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung einmal lang auf das Vorhängeschloss. Beim Inaktivieren der Funktion ertönt ein akustisches Signal.

Warnung "Tür offen"

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist, werden Sie:

- **bei laufendem Motor** durch eine graphische Darstellung und eine Meldung gewarnt, die für die Dauer einiger Sekunden auf dem Bildschirm erscheinen,
- **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) durch das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal, einer Meldung und einer graphischen Darstellung gewarnt, die für die Dauer einiger Sekunden auf dem Bildschirm erscheinen.



ELEKTRISCH BEDIENBARE SEITLICHE SCHIEBETÜREN



Öffnen/Schließen von vorn

Drücken Sie auf den betreffenden Schalter.

Der Schließ- und Öffnungsvorgang wird durch ein akustisches Signal angezeigt.



Öffnen/Schließen von Reihe 2 aus

Drücken Sie auf den betreffenden Schalter.



Öffnen/Schließen mit der Fernbedienung

Durch Druck auf eine der Tasten wird die betreffende hintere Tür (rechts oder links) geöffnet bzw. geschlossen.



Denken Sie daran, die Schiebetüren zu schließen, wenn das Fahrzeug längere Zeit steht. Das elektrische Warnsystem für offene Türen verbraucht Energie.

Führen Sie bei starken Steigungen die seitliche Tür beim Schließen mit der Hand mit.

Allgemeine Empfehlungen

Die Türen dürfen grundsätzlich nur im Stillstand betätigt werden.

Vergewissern Sie sich stets, bevor die Türen betätigt werden, dass keine Gefahr besteht. Überzeugen Sie sich, dass weder Personen noch Tiere oder Gegenstände im Fahrzeuginneren oder draußen den Öffnungs- bzw. Schließvorgang behindern.

Lehnen Sie sich nicht aus dem geöffneten Fenster, reichen Sie beim Öffnen oder Schließen keine Gegenstände durch die Tür.

Lassen Sie Kinder oder Tiere niemals unbewacht in der Nähe der Türschalter.

Hindernissensor

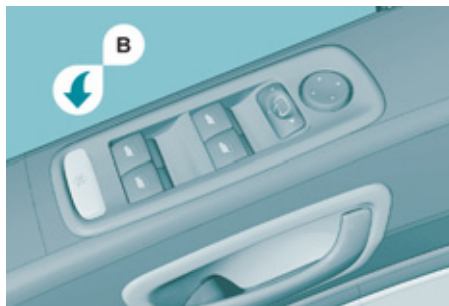
Der Hindernissensor reagiert, wenn ein Hindernis der Bewegung der Tür Widerstand leistet.

Wird ein Hindernis:

- beim Schließen der Tür entdeckt, so öffnet sich diese vollständig,
- beim Öffnen der Tür entdeckt, so bleibt diese stehen.

Beenden Sie den Öffnungs- oder Schließvorgang oder starten Sie ihn erneut mit der Fernbedienung oder den Schaltern im Fahrzeuginnenraum, wenn das Hindernis beseitigt ist.

Eine Nichtbeachtung dieser Empfehlungen könnte zu Verletzungen oder Schäden führen, wenn ein Körperteil oder ein Gegenstand in der Tür eingeklemmt würde.



ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

B - Elektrisch

Die Kindersicherung inaktiviert sämtliche elektrischen Schalter an den hinteren Plätzen.

- Fensterheber,
- seitliche Schiebetüren,
- Schiebedächer in Reihe 2 und 3.

Bei eingeschalteter Zündung Knopf **B** drücken.

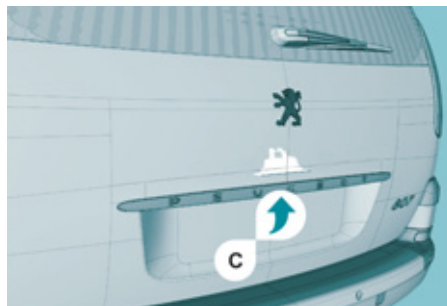
Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm, verbunden mit einem akustischen Signal.

Die Meldung gibt an, ob die Funktion aktiviert ist oder nicht.

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Einstellung der Kindersicherung.

Das System funktioniert unabhängig von der Zentralverriegelung.

- i** Bei einem heftigen Aufprall werden die Türen/Klappen automatisch entriegelt, damit das Fahrzeug im Notfall zugänglich ist. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.



HECKKLAPPE

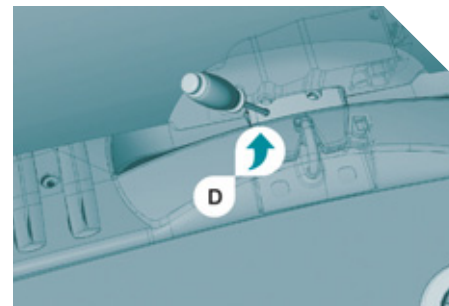
Gleichzeitiges Ver- bzw. Entriegeln von Heckklappe und Türen

Die Heckklappe wird mit der Fernbedienung oder über das Türschloss der Fahrer- oder Beifahrertür ver- bzw. entriegelt. Zum Öffnen Griff **C** betätigen und Heckklappe anheben.

- i** Die Heckklappe wird während der Fahrt ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h automatisch verriegelt und beim Öffnen einer der Vordertüren entriegelt.

Warnmeldung "Heckklappe offen"

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt die Heckklappe nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, werden Sie durch eine Abbildung auf dem Bildschirm verbunden mit einem akustischen Signal darauf hingewiesen.



Notbedienung

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung lässt sich die Heckklappe mit der Notbedienung entriegeln.

- Klappen Sie einen Rücksitz in Reihe 2 vor.
- Klappen Sie einen Sitz oder die Rückbank in Reihe 3 vor, um von innen an das Schloss zu gelangen.
- Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **D** des Schlosses ein und schieben Sie ihn nach links, um die Heckklappe zu entriegeln.



SCHIEBEHUBDÄCHER

Ihr Fahrzeug verfügt über drei Schiebehubdächer, die unabhängig voneinander betätigt werden können.

Mit dem Bedienungsschalter auf der Beifahrerseite können jedoch auch die beiden hinteren Schiebedächer gleichzeitig betätigt werden.

Aufstellen: Teil **A** des Schalters gedrückt halten.

Öffnen: Kurz auf Teil **A** des Schalters drücken.

Schließen: Kurz auf Teil **B** des Schalters drücken, um es vorzuschieben, dann gedrückt halten, um es vollständig zu schließen.

Einklemmsicherung

Wenn das Dach auf ein Hindernis trifft, während es zuschiebt, bleibt es stehen und öffnet sich teilweise wieder.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung, unbeabsichtigtem Öffnen während des Schließens (z.B. bei Frost), nach dem Wiederanschießen der Batterie oder wenn das Schiebedach sich nicht schließt:

- Drücken Sie auf **A**, bis das Dach vollständig geöffnet ist.
- Drücken Sie dann binnen weniger als einer Sekunde auf **B**, um das Dach zu schließen.
- Wenn das Dach sich nicht schließt, drücken Sie mehrfach auf **B**, bis es vollständig geschlossen ist.
- Lassen Sie wieder los, halten Sie dann den Schalter **B** jedoch nach dem Schließen des Daches noch für etwa fünf Sekunden gedrückt.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Inaktivieren der Schalter in Reihe 2 und 3

Drücken Sie auf den Schalter zur Inaktivierung der elektrischen Funktionen hinten.

i Der Schiebedachhimmel wird manuell bedient.

Zum Öffnen Griff anheben und nach hinten schieben.

Zum Schließen bis zum Einrasten des Griffs nach vorne schieben.

Was Sie beachten sollten

Öffnen Sie die Schiebedächer nicht unmittelbar nach einem Regenschauer oder nach der Wagenwäsche.

Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Fahrzeugs immer, ob die Schiebedächer richtig geschlossen sind.

Wenn das Schiebedach beim Betätigen klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Schiebedachschalter betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Daches behindert. Achten Sie beim Betätigen des Schiebedaches bitte auf die mitfahrenden Kinder.

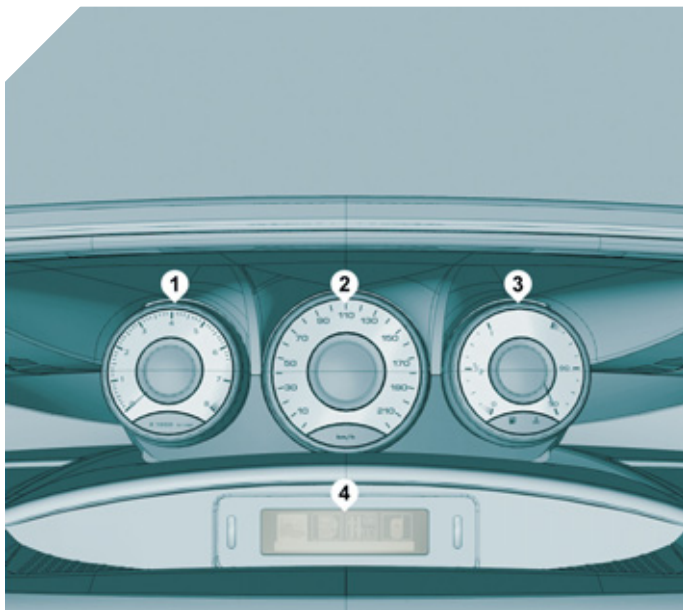
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden das Schiebedach richtig bedienen.



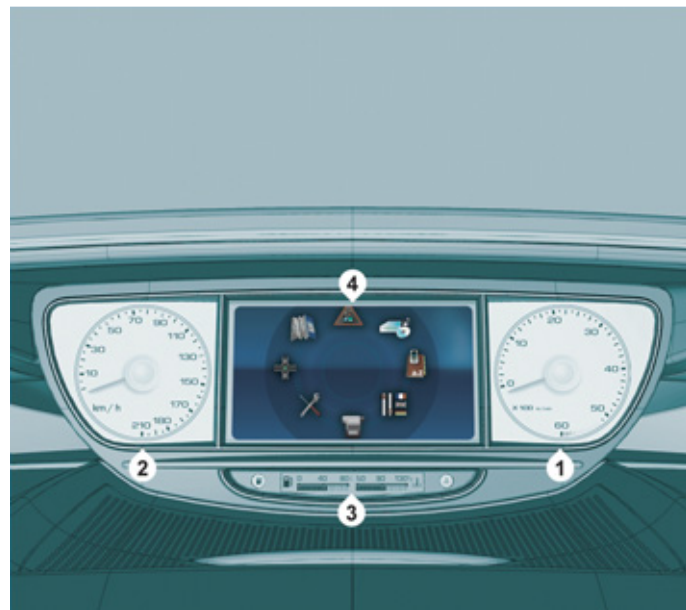
**BEDIENUNGSEINHEIT
KONTROLLEINHEIT**



Anzeigefeld



Mit Monochrombildschirm



Mit Farbbildschirm

KOMBIINSTRUMENTE

1. Drehzahlmesser
2. Geschwindigkeitsmesser
3. Kraftstoff-Füllstand und Kühflüssigkeitstemperatur
4. Bildschirm






WARN- UND KONTROLLLEUCHTEN



Bei jedem Start leuchtet im Rahmen einer Selbstdiagnose eine Reihe von Kontrollleuchten auf, die sofort wieder erlöschen. Eine bei laufendem Motor ununterbrochen leuchtende oder blinkende Kontrollleuchte ist ein Warnhinweis. Gleichzeitig mit dieser ersten Warnung kann ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung in der Anzeige erscheinen. "Ignorieren Sie diese Warnhinweise bitte nicht."

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	STOP	Leuchtet in Verbindung mit einer anderen Kontrollleuchte und einer Meldung auf dem Bildschirm.	Größere Defekte in Verbindung mit den Warnleuchten "Bremsflüssigkeitsstand", "Motoröldruck", "Kühflüssigkeitstemperatur", "Elektronischer Bremskraftverteiler", "Servolenkung", "Reifen defekt".	Unbedingt anhalten, Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten und Kontakt zu einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes aufnehmen.
	Feststellbremse/ Bremsflüssigkeitsstand/ EBV	Leuchtet.	Eine angezogene oder schlecht gelöste Bremse.	Bremse lösen, die Leuchte erlischt. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Start und Stopp".
		Leuchtet.	Unzureichender Flüssigkeitsstand.	Eine von PEUGEOT gelistete Flüssigkeit nachfüllen.
		Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist, in Verbindung mit der ABS-Leuchte.	Fehlfunktion des elektronischen Bremskraftverteilers.	Unbedingt anhalten, Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten und sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.
	Motoröldruck	Leuchtet während der Fahrt.	Unzureichender Druck.	Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Ölstands durchführen. Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände".
		Leuchtet dauerhaft, obwohl der Flüssigkeitsstand in Ordnung ist.	Ein größerer Defekt.	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

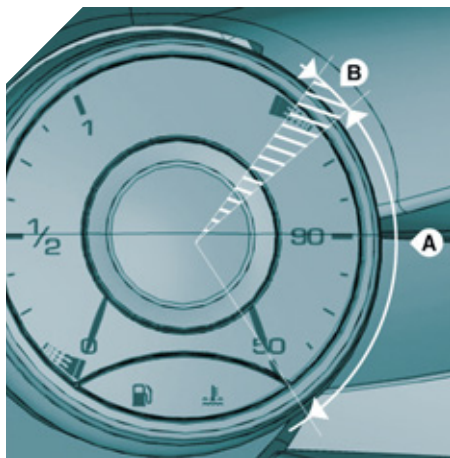
Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	Temperatur und Stand der Kühlflüssigkeit	Leuchtet.	Ungewöhnlich hohe Temperatur.	Fahrzeug abstellen, Zündung ausschalten, Motor abkühlen lassen. Sichtkontrolle des Flüssigkeitsstands vornehmen. Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit".
		Blinkt.	Unzureichender Kühlflüssigkeitsstand.	Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände". Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
	Service	Leuchtet zeitweise.	Kleinere Defekte oder Warnmeldungen.	Warnmeldungen in der Anzeige oder auf dem Bildschirm abrufen. Siehe Abschnitt 9 Bordtechnik, Unterabschnitt "Autoradio" - Bordcomputer. Je nach Schwere des Defekts wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz. Mindestfüllstand Dieselmotors siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände".
		Leuchtet dauerhaft.	Größere Defekte.	
	Nicht angelegter Gurt in Reihe 1	Leuchtet.	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
		Blinkt in Verbindung mit einem anschwellenden akustischen Signal.	Das Fahrzeug fährt, Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Prüfen Sie die Verriegelung des Gurts durch kurzes Ziehen am Gurt. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Sicherheitsgurte". Der Fahrer muss sich vergewissern, dass alle Insassen angeschnallt sind und die Sicherheitsgurte richtig angelegt haben.
	Front-/Seiten-/Kopfairbag	Blinkt oder leuchtet permanent.	Fehlfunktion eines Airbags.	System unverzüglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen. Abschnitt 4, Unterabschnitt "Airbags".
	Inaktivierung des Beifahrerairbags	Leuchtet.	Die gewünschte Inaktivierung dieses Airbags zum Anbringen eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung.	Abschnitt 4, Unterabschnitt "Airbags-Kinder an Bord".

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	Kraftstoffreserve	Leuchtet.	Das Fahrzeug fährt auf Reserve (Restmenge ca. 5 Liter). Tankfassungsvermögen ca. 80 Liter.	Die verbleibende Reichweite beträgt ca. 50 km. Tanken Sie bei der nächsten Gelegenheit. Die Reichweite des Fahrzeugs mit der Reserve hängt vom Fahrstil, dem Streckenprofil, der Fahrzeit und der seit dem Aufleuchten der Warnleuchte zurückgelegten Kilometerzahl ab. Fahren Sie den Tank niemals ganz leer. Die Abgasentgiftungs- und die Einspritzanlage könnten dadurch beschädigt werden.
		Blinkt.	Defekte Kraftstoffanzeige oder Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr nach einem heftigen Aufprall.	Kraftstoffzufuhr wieder herstellen. Abschnitt 6, Unterabschnitt "Kraftstoff".
	Abgasentgiftungsanlage EOB	Blinkt oder leuchtet permanent.	Defekt an der Einspritzanlage, der Zündanlage oder der Abgasentgiftungsanlage.	Schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen.
	Batterieladung	Leuchtet.	Fehlfunktion im Ladekreislauf.	Überprüfen Sie die Batteriekabel, Anschlüsse usw. Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Batterie".
		Blinkt.	Bereitschaftsstatus der aktiven Funktionen (Energiesparmodus).	Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Batterie".
		Leuchtet dauerhaft, trotz Überprüfung.	Defekt im Stromkreislauf, Fehlfunktion der Zündung oder der Einspritzung.	Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.
	ABS	Leuchtet dauerhaft oder bei über 12 km/h.	Fehlfunktion des Antiblockiersystems.	Das Fahrzeug wird weiterhin herkömmlich ohne Bremskraftverstärkung gebremst. Es empfiehlt sich, anzuhalten. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	ESP/ASR	Blinkt.	Ein Durchdrehen der Räder wurde verhindert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Fahrsicherheit".
		Leuchtet ununterbrochen.	Fehlfunktion des Systems z.B. durch zu niedrigen Reifendruck.	Kontrollieren Sie den Reifendruck. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.
		Leuchtet ununterbrochen bei gedrückter Taste (links unter dem Lenkrad).	Das System ist inaktiviert.	Das System ist inaktiviert. Siehe Abschnitt 4, Unterabschnitt "Fahrsicherheit".
	Vorglühen Diesel	Leuchtet.	Die Witterungsbedingungen erfordern ein Vorglühen.	Warten Sie mit dem Anlassen, bis die Leuchte erlischt.
	Abblendlicht/ Dämmerbeleuchtung	Leuchtet.	Manuelles oder automatisches Einschalten.	Drehen Sie den Einstellring am Lichtschalter in die zweite Position.
			Einschalten des Abblendlichts mit dem Einschalten der Zündung - Dämmerbeleuchtung. Je nach Bestimmungsland.	Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienungsschalter am Lenkrad".
	Fernlicht	Leuchtet in Verbindung mit einem akustischen Signal bei ausgeschalteter Zündung.	Bedienungsschalter anziehen.	Bedienungsschalter erneut anziehen, um wieder auf Abblendlicht umzuschalten.
			Öffnen der Fahrertür bei noch nicht ausgeschaltetem Licht.	Ring am Lichtschalter auf Null drehen.
	Blinkleuchten	Blinkt, mit Signalton.	Ein Richtungswechsel wird mit dem Lichtschalter links vom Lenkrad angezeigt.	Nach rechts: Hebel nach oben. Nach links: Hebel nach unten.

Kontrollleuchte		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	Nebelscheinwerfer	Leuchtet.	Manuelle Betätigung.	Die Nebelscheinwerfer funktionieren nur bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht.
	Nebelschlussleuchte	Leuchtet.	Manuelle Betätigung.	Die Nebelschlussleuchte funktioniert nur bei eingeschaltetem Stand- oder Abblendlicht. Bei normalen Sichtbedingungen Nebelleuchten ausschalten, ansonsten droht ein Bußgeld. "Dieses Licht leuchtet in einem grellen Rot".

Anzeige		Zustand	Bedeutung	Behebung - Maßnahme
	Geschwindigkeitsregler	Leuchtet.	Der Geschwindigkeitsregler ist eingeschaltet.	Manuelle Betätigung, siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad"
	Geschwindigkeitsbegrenzer	Leuchtet.	Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist eingeschaltet.	Manuelle Betätigung, siehe Abschnitt 3, Unterabschnitt "Bedienelemente am Lenkrad"
	Wartungsschlüssel	Leuchtet.	In absehbarer Zeit ist eine Inspektion fällig.	Auf der Liste der Inspektionen im Wartungsheft nachsehen. Wartung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes durchführen lassen.
	Automatikgetriebe	Leuchtet.	Am Wählhebel ist ein Gang eingestellt.	Siehe Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit".
	Warnleuchte für gesättigten Partikelfilter	Leuchtet zusammen mit der Service-Leuchte.	Funktionsstörung des Partikelfilters (Füllstand Dieselmotorschutz, Gefahr der Verstopfung, ...).	Filter von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen lassen. Abschnitt 6, Unterabschnitt "Füllstände".



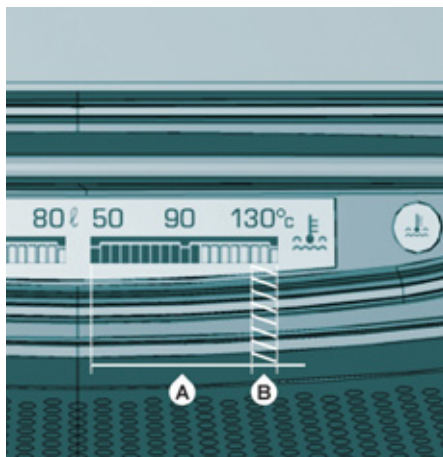
Mit Monochrombildschirm

ANZEIGE FÜR KÜHLFLÜSSIGKEITSTEMPERATUR


Im Bereich **A** ist die Temperatur normal.

Im Bereich **B** ist die Temperatur zu hoch. Die **STOP**-Warnleuchte und die Warnleuchte für die Kühlfüssigkeitstemperatur **1** leuchten auf in Verbindung mit einem akustischen Signal und der Meldung **"Motortemperatur zu hoch"** auf dem Bildschirm.

Halten Sie unbedingt an.



Mit Farbbildschirm

 Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlwasser nachfüllen.

Der Kühlkreislauf steht unter Druck. Schrauben Sie zur Vermeidung von Verbrühungen beim Nachfüllen den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen.

Entfernen Sie den Verschluss ganz, wenn der Druck abgesunken ist, und füllen Sie Kühlwasser nach.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.




ANZEIGE IN DER KONTROLLEINHEIT

Sie funktioniert nach dem Einschalten der Zündung nacheinander als:

- Wartungsanzeige,
- Ölstandsanzeige, (siehe betreffendes Kapitel),
- Gesamtkilometerzähler (Gesamt- und Tageskilometerstand).

Ferner werden die beim Automatikgetriebe eingestellten Schaltpositionen und Programme angezeigt (siehe nebenstehende Beschreibung).

 Gesamt- und Tageskilometerstand werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür sowie beim Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Wartungsanzeige

Die Anzeige in der Kontrolleinheit gibt Ihnen an, wann die nächste Inspektion laut Plan des "Herstellers" im Wartungsheft fällig ist. Der Zeitpunkt hängt von der seit der vorigen Inspektion zurückgelegten Kilometerzahl ab.

i Im Wartungsheft, das Sie bei der Auslieferung des Fahrzeugs erhalten haben, finden Sie eine Inspektionsliste.

+ Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite <http://public.servicebox.peugeot.com>

Funktionsweise

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schlüssel als Symbol für die Wartung einige Sekunden lang auf; in der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächsten Wartung verbleibende Kilometerzahl (gerundet).

Die Wartungsabstände werden ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet durch die beiden folgenden Werte bestimmt.

Die zurückgelegte Kilometerzahl, die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben noch 4 800 km. Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige einige Sekunden lang:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine Funktion wieder auf und zeigt den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die bis zur Wartung verbleibende Kilometerzahl angezeigt wird:



Ein paar Sekunden nach dem Einschalten der Zündung wird der Ölstand angezeigt, anschließend nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf, der Schlüssel bleibt jedoch erleuchtet. Er weist darauf hin, dass in Kürze eine Wartung fällig ist.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung blinkt für die Dauer einiger Sekunden der Schlüssel, während gleichzeitig die überschrittene Kilometerzahl angezeigt wird.



i Bei laufendem Motor bleibt der Schlüssel so lange erleuchtet, bis die Wartung durchgeführt wurde.

Rückstellung auf Null

Nach jeder Wartung wird die Wartungsanzeige vom Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes auf Null gestellt.

Wenn Sie die Wartung jedoch selbst durchgeführt haben, gehen Sie zur Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null folgendermaßen vor:

- Zündung ausschalten,
- Rückstellknopf des Tageskilometerzählers gedrückt halten,
- Zündung wieder einschalten.

Die Kilometeranzeige beginnt rückwärts zu zählen.

Wenn in der Anzeige "=0" erscheint, Knopf loslassen; der Schlüssel erlischt.

i Wenn nach diesem Vorgang die Batterie abgeklemmt werden soll, Fahrzeug verriegeln und mindestens fünf Minuten warten. Andernfalls bliebe die Rückstellung auf Null wirkungslos.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Warnleuchte "OIL" in

Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf einen Ölmangel hin, der zur Beschädigung des Motors führen kann.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach.



Defekte Ölstandsanzeige

Das Blinken der Warnleuchte "OIL --" weist auf eine

Funktionsstörung der Ölstandsanzeige hin. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

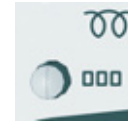


Ölmesstab

A = Höchstfüllstand, überschreiten Sie niemals diese Markierung, denn ein Ölüberschuss kann zur Beschädigung des Motors führen.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

B = Mindestfüllstand, füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.



Rückstellknopf für Tageskilometerzähler

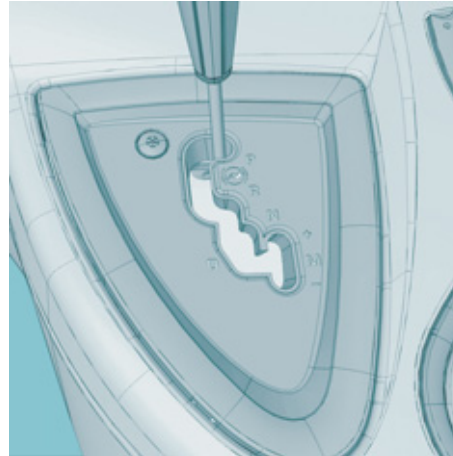
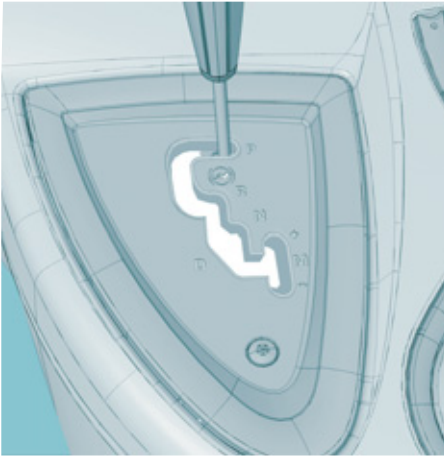
Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



Helligkeitsregler

Bei eingeschaltetem Licht läßt sich durch Knopfdruck die Beleuchtung der Bedienungseinheit in der Helligkeit regeln. Wenn die schwächste (oder stärkste) Helligkeitsstufe erreicht ist, lassen Sie den Knopf los und drücken ihn dann erneut, um die Helligkeit zu erhöhen (oder abzuschwächen).

Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.



SCHALTUNG UND LENKRAD

AUTOMATIKGETRIEBE

Das **Automatikgetriebe** "Porsche Tiptronic" mit sechs Gängen (Dieselmotor) bietet wahlweise:

- den Komfort einer **vollautomatischen Schaltung** mit einem Schnee-Programm.
- oder den ursprünglichen Fahrgegnuss, der mit einer **Handschaltung** verbunden ist.

Wahl der Schaltpositionen

- Wählen Sie die gewünschte Schaltposition durch Verstellen des Wählhebels. Nach der Einstellung leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte in der Anzeige des Kombiinstrumentes auf.



Park: Hebelstellung beim Parken
Zum Abstellen des Fahrzeugs und Starten des Motors



Reverse: Hebelstellung im Rückwärtsgang
Zum Rückwärtsfahren



Neutral: Hebelstellung im Leerlauf



Zum Parken des Fahrzeugs (mit angezogener Feststellbremse) und Starten des Motors
Drive: Hebelstellung im Fahrbetrieb



Zum Vorwärtsfahren im Automatikmodus
Manual: Gangwahl durch Druck auf den Gangwählhebel (1 bis 6)

Zum Vorwärtsfahren mit Handschaltung

Fahrzeug anlassen

Bei laufendem Motor aus Wählhebelstellung **P** anfahren



- Beim Verlassen der Schaltposition **P** unbedingt auf die Bremse treten,



- Wählhebel auf Position **R** oder **D** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

Das Fahrzeug kann auch aus Position **N** gestartet werden



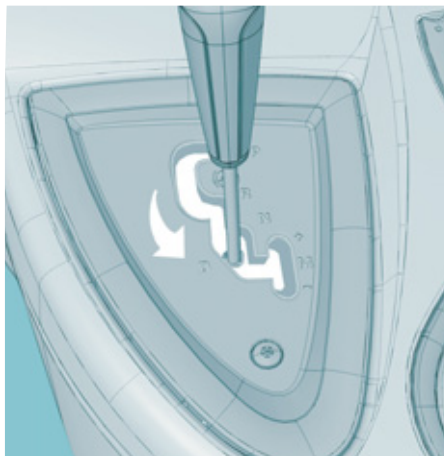
- Bei getretenem Bremspedal Feststellbremse lösen,



- Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** stellen,



- Bremspedal langsam loslassen; das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Automatikmodus

Automatisches Schalten in allen **sechs Gängen**



- Stellen Sie den Wählhebel auf **D**.

Das Getriebe wählt permanent den am besten geeigneten Gang anhand folgender Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Belastung des Fahrzeugs.

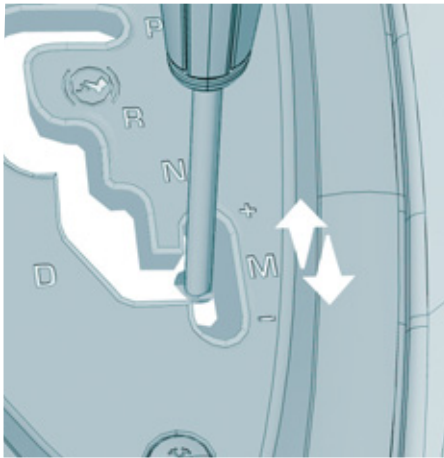
Das Getriebe arbeitet also selbsttätig ohne Ihr Zutun.

i Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz bis zum Anschlag und über den Widerstand hinaus durch (Kickdown). Hierbei wird entweder automatisch zurückgeschaltet oder der eingelegte Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl beibehalten.

Bei Gefälle schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann und der Motor beim Beschleunigen gut anzieht.

Wenn der Fuß plötzlich vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

Wenn der Gangwählhebel beim Anhalten auf **D** (drive) steht, wird durch Treten des Bremspedals ein Vibrationsbegrenzer betätigt.



Manueller Modus

Manuelles Schalten der Gänge durch Druck



- Wählen Sie **M** auf dem Wählhebel.



- Drücken Sie ihn zum + Zeichen hin, um in den nächsthöheren Gang zu schalten, von 1 bis 6,



- Drücken Sie ihn im umgekehrten Falle zum - Zeichen hin, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

- i** Sie können jederzeit von **D** (Automatikmodus) auf **M** (manueller Modus) umschalten.

Im manuellen Modus wird Ihr Schaltbefehl vom Getriebe nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den 1. Gang.

Das Programm * (Schnee) funktioniert nicht im manuellem Modus.

Rückwärtsgang



- Stellen Sie den Hebel auf **R**, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Fahrzeug abstellen, Motor starten



- Stellen Sie den Hebel auf **P** zum **Abstellen des Fahrzeugs** oder **Starten des Motors** mit angezogener oder gelöster Feststellbremse.

- i** Wenn bei einem Batteriedefekt der Hebel auf **P** steht, kann er nicht in eine andere Stellung gebracht werden.



- Sie können den Hebel zum **Parken** oder **Starten des Motors** mit angezogener Feststellbremse auch auf **N** stellen.

- i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel aus Versehen auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat. Schalten Sie erst dann zum Beschleunigen auf **D**.


Programm Schnee



Zusätzlich zum Automatikprogramm verfügen Sie über ein spezielles Schneeprogramm.

Es erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung. In der Anzeige auf der Instrumententafel erscheint die Schneeflocke.



- Drücken Sie auf die Taste , sobald Sie das Fahrzeug gestartet und den Wählhebel auf **D** gestellt haben.



Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.



Sie können jederzeit wieder auf das Programm mit automatischer Anpassung umschalten.

- Drücken Sie erneut auf die Taste , um das eingestellte Programm zu inaktivieren.

Funktionsstörung

Jede Funktionsstörung wird durch ein akustisches Warnsignal und die Meldung "**Anomalie autom. Getriebe**" auf dem Bildschirm sowie durch das Blinken der Schneeflocke im Kombiinstrument angezeigt.

In diesem Fall arbeitet das Getriebe im Notbetrieb (Sperrung im dritten Gang). Beim Schalten von **P** auf **R** und von **N** auf **R** spüren Sie einen starken Ruck (ohne Gefahr für das Getriebe).

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (örtliche Verkehrsvorschriften beachten).

Wenden Sie sich unverzüglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Was Sie beachten sollten

Wählhebel niemals auf **N** stellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

Wählhebel niemals auf **P** oder **R** stellen, wenn das Fahrzeug nicht still steht.

Wählhebel auf rutschiger Fahrbahn niemals in eine andere Position stellen, um die Bremswirkung zu erhöhen.

Es besteht die Gefahr, das Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie Gas- und Bremspedal gleichzeitig treten,
- wenn Sie bei einem Batteriedefekt den Gangwählhebel aus der Position **P** gewaltsam in eine andere Position stellen.

Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf Position **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen **Sie deshalb Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.**



Fünfganggetriebe

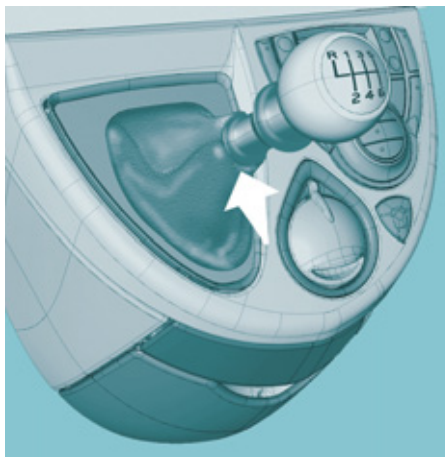
MECHANISCHES GETRIEBE

Treten Sie das Kupplungspedal immer voll durch, damit sich die Gänge leichter schalten lassen.

Um jede Behinderung unter dem Pedal zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie nie mehrere Fußmatten übereinander.

Lassen Sie während der Fahrt die Hand nicht auf dem Schalthebelknopf liegen, denn der ausgeübte Druck kann - auch wenn er nur leicht ist - auf die Dauer zur Abnutzung der inneren Getriebeteile führen.



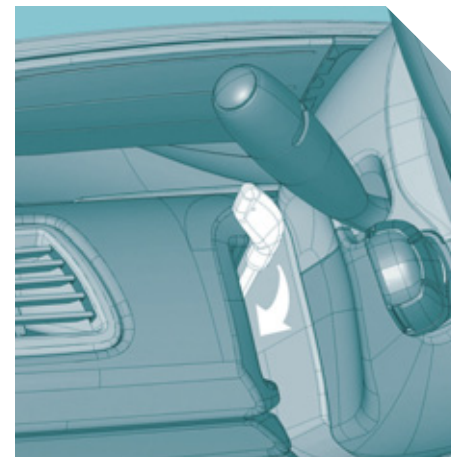
Sechsganggetriebe

Rückwärtsgang (Sechsganggetriebe)

Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an, um den Rückwärtsgang einzulegen.

Legen Sie den Rückwärtsgang grundsätzlich nicht ein, bevor das Fahrzeug komplett zum Stillstand gekommen ist.

Die Bewegung muss langsam ausgeführt werden, um Schaltgeräusche beim Einlegen des Rückwärtsgangs zu vermeiden.

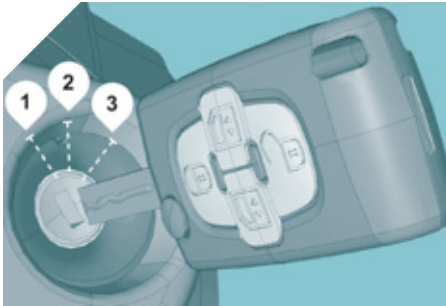


LENKRADVERSTELLUNG IN HÖHE UND TIEFE

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.

Stellen Sie die gewünschte Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) ein und drücken Sie anschließend den Hebel wieder ganz hoch, um das Lenkrad zu arretieren.

Start und Stopp



START UND STOPP

Zündschlüssel auf STOP:
Lenkradschloss

Die Zündung ist ausgeschaltet.

Zündschlüssel auf Betrieb und Zubehör
Bestimmtes Zubehör ist betriebsbereit.

Zündschlüssel auf Anlassen
Der Anlasser wird betätigt.

Was Sie beim Starten beachten sollten



Vorglühkontrollleuchte Diesel

Drehen Sie den Schlüssel auf
Marche.

Warten Sie bei kalter Witterung, bis die
Kontrollleuchte erloschen ist, und betätigen
Sie dann den Anlasser (Zündschlüssel auf
Anlassen), bis der Motor anspringt.

Bei ausreichend hoher Temperatur
leuchtet die Kontrollleuchte weniger als
eine Sekunde auf. In diesem Fall können
Sie sofort starten.

Schlüssel

Achten Sie darauf, dass der Schlüssel
nicht mit Fett, Staub, Regen oder einer
feuchten Umgebung in Berührung
kommt.

Ein schweres Objekt am Schlüssel
(z.B. ein Schlüsselanhänger), das die
Schlüsselachse belastet, wenn der
Schlüssel im Zündschloss steckt, kann
zu einer Fehlfunktion führen.

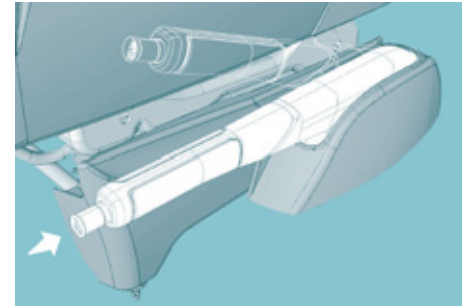
Was Sie beim Anhalten beachten sollten

Schonen Sie Motor und Getriebe

Lassen Sie beim Ausschalten
der Zündung den Motor noch ein
paar Sekunden laufen, um dem
Turbokompressor Zeit zu lassen, die
Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Geben Sie beim Ausschalten der
Zündung kein Gas.

Nach dem Parken des Fahrzeugs
muss kein Gang eingelegt werden.



Handbremse

Wenn Ihr Fahrzeug mit drehbarem
Vordersitz ausgestattet ist, lässt sich
die Handbremse auskuppeln. Wird die
Handbremse zum Sichern des Fahrzeugs
gegen Wegrollen gezogen und der Hebel
anschließend abgesenkt, so wird dadurch
nicht die Bremse gelöst, sondern das
Drehen des Fahrersitzes ermöglicht.

Ziehen Sie den Knopf am Ende der
Feststellbremse nach vorn heraus.

Der Hebel der Feststellbremse lässt sich
bis zum Boden absenken.

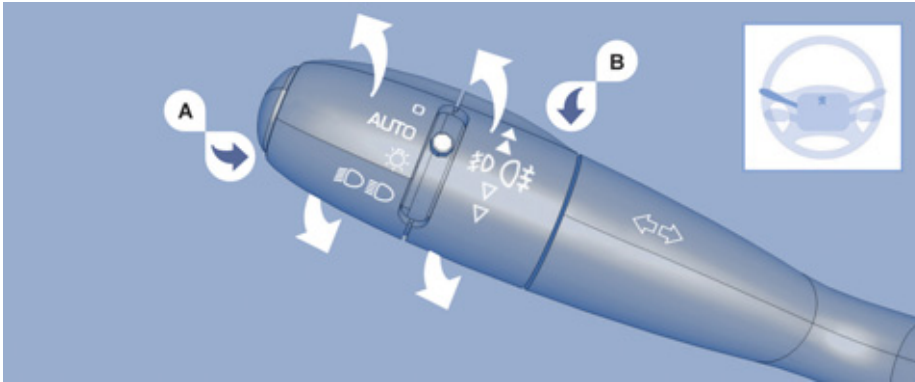
Sie können nun den Sitz drehen.

Um zur normalen Bremsfunktion
zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel bis
zum hörbaren Klicken hoch.



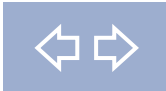
Ist die Feststellbremse noch
angezogen bzw. nicht richtig gelöst,
so wird dies angezeigt durch:

- eine in der Kontrolleinheit
aufleuchtende Warnleuchte,
- ein akustisches Signal,
- eine Meldung auf dem Bildschirm.



BEDIENUNGSSCHALTER AM LENKRAD

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER (grün, Blinker)



Links: nach unten bewegen.

Rechts: nach oben bewegen.

LICHTSCHALTER

Front- und Heckleuchten

Zur Bedienung Ring **A** drehen.



Die Überprüfung mittels der Kontrollleuchten am Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.



Leuchten aus

AUTO

Beleuchtung mit automatischem Einschalten
Falls Ihr Fahrzeug mit einem Helligkeitssensor ausgestattet ist.



Standlicht



Abblendlicht (grün)
Fernlicht (blau)

Bedienungsschalter am Lenkrad

Abblendlicht/Fernlicht umschalten

Zum Umschalten Schalter ganz anziehen.

Warnung Licht vergessen

Wenn Sie vergessen haben die Beleuchtung auszuschalten, ertönt bei ausgeschalteter Zündung und beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

Zum Ein- bzw. Ausschalten Ring **B** nach vorn bzw. hinten drehen. Der Zustand (ein/aus) wird durch die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Sie funktionieren zusammen mit Stand- und Abblendlicht.



Nebelscheinwerfer an (grün, bei der 1. Drehung des Rings nach vorn).



Nebelscheinwerfer (grün) und Nebelschlussleuchten (bernsteingelb) an (bei der 2. Drehung des Rings nach vorn).



Zum Ausschalten der Nebelschlussleuchten und der Nebelscheinwerfer Ring zweimal nach hinten drehen.



Bei klaren Sichtverhältnissen oder bei Regen, gleichgültig ob am Tag oder in der Nacht, blenden die Nebelschlussleuchten nachfolgende Verkehrsteilnehmer und dürfen daher nicht eingeschaltet werden.

Ausschalten nicht vergessen, sobald sie nicht mehr erforderlich sind.

Durch das automatische Einschalten der Beleuchtung werden die Nebelschlussleuchten ausgeschaltet, die Nebelscheinwerfer bleiben jedoch eingeschaltet.

Tageslicht

Je nach Vertriebsland schaltet sich bei Fahrzeugen mit Tageslicht beim Anlassen des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.



Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Anzeige und Bedienfeld der Klimaanlage, ...) wird nicht beleuchtet, außer wenn die Beleuchtung auf Automatikbetrieb schaltet oder von Hand eingeschaltet wird.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

AUTO

Sofern Ihr Fahrzeug mit einem Helligkeitssensor ausgestattet ist, schalten sich Standlicht und Abblendlicht bei geringer Helligkeit

und bei dauernder Benutzung der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist nicht kompatibel mit der Funktion "Tageslicht".

i Bei Nebel oder Schnee registriert der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

👁 Decken Sie den Helligkeitssensor in der Mitte des Armaturenbretts nicht ab. Er dient zum automatischen Einschalten der Beleuchtung und der Scheibenwischer.

Funktion aktivieren

Drehen Sie den Einstellring in die Position **AUTO**. Bei Aktivieren der Funktion, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Funktion inaktivieren

Drehen Sie den Einstellring entweder nach vorne oder nach hinten. Bei Inaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm. Die Funktion wird vorübergehend inaktiviert, wenn Sie den Lichtschalter betätigen.

Bei einer Funktionsstörung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Automatische Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach dem Ausschalten der Zündung verlassen und die **Einschaltautomatik der Beleuchtung aktiviert** ist, bleiben Standlicht und Abblendlicht für die eingestellte Dauer eingeschaltet.



Diese Funktion kann über das Konfigurations-Menü des Bildschirms aktiviert bzw. inaktiviert werden.

Auch die Zeitverzögerung kann über das Konfigurations-Menü des Bildschirms eingestellt werden (15, 30, 60 s).

Nehmen Sie diese Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vor.

Ausschalten:

- betätigen Sie die Lichtupe,
- steigen Sie aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.



SCHEINWERFERLEUCHTWEITE

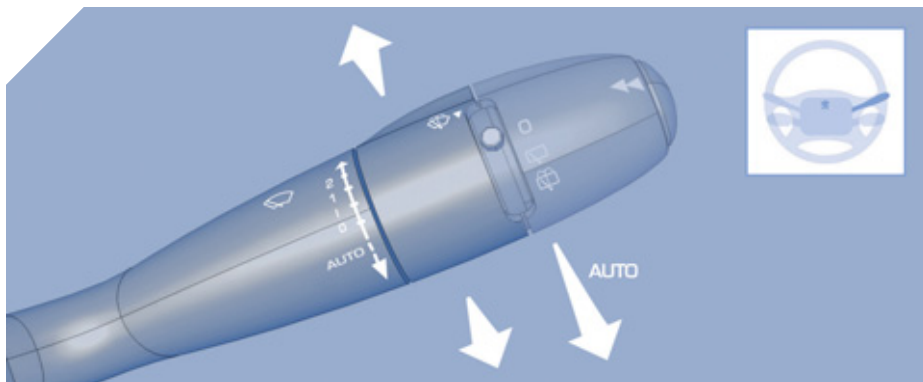
Die Scheinwerferleuchtweite muss entsprechend der Beladung des Fahrzeugs eingestellt werden.

- 0** - 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 1** - 5 Personen
- 2** - 6 bis 8 Personen
- 3** - Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist 0.

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENON-SCHEINWERFER

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen wird die Höhe der Scheinwerfer automatisch eingestellt, und zwar ungeachtet der Beladung des Fahrzeugs. Der Fahrer kann auf diese Weise sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht behindert werden.



SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Frontscheibenwischer, manuell

- 2 Schnell wischen (starker Niederschlag)
- 1 Normal wischen (mäßiger Regen)
- I Intervallwischen
- 0 Aus
- ↓ Kurz wischen (nach unten drücken)

Beim Intervallwischen ist die Wischgeschwindigkeit proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute muss der Schalter wieder aktiviert werden:

- Stellen Sie den Schalter in eine beliebige Position.
- Stellen Sie ihn dann zurück in die gewünschte Position.

Park- und Wartungsposition der Frontscheibenwischer

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen positionieren.

⊕ Siehe Abschnitt 7, Unterabschnitt "Wischerblätter austauschen".

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Normalposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Ziehen Sie den Hebel an, kurz nach dem Betätigen der Scheibenwaschanlage führt der Scheibenwischer eine Wischbewegung aus. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgerüstet ist, ist diese mit der Scheibenwaschanlage gekoppelt und wird in Betrieb gesetzt, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.

⊕ Näheres zur Füllstandskontrolle und zum Auffüllen des Behälters finden Sie in Abschnitt 6 unter "Füllstände".



Fahrzeug mit Wischautomatik

Nicht den Regensensor an der Windschutzscheibe in der Mitte des Armaturenbretts abdecken.

Bei Fahrzeugen mit dieser Ausstattung arbeitet der Scheibenwischer automatisch, wenn er auf **AUTO** steht, und passt die **Wischgeschwindigkeit der jeweiligen Niederschlagsmenge** an.

Wenn der **AUTO**-Modus verlassen wird, gilt für die übrigen Schaltstellungen des Scheibenwischers die Beschreibung der manuellen Bedienung des Frontscheibenwischers.

Aktivieren

Drücken Sie das Bedienelement nach unten. Beim Aktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Nach jedem Ausschalten der Zündung von mehr als einer Minute **muss die Wischautomatik neu aktiviert werden**, indem man den Schalter nach unten drückt.


Deaktivieren

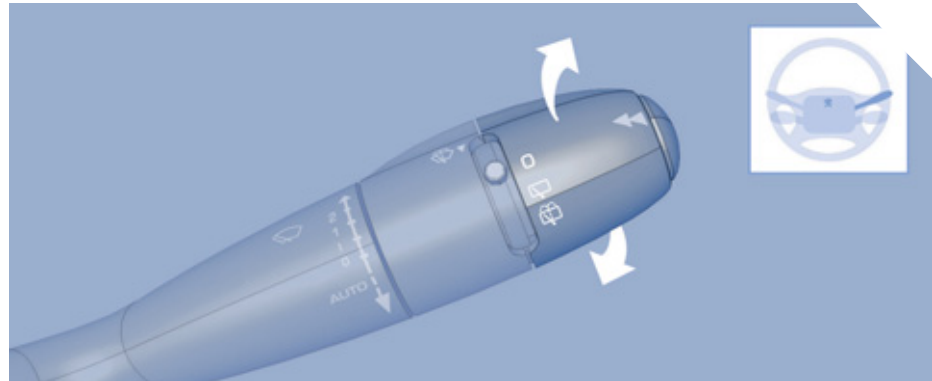
Stellen Sie den Scheibenwischerschalter auf **I**, **1** oder **2**. Beim Deaktivieren der Funktion erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm.

Bei einer Funktionsstörung

der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallmodus.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

 Schalten Sie beim Waschen in der Waschanlage bitte die Zündung aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Wischautomatik erst zu betätigen, wenn die Windschutzscheibe vollständig abgetaut ist.



Heckscheibenwischer

Drehen Sie den Ring bis zur ersten Raste. Der Wischtakt ist umgekehrt proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit.

Wischautomatik - Rückwärtsgang

- Stellen Sie den Frontscheibenwischerschalter in eine andere Position als **0**.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Der Heckscheibenwischer arbeitet mit Intervallschaltung.



Heckscheibenwaschanlage

Drehen Sie den Ring über die erste Raste hinaus; zuerst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.



Was Sie beachten sollten

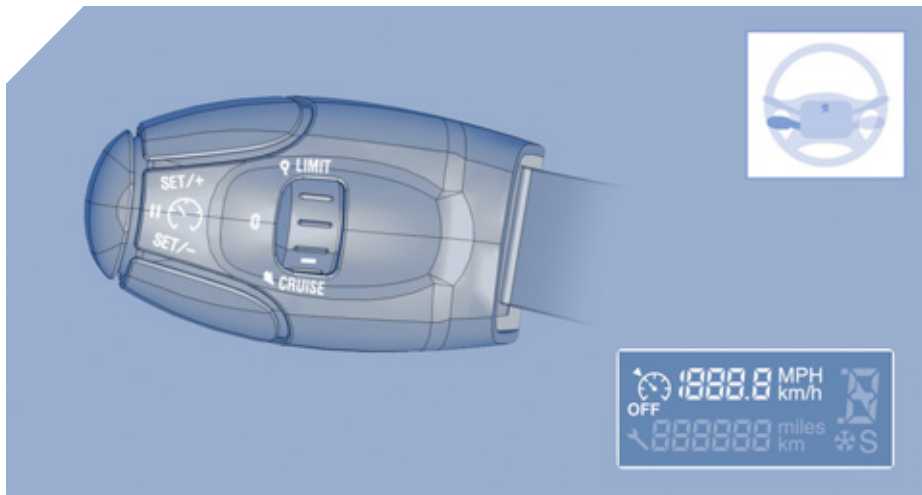
Schalten Sie beim Waschen in der Waschanlage die Zündung aus, ohne die Alarmanlage einzuschalten.

Bei winterlicher Witterung empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor Sie die Wischautomatik in Betrieb setzen.

Schalten Sie bei Schnee oder starkem Frost die Heckscheibenheizung ein. Wenn die Heckscheibe abgetaut ist, entfernen Sie zuerst den Schnee oder das Eis auf dem Heckscheibenwischer, bevor Sie ihn in Betrieb setzen.



Wenn Sie einen Fahrradträger an der Heckklappe benutzen, inaktivieren Sie bitte den Heckscheibenwischer über das Konfigurationsmenü auf dem Bildschirm.



GESCHWINDIGKEITSREGLER "CRUISE"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, mit der der Fahrer fahren möchte".

Diese Fahrhilfe bei flüssigem Verkehr ermöglicht es dem Fahrer, vorprogrammierte Fahrzeuggeschwindigkeit - außer bei starkem Gefälle - konstant beizubehalten.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Fahrzeugen mit Handschaltung erst ab 40 km/h und ab dem vierten Gang programmiert bzw. aktiviert werden.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe muss der Gangwählhebel auf **D** (Drive) stehen, beim Fahren im manuellen Modus mindestens der 2. Gang eingelegt sein.

Bei Fahrzeugen, die mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer und -regler ausgerüstet sind (je nach Bestimmungsländ und Motor), können nicht beide gleichzeitig aktiviert werden.

Der Regler zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt:
Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsregler"



Funktion inaktiviert:
OFF (Beispiel bei 107 km/h)



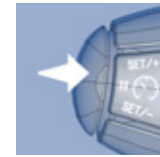
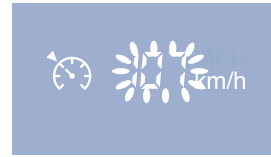
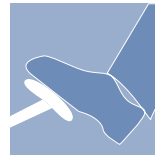
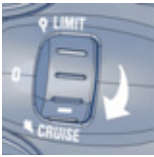
Funktion aktiviert:
(Beispiel bei 107 km/h)



Fahrzeuggeschwindigkeit höher als die programmierte (Beispiel 118 km/h): Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

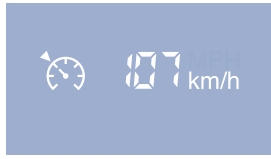


Funktionsstörung:
OFF - die Striche blinken.



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **CRUISE**. Der Geschwindigkeitsregler ist angewählt, aber noch nicht aktiviert und es ist noch keine Geschwindigkeit programmiert.



Erste Aktivierung/ Geschwindigkeit programmieren

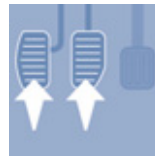
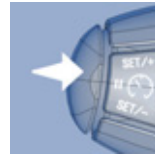
- Treten Sie das Gaspedal bis zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit.
- Drücken Sie die Taste **SET -** oder **SET +**.

Die Sollgeschwindigkeit ist damit programmiert/aktiviert und wird vom Fahrzeug beibehalten.

Vorübergehende Überschreitung der Geschwindigkeit

Momentanes **Beschleunigen** und Fahren mit einer höheren als der programmierten Geschwindigkeit ist möglich. Die programmierte Geschwindigkeit blinkt.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, nimmt das Fahrzeug die programmierte Geschwindigkeit wieder auf.



Inaktivieren (off)

- Drücken Sie auf diese Taste oder betätigen Sie das Brems- oder Kupplungspedal.

Reaktivieren

- Drücken Sie nach dem Inaktivieren der Geschwindigkeitsregelung auf diese Taste.

Das Fahrzeug nimmt die zuletzt programmierte Geschwindigkeit wieder auf.

Sie können auch so vorgehen wie bei der oben beschriebenen "ersten Aktivierung".



Programmierte Sollgeschwindigkeit ändern

Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern, haben Sie zwei Möglichkeiten:

Ohne das Gaspedal zu betätigen:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Mit Betätigung des Gaspedals:

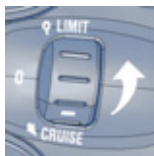
- Überschreiten Sie die gespeicherte Geschwindigkeit, bis Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.
- Drücken Sie auf die Taste **Set +** oder **Set -**.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um die Funktion

Programmierte Sollgeschwindigkeit löschen

Im Stillstand wird nach dem Ausschalten der Zündung keine Geschwindigkeit mehr vom System gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Striche blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

Was Sie beachten sollten

Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie die programmierte Sollgeschwindigkeit durch ununterbrochenen Druck auf die Taste ändern, da die Geschwindigkeit sich schnell erhöhen oder verringern kann.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf glatter Fahrbahn oder im dichten Verkehr.

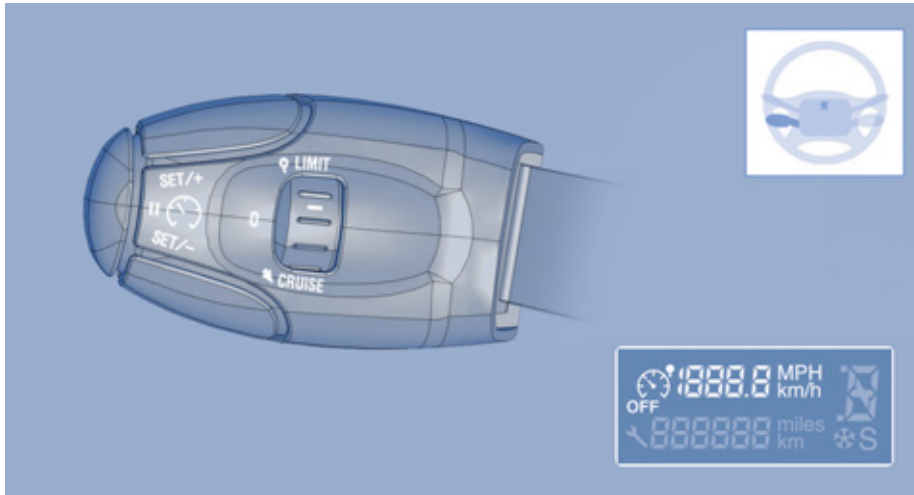
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer in keinem Fall von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Die Füße sollten in unmittelbarer Nähe der Pedale bleiben.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig auf dem Boden angebracht sind,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER "LIMIT"

"Hiermit wird die Geschwindigkeit vorgegeben, die der Fahrer nicht überschreiten möchte".

Die Funktion wird bei laufendem Motor im Stand oder während der Fahrt eingeschaltet. Die vorprogrammierbare Mindestgeschwindigkeit beträgt 30 km/h.

Die Fahrzeug reagiert auf die Betätigung des Gaspedals durch den Fahrer, bis dieses Widerstand bietet, was bedeutet, dass die vorprogrammierte Geschwindigkeit erreicht wurde.

Allerdings lässt sich die vorprogrammierte Geschwindigkeit überschreiten, indem man das Gaspedal über den Widerstand hinaus bis zum Anschlag durchtritt.

Damit der Geschwindigkeitsbegrenzer seine Funktion wieder aufnimmt, genügt es, das Gaspedal langsam loszulassen und das Tempo unter die vorprogrammierte Geschwindigkeit abfallen zu lassen.

Bei Fahrzeugen, die mit Geschwindigkeitsbegrenzer und -regler ausgerüstet sind (je nach Bestimmungsland und Motor), können nicht beide gleichzeitig aktiviert werden.

Die Betätigung erfolgt im Stand bei laufendem Motor, oder während der Fahrt.

Der Begrenzer zeigt in der Kontrolleinheit den Schaltzustand der Funktion sowie die vorprogrammierte Geschwindigkeit an:



Funktion angewählt, Anzeige des Symbols "Geschwindigkeitsbegrenzer".



Funktion inaktiviert, zuletzt programmierte Geschwindigkeit - OFF (Beispiel bei 107 km/h).



Funktion aktiviert (Beispiel bei 107 km/h).

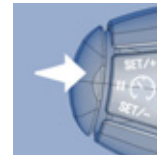


Fahrzeuggeschwindigkeit höher (Beispiel bei 118 km/h), die programmierte Geschwindigkeit blinkt.



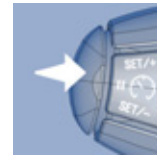
Funktionsstörung, OFF - die Striche blinken.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Funktion anwählen

- Drehen Sie das Einstellrad auf **LIMIT**. Der Begrenzer ist angewählt, aber noch nicht aktiviert. In der Anzeige erscheint die zuletzt programmierte Geschwindigkeit.



Geschwindigkeit programmieren

Die Geschwindigkeit kann programmiert werden, ohne den Begrenzer zu aktivieren, jedoch bei laufendem Motor. Um eine höhere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

- drücken Sie auf die Taste **Set +**.

Bei kurzem Druck erhöht sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck erhöht sie sich in Schritten von 5 km/h.

Um eine niedrigere als die vorhergehende Geschwindigkeit zu speichern:

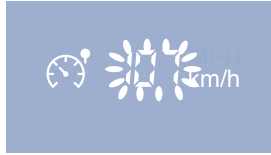
- drücken Sie auf die Taste **Set -**.

Bei kurzem Druck verringert sie sich um 1 km/h.

Bei anhaltendem Druck verringert sie sich in Schritten von 5 km/h.

Aktivieren/inaktivieren (off)

Der Begrenzer wird durch den ersten Druck auf diese Taste aktiviert, durch einen zweiten Druck wird er wieder inaktiviert (OFF).



Programmierte Geschwindigkeit überschreiten

Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, das Gaspedal wird **kräftig** über den **Widerstand** hinaus getreten.

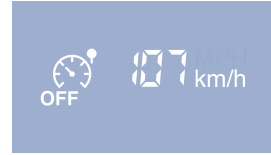
Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, die programmierte Geschwindigkeit blinkt in diesem Fall.

Um den Begrenzer wieder zu aktivieren, verlangsamen Sie die Fahrt auf oder unter die programmierte Geschwindigkeit.

Blinken der Geschwindigkeit

Sie blinkt:

- wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wurde,
- wenn der Begrenzer nicht verhindern kann, dass das Fahrzeug schneller wird aufgrund des Straßenprofils oder starken Gefälles,
- bei starkem Beschleunigen.



Funktion ausschalten

- Drehen Sie das Einstellrad auf **0** oder schalten Sie die Zündung aus, um das System zu ausschalten. Die zuletzt programmierte Geschwindigkeit bleibt gespeichert.



Funktionsstörung

Die programmierte Geschwindigkeit wird gelöscht und die Striche blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

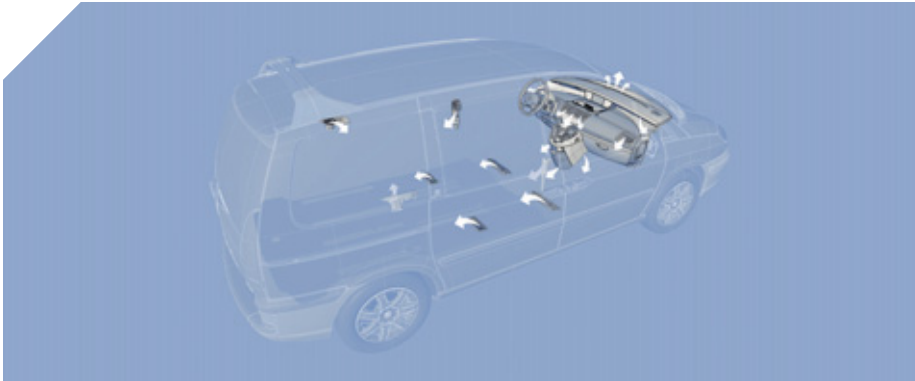
Was Sie beachten sollten

Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Achten Sie auf das Straßenprofil, seien Sie vorsichtig bei starkem Beschleunigen und behalten Sie immer die Kontrolle über Ihr Fahrzeug.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner und die zugehörigen Befestigungen richtig liegen,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



BELÜFTEN

WAS SIE BEI DER BENUTZUNG VON LÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE BEACHTEN SOLLTEN

Belüftungsdüsen

"Lassen Sie die Belüftungsdüsen offen"

Zur optimalen Verteilung der Warm- oder Kaltluft im Fahrzeuginnenraum in Höhe des Oberkörpers verfügen Sie über 4 nach oben und unten sowie seitlich (rechts oder links) verstellbare Verteilerdüsen in der Mitte und an den Seiten. Für optimalen Komfort während der Fahrt schließen Sie diese Düsen bitte nicht, sondern richten Sie den Luftstrom eher gegen die Fenster.

Verteilerdüsen in den Fußraum des Fahrzeugs vervollständigen die Ausrüstung.

Innenraumfilter, Kohlefilter

Achten Sie auf den guten Zustand dieses Filters und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.



Siehe Abschnitt 6, Absatz "Kontrollen".

i Klimaanlage

Die Klimaanlage darf unabhängig von der Jahreszeit nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden. Wenn das Fahrzeug jedoch längere Zeit in der Sonne gestanden hat und die Innentemperatur nicht schnell genug absinkt, empfiehlt es sich, den Innenraum kurzzeitig zu lüften.

Die Klimaanlage sollte weitgehend im AUTO-Modus betrieben werden, denn dieser regelt auf optimale Weise alle Funktionen: Gebläsestärke, Innentemperatur, Luftverteilung, Frischluftzufuhr oder Luftumwälzung im Innenraum.

Nehmen Sie die Klimaanlage ein oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Benutzen Sie die Klimaanlage nicht, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz .



ABTAUEN UND BESCHLAG ENTFERNEN

Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Drücken Sie bei laufendem Motor auf diese Taste, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einzuschalten.

Die Kontrollleuchte der Heckscheibenheizung leuchtet auf. Die Abtauzeit hängt von der Außentemperatur ab.

Auf erneuten Druck wird die Heizung wieder in Betrieb gesetzt.

i Sie kann durch Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet.

Beschlag entfernen, Programm Sicht



Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis an den Scheiben schnell zu beseitigen (bei Nässe, vielen Insassen, Frost) kann sich das Komfort-Programm als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Programm Sicht. Die betreffende Kontrollleuchte leuchtet auf.

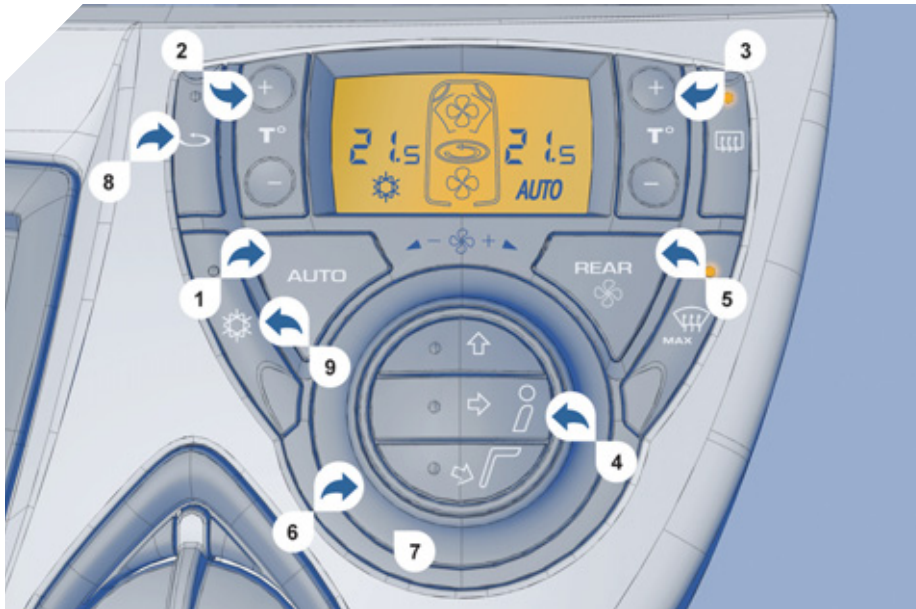
In diesem Programm werden Klimaanlage, Gebläse und Heckscheibenheizung eingeschaltet und die Luft optimal zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben geleitet. Die Umluftfunktion wird ausgeschaltet.



ZUSATZHEIZGERÄT

Zur Erhöhung des Komforts verfügen die Fahrzeuge mit HDi-Motoren gegebenenfalls über ein automatisches Zusatzheizgerät.

Scharfes Zischen, entweichender Dampf und Geruch im Leerlauf oder bei stehendem Fahrzeug sind normale Begleiterscheinungen.



AUTO

1 - AUTO-Betrieb

Dies ist die Normaleinstellung der Klimaanlage.

- Drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**.
 Je nach der eingestellten Komforttemperatur regelt die Anlage die Luftverteilung, die Gebläsestärke und die Luftzufuhr, um den Klimakomfort und eine ausreichende Luftzirkulation im Fahrzeuginnenraum zu gewährleisten. Sie brauchen keinerlei Einstellung vorzunehmen.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Lüftung ihren Höchstwert nur schrittweise.

Das Symbol **"AUTO"** leuchtet auf.

Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen bis zum nächsten Starten des Fahrzeugs beibehalten, wenn sich die Innentemperatur nicht wesentlich geändert hat. Andernfalls arbeitet die Anlage wieder im Automatikbetrieb.

GETRENNT EINSTELLBARE AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE

Das Bedienungsfeld befindet sich auf der Mittelkonsole rechts vom Gangschalthebel.

Fahrer und Beifahrer haben die Möglichkeit, Temperatur und Luftverteilung nach Wunsch getrennt einzustellen.

Sie können auch die Bedienungselemente zur Regelung der Belüftung hinten aktivieren oder inaktivieren.



Sensor für die Sonneneinstrahlung in der Mitte am Armaturenbrett nicht abdecken. Er dient zur Regelung der Klimaanlage.



Abschnitt 6, am Anfang des Unterabschnitts "Belüften".



2 - Temperaturregelung Fahrerseite

3 - Temperaturregelung Beifahrerseite

Der gewünschte Wert wird angezeigt (von 14 bis 28; Komforteinstellung = 21).

Die maximale Abweichung zwischen dem auf der Fahrer- und der Beifahrerseite angezeigten Wert darf nicht mehr als 5 betragen.

Wenn Sie diese Regler zur Einstellung von Hand benutzen, erlischt das Symbol AUTO.

Änderung durch Druck auf die Tasten + und -.

Um die Einstellung der Beifahrerseite an die der Fahrerseite anzugleichen:

- Klimaanlage bei Version "MONO", Taste **MONO** drücken.
- Klimaanlage bei Version "REAR", länger als zwei Sekunden auf die Taste + drücken.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erzielen. Die Regelungsautomatik arbeitet mit voller Leistung, um den eingestellten Wert so schnell wie möglich zu erreichen.



4 - Verteilung des Luftstroms

Durch Druck auf die entsprechende(n) Taste(n) **4** lässt sich der Luftstrom:



- zur Windschutzscheibe,
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,



- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüse und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe und in den Fußraum,
- in den Fußraum lenken.

Die Kontrollleuchte der gewählten Einstellung **4** leuchtet auf.



5 - Regelung der Belüftung hinten (Version "REAR")

Durch Druck auf die Taste **REAR** wird den hinten sitzenden Insassen ermöglicht, die Belüftung einzustellen.

Das Symbol für die Belüftung hinten leuchtet auf.



Die Regler für die Luftzufuhr über die seitlichen Belüftungsdüsen in Reihe 2 sind funktionsbereit und verstellbar.

Um die Bedienelemente für die Belüftung hinten zu inaktivieren, drücken Sie erneut auf die Taste **REAR**.

Das Symbol für die Belüftung hinten erlischt.

Achten Sie darauf, dass die seitlichen Belüftungsdüsen und die Luftaustrittsgitter auf dem Boden nicht verdeckt sind.



Version MONO

Durch Druck auf diese Taste lässt sich der gesamte Innenraum gleichmäßig temperieren. Der Wert wird vom Fahrer eingestellt.

Belüften



6 - Regelung der Luftzufuhr

- Regler **6** nach rechts bzw. links drehen, um die Luftzufuhr zu erhöhen oder verringern.

Auf dem Bildschirm werden die Ventilatorblätter dunkler, wenn die Luftzufuhr erhöht wird.

7 - Ausschalten der Anlage

- Drehen Sie den Regler für die Luftzufuhr **6** nach links, bis die Anzeige erlischt.

Dadurch werden sämtliche Funktionen der Anlage inaktiviert mit Ausnahme der Heckscheibenheizung. Ihre Komforteinstellung wird nicht mehr beibehalten und erlischt.

Behalten Sie zu Ihrer eigenen Annehmlichkeit diese Einstellung möglichst nicht zu lange bei.

- Durch erneute Betätigung des Reglers **6**, der Taste "**Sicht**" oder der Taste **AUTO** wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar mit den vorherigen Einstellungen.

Wenn die Trennpunkte zwischen den Ziffern der eingestellten Werte blinken, weist dies auf eine Funktionsstörung in der Klimaanlage hin.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



8 - Frischluftzufuhr/ Umwälzung der Innenluft

- Durch Druck auf diese Taste wird auf Umluftbetrieb geschaltet.

Symbol und Kontrollleuchte **8** für die Luftumwälzung leuchten auf.

Im Umluftbetrieb wird der Innenraum gegen Geruchs- oder Rauchbelästigung von außen abgeschirmt.



Diese Umluft-Einstellung sollte jedoch nicht über längere Zeit beibehalten werden (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

- Durch erneuten Druck auf die Taste wird die Luftzufuhr wieder automatisch geregelt.



9 - Ein/Aus Klimaanlage

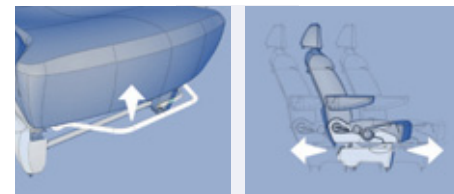
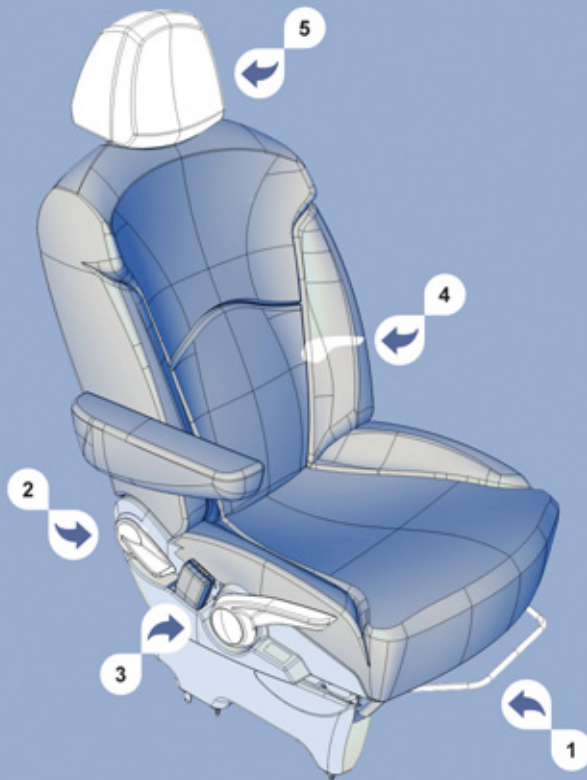
- Durch Druck auf diese Taste wird der Automatikbetrieb der Klimaanlage aktiviert.

Symbol und Kontrollleuchte **9** leuchten auf.

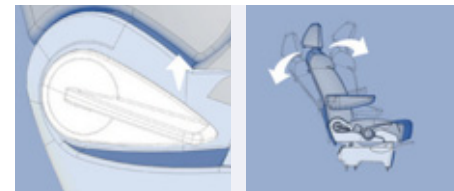
- Durch erneuten Druck auf die Taste wird die Klimaanlage wieder ausgeschaltet.

Symbol und Kontrollleuchte **9** erlöschen.

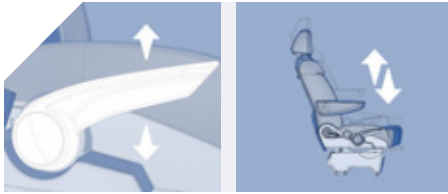
SITZE

VON HAND VERSTELLBARE
VORDERSITZE**1 - Längsverstellung**

Heben Sie den Bügel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

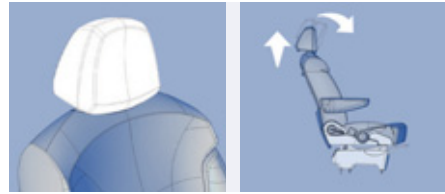
**2 - Verstellen der Rückenlehne in der Neigung**

Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie die gewünschte Neigung ein.



3 - Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrersitz

Nach oben bzw. unten hebeln, bis die gewünschte Position erreicht ist.



5 - Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

Zum Höher- bzw. Tieferstellen Kopfstütze nach vorn ziehen und dann verschieben. Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz nach oben schieben, Sperrfeder mit einer Münze anheben und Kopfstütze gleichzeitig nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

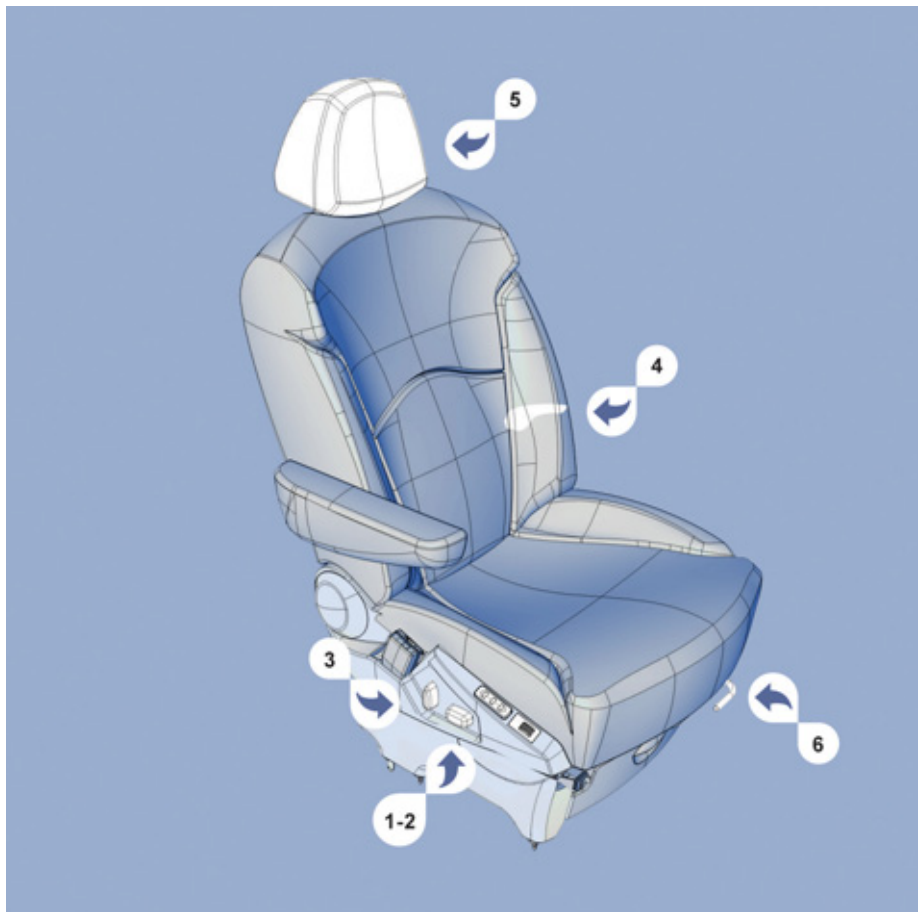


4 - Lendenstütze Fahrersitz

Zur Einstellung der richtigen Position Hebel anheben oder absenken.



Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



VORSITZE MIT ELEKTRISCHER VERSTELLUNG



1 - Längsverstellung

Zum Verschieben des Sitzes, Bedienelement nach vorn oder hinten schieben.



2 - Höhenverstellung des Fahrersitzes

Zur Einstellung der richtigen Sitzhöhe, hinteres Ende des Bedienelements nach oben bzw. unten drücken.



3 - Verstellung der Rückenlehne in der Schräge

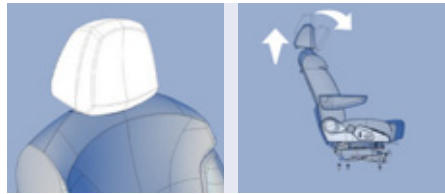
Zur Einstellung der gewünschten Neigung, Bedienungselement nach vorn bzw. hinten kippen.

i Die elektrischen Funktionen der Sitze werden eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung inaktiviert.



4 - Lendenstütze Fahrersitz (Verstellung von Hand)

Zur Einstellung der richtigen Position, Hebel anheben oder absenken.



5 - Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung von Hand

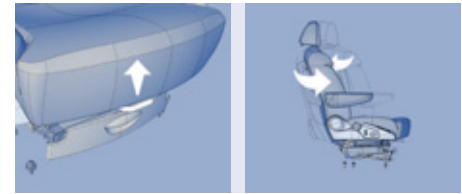
Zum Höher- bzw. Tieferstellen Kopfstütze nach vorn ziehen und dann verschieben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Zum Ausbauen Kopfstütze ganz hochschieben, Sperrfeder mit einer Münze anheben und Kopfstütze gleichzeitig nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

👁 Grundsätzlich nicht mit ausgebauten Kopfstützen fahren. Die Kopfstützen müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



6 - Schwenken der Sitze (von Hand)

Lehne senkrecht stellen.

Sitz in die Mitte schieben und ganz hoch stellen.

Lenkrad vorschieben, Feststellbremse auf der Fahrerseite anziehen. Um das Schwenken des Sitzes zu erleichtern, senken Sie den Handbremshebel ab, indem Sie am Ende ziehen.

Hebel nach oben ziehen und Sitz nach innen drehen.

+ Weitere Informationen über das Aushängen der Handbremse finden Sie in Abschnitt 4 unter "Fahrsicherheit".

👁 Die Sitze dürfen nur bei stehendem Fahrzeug geschwenkt werden. Die Handbremse bleibt bei gesenktem Bremshebel angezogen. Vergessen Sie nicht, den Bremshebel wieder hochzuziehen und die Bremse vor der Weiterfahrt zu lösen.

Während der Fahrt darf keiner der Insassen entgegen der Fahrtrichtung sitzen.



Speichern der Fahrposition

Sie haben die Möglichkeit, zwei Fahrpositionen zu speichern: -mit den **Tasten M/1 und M/2**.

Sie befinden sich an der Seite des Sitzes:

- Zündschlüssel auf Betrieb (2. Stufe) drehen,
- Sitz einstellen,
- binnen vier Sekunden Taste **M** und dann Taste **1** zum Speichern der ersten Fahrposition drücken.

Zum Speichern einer weiteren Fahrposition Taste **M** und Taste **2** drücken.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch die Speicherung einer neuen Position wird die vorhergehende gelöscht.



Aktivieren einer gespeicherten Fahrposition

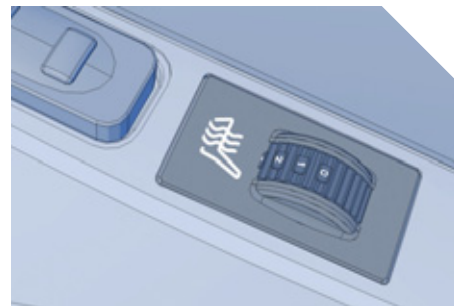
Bei abgestelltem Motor

- Kurz auf Taste **1** oder **2** drücken, um die entsprechende gespeicherte Position abzurufen.

i Wenn eine gespeicherte Position fünfmal hintereinander abgerufen wurde, wird die Funktion bis zum Anlassen des Motors inaktiviert.

Bei laufendem Motor

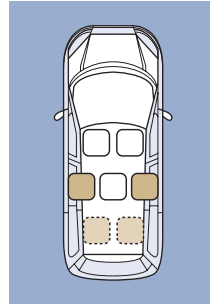
- Taste **1** oder **2** gedrückt halten, bis die Einstellung der entsprechenden gespeicherten Position beendet ist.



Bedienung der Sitzheizung vorn

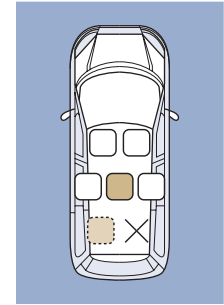
Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden. Benutzen Sie die Regler an der Seite jedes Vordersitzes zum Einschalten der Heizung und Einstellen der automatisch geregelten Heizstufe:

- 1:** Schwach
- 2:** Mittel
- 3:** Stark
- 0:** Aus



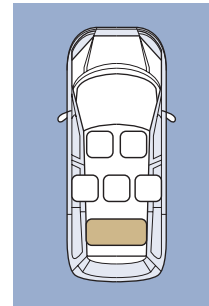
Seitliche Rücksitze

Zwei Rücksitze an der Seite links und rechts in Reihe 2 und 3.



Mittlerer Rücksitz

Rücksitz in Reihe 2 Mitte und in Reihe 3 auf der linken Seite. Integrierter Sicherheitsgurt. Sitzschalenverkleidung Kunststoff. Umklappbar in Tischposition.



Rückbank

Rückbank mit drei Plätzen, Reihe 3.



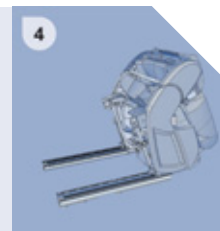
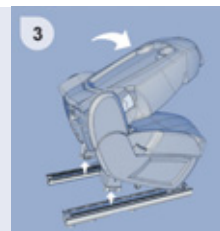
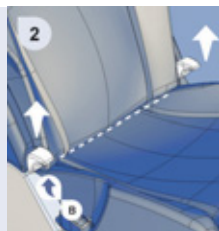
SEITLICHE RÜCKSITZE

Längsverstellung

Heben Sie den Bügel **A** an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

Verstellen der Lehne in der Neigung

Bewegen Sie den Hebel **B** bis zur gewünschten Neigung nach oben. Lassen Sie ihn los, um die Lehne einrasten zu lassen.

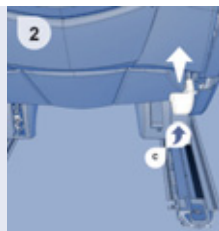
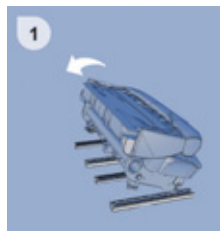


Umklappen des seitlichen Sitzes Zugang zu Reihe 3

1. Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.
2. Stellen Sie den Hebel **B** ganz nach oben.

3. Klappen Sie die Lehne auf die Sitzfläche, und zwar so weit, bis die hinteren Füße ausrasten. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, benutzen Sie den Notbedienungshebel, um die Füße aus der Verankerung zu lösen.

4. Stellen Sie den Sitz senkrecht hoch.

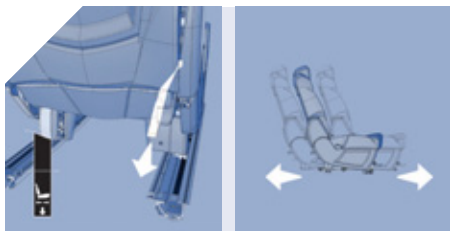


Aussteigen von Reihe 3 aus

1. Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.
2. Ziehen Sie den Hebel **C**.
3. Klappen Sie die Lehne nach vorn, bis die hinteren Füße ausrasten. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, benutzen Sie den Notbedienungshebel, um die Füße aus der Verankerung zu lösen.

4. Stellen Sie den Sitz senkrecht hoch.

i Klappen Sie nach dem Ein- und Aussteigen den hochgestellten Sitz jedes Mal wieder zurück und achten Sie darauf, dass die Füße in die Schienen einrasten.



Verschieben der seitlichen Rücksitze von Reihe 3 oder vom Kofferraum aus

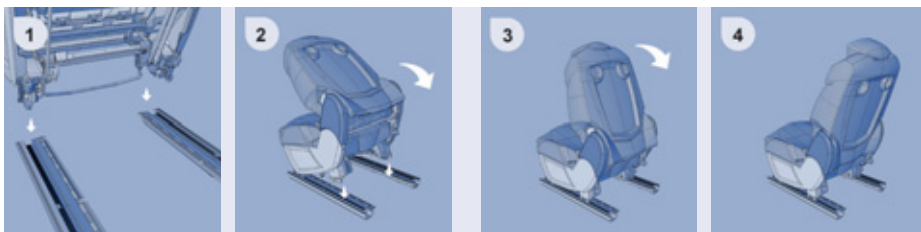
Der Sitz vor Ihnen lässt sich verschieben, indem Sie den mit dem Pfeil gekennzeichneten Gurt ziehen.



Ausbau des seitlichen Sitzes

1. Klappen Sie die Sitzlehne nach vorn, um die hinteren Füße zu lösen.
2. Ergreifen Sie den dabei sichtbar werdenden roten Gurt und ziehen Sie ihn hoch, die Vorderfüße lösen sich aus der Verankerung.

3. Mit dem Gurt und dem Griff lässt sich der Sitz herausheben.



Wiedereinbau des seitlichen Sitzes



Vergewissern Sie sich, dass die Gleitschienen nicht verstopft sind und dadurch die Füße des Sitzes nicht ordnungsgemäß einrasten können.

1. Setzen Sie die vorderen Füße am Anschlag vorn in die Gleitschienen ein. Halten Sie den Gurt gut fest, um den Sitz besser in Position bringen zu können.
2. Kippen Sie den geklappten Sitz nach hinten. Die hinteren Füße rasten ein.
3. Klappen Sie die Sitzlehne hoch.
4. Verschieben Sie den Sitz.



MITTLERER SITZ, REIHE 2

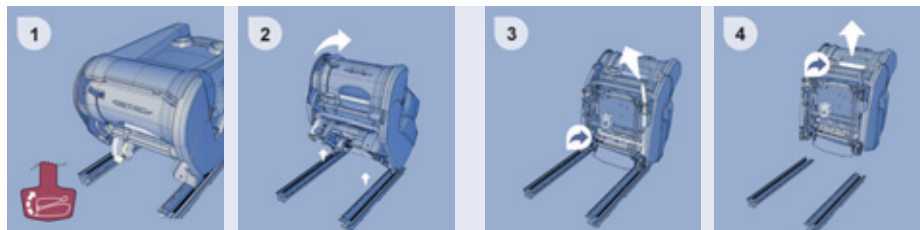
Dieser Sitz kann in Reihe 3 links eingebaut werden.



Tischposition

1. Senken Sie die Kopfstütze ganz ab.
2. Heben Sie die Lehne an dem mit einem Piktogramm gekennzeichneten Griff oben an der Rückseite des Sitzes an und klappen Sie sie auf die Sitzfläche.

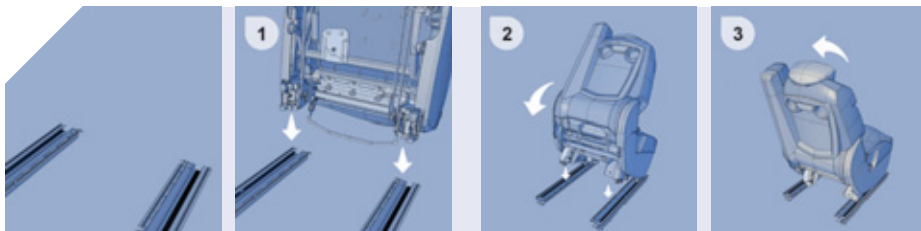
3. So lässt sich der Sitz als niedriges Tischchen benutzen. Um den Sitz wieder in die ursprüngliche Position zurückzustellen, heben Sie die Lehne am Griff an und stellen Sie sie hoch.




Ausbau des mittleren Sitzes

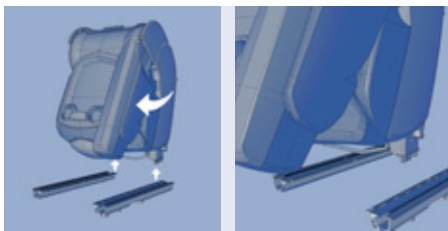
1. Klappen Sie den Sitz zum Tisch um.
2. Ziehen Sie am Griff und kippen Sie die Sitzlehne nach vorn, bis die hinteren Füße aus den Schienen ausrasten.

3. Ergreifen Sie den dabei sichtbar werdenden roten Gurt und ziehen Sie ihn hoch, die Vorderfüße lösen sich aus der Verankerung.
4. Mit dem Gurt und dem Griff lässt sich der Sitz herausheben.



Wiedereinbau des mittleren Sitzes


 Vergewissern Sie sich, dass die Gleitschienen nicht verstopft sind und dadurch die FüÙe des Sitzes nicht ordnungsgemäÙ einrasten können.



Umdrehen eines Rücksitzes

Die Rücksitze lassen sich so umbauen, dass sie einander gegenüber stehen. Gehen Sie dabei vor, wie unter dem Punkt **Ausbau** beschrieben, drehen Sie dann den Sitz um und bauen Sie ihn ein, wie unter **Wiedereinbau** beschrieben.

1. Setzen Sie die vorderen FüÙe am Anschlag vorn in die Gleitschienen ein. Halten Sie den Gurt gut fest, um den Sitz besser in Position bringen zu können.
2. Kippen Sie den geklappten Sitz nach hinten. Die hinteren FüÙe rasten ein.
3. Klappen Sie die Sitzlehne hoch und verschieben Sie den Sitz.

 Der Sitz darf nur bei stehendem Fahrzeug umgedreht werden.

Es ist verboten, während der Fahrt mit dem Rücken in Fahrtrichtung zu sitzen.

Es ist verboten, einen Rücksitz in Reihe 2 während der Fahrt zusammenzuklappen und senkrecht hochzustellen, wenn Reihe 3 besetzt ist.



Kopfstützen hinten


Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar und haben zwei Einstellpositionen:

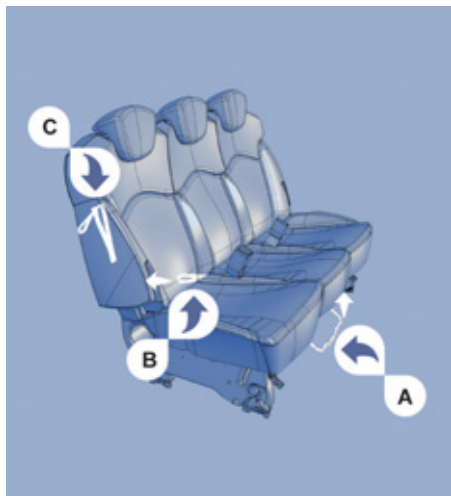
- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- abgesenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen bzw. Absenken Kopfstütze nach vorn ziehen und gleichzeitig verschieben.

Zum Ausbauen hochstellen, auf die Arretierung drücken und Kopfstütze gleichzeitig nach vorn und nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.

 Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



RÜCKBANK

Längsverstellung

Heben Sie vom Sitz aus den Bügel **A** an und schieben Sie die Bank nach vorn oder hinten.

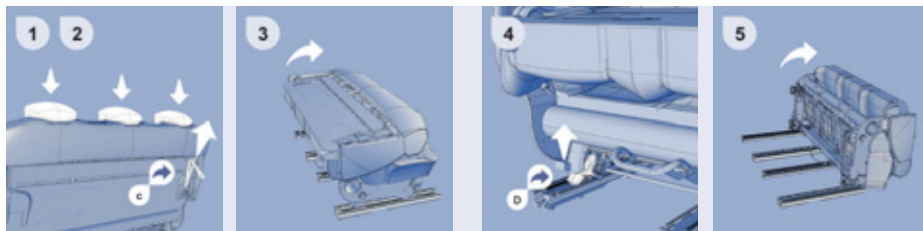
i Um das Beladen des Fahrzeugs zu erleichtern, können Sie vom Kofferraum aus die Bank nach vorn schieben, indem Sie an Gurt **B** ziehen.

i Die Bank kann nur in der dritten Reihe montiert werden.



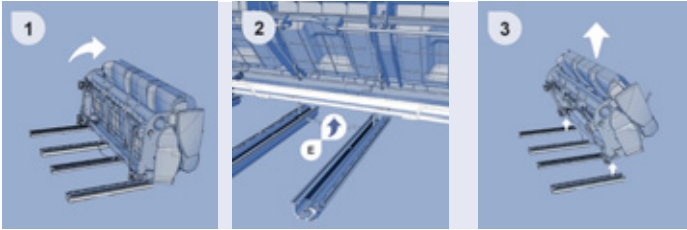
Lehne abklappen

1. Kopfstützen ganz absenken.
2. Von der Heckklappe aus Gurt **C** nach oben ziehen.
3. Rückenlehne auf die Sitzfläche klappen.



Bank senkrecht stellen

1. Kopfstützen ganz absenken.
 2. Von der Heckklappe aus Gurt **C** nach oben ziehen.
 3. Rückenlehne auf die Sitzfläche klappen.
 4. Hebel **D** betätigen, um die hinteren Füße aus der Arretierung zu lösen.
 5. Bank senkrecht hochstellen.
- i** Während der Fahrt Rückhaltegurte an den Haltegriffen befestigen.

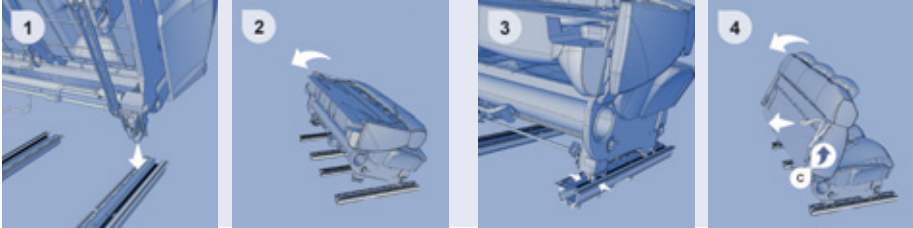


Bank ausbauen

1. Bank senkrecht hochstellen.
2. Die beiden Bügel E unter der Bank ergreifen.

3. Die Vorderfüße lösen sich aus der Arretierung.

i Beim Aus- und Einbauen Bank zusammengeklappt durch die seitlichen Schiebetüren heben.



Bank wieder einbauen

i Vergewissern Sie sich, dass die Gleitschienen nicht verstopft sind und dadurch die Füße der Bank nicht ordnungsgemäß einrasten können.

1. Vorderfüße vorn in die Gleitschienen einsetzen.
2. Hochgeklappte Bank nach hinten kippen.
3. Die hinteren Füße rasten ein.
4. Rückenlehne entriegeln und am Gurt C hochziehen.




i Was Sie beachten sollten

Während der Fahrt darf kein Insasse:

- in Reihe 3 sitzen, wenn die davor befindliche Rückenlehne (Reihe 2) flach umgeklappt ist,
- in Reihe 3 sitzen, wenn der/die davor befindliche Sitz/Bank (Reihe 2) senkrecht hochgestellt ist.
- auf dem mittleren Platz sitzen, wenn der seitliche rechte Sitz zusammengeklappt und senkrecht und hochgestellt ist.


UMBAUMÖGLICHKEITEN UND VARIABLE ANORDNUNG DER SITZE

Beispiele für die verschiedenen Möglichkeiten:

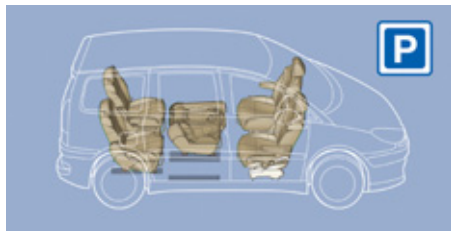
 Die Umbauten, durch die die bestehende Anordnung der Sitze verändert wird, müssen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden. Siehe Abschnitt "Sitze".

Es ist verboten, während der Fahrt mit dem Rücken in Fahrtrichtung zu sitzen.

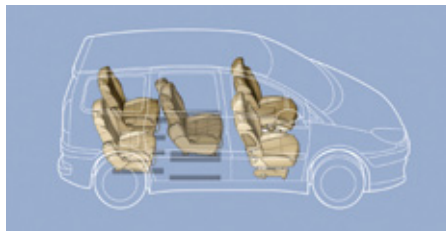
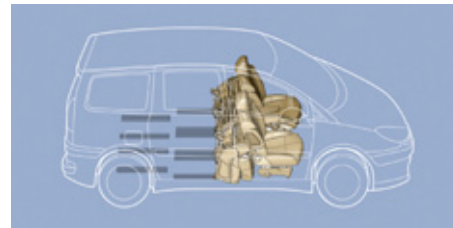
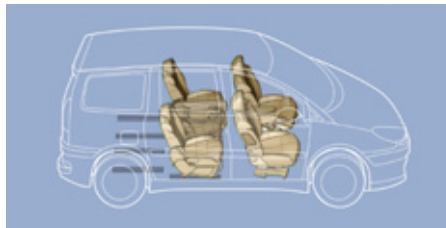
Die Möglichkeit, die Sitze zu drehen, hängt von der Ausstattung des Fahrzeugs und dem Bestimmungsland ab.

 Der mittlere Sitz kann in Reihe 2 in der Mitte und in Reihe 3 auf der linken Seite eingebaut werden.

5 Plätze in Picknick-Position bei geparktem Fahrzeug

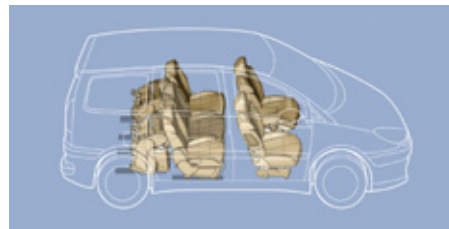
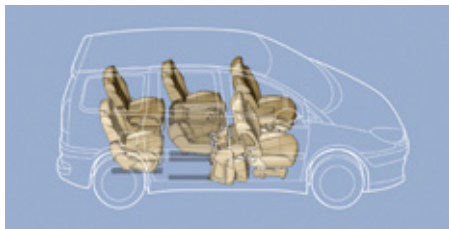


Anordnung mit 5 Plätzen

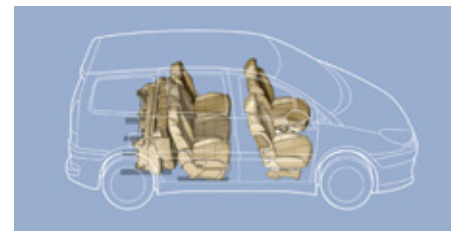
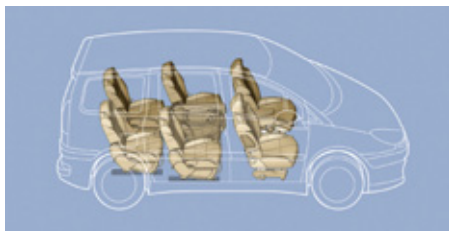
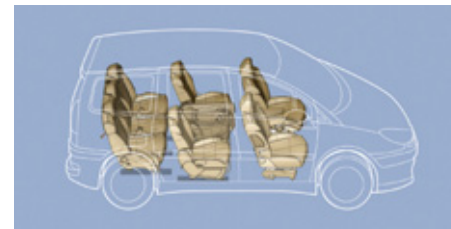
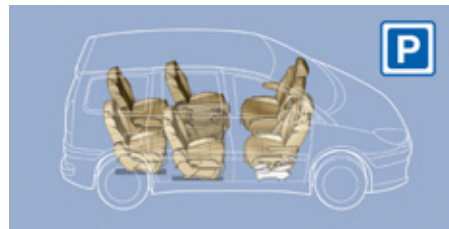
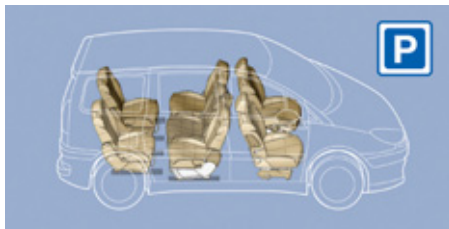
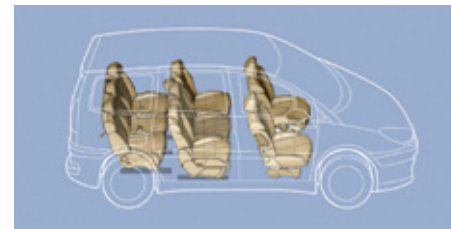


72

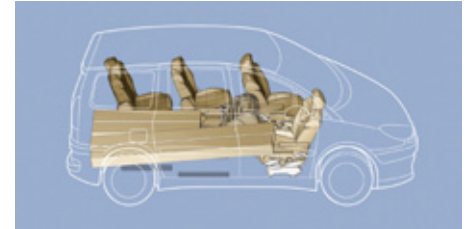
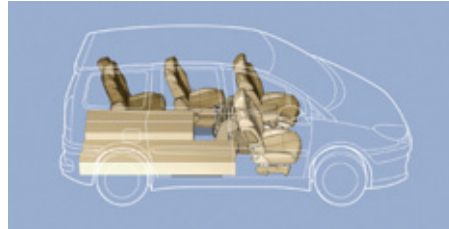
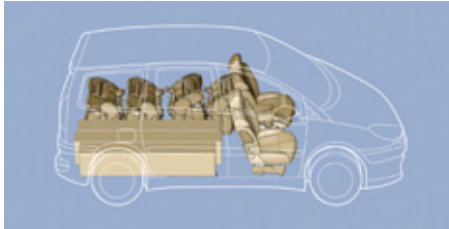
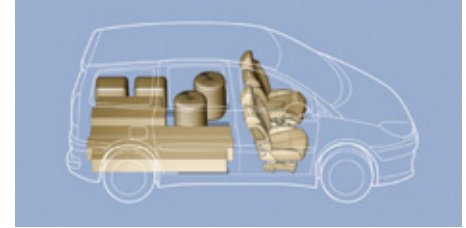
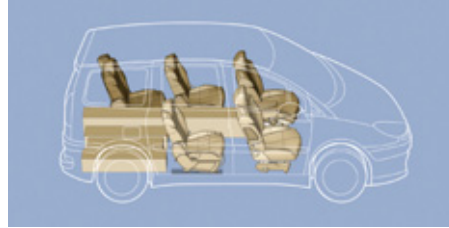
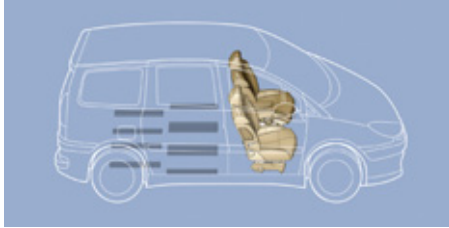
7 Plätze mit Zugang zu Reihe 3



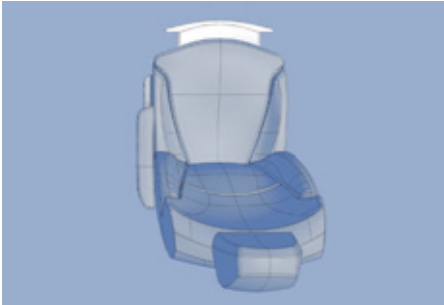
8 Plätze mit Sitzbank



Anordnung "Cargo"/Transport langer Gegenstände







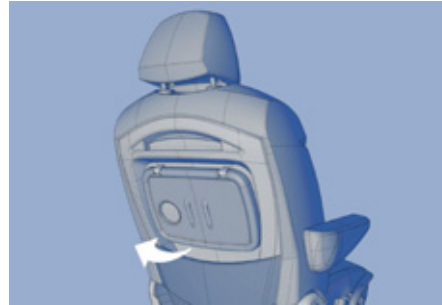
BORDAUSSTATTUNG

AUSSTATTUNG DER VORDERSITZE

Schubfach

Unter jedem Vordersitz befindet sich ein Schubfach.

- Zum Öffnen Schub anheben und ziehen.
- Zum Ausbauen bis zum Anschlag ziehen, die beiden Sperrfedern beidseits des Schubfachs anheben, dann Schub ganz herausziehen.



Flugzeug-Ablage

An der Rückseite jedes Vordersitzes befindet sich eine Ablage mit Rand nach dem Vorbild der im Flugzeug üblichen Tischchen, auf der sich ein Becherhalter befindet.

Vergessen Sie nicht, es hochzuklappen, bevor Sie den Sitz drehen.

- i** An der Rückenlehne jedes Vordersitzes befindet sich eine Dokumententasche.

12 V-Steckdose für Zubehör

Am Fuß des Fahrersitzes befindet sich eine 12 V-Steckdose (120 W) für Zubehör, die von Reihe 2 aus zugänglich ist.

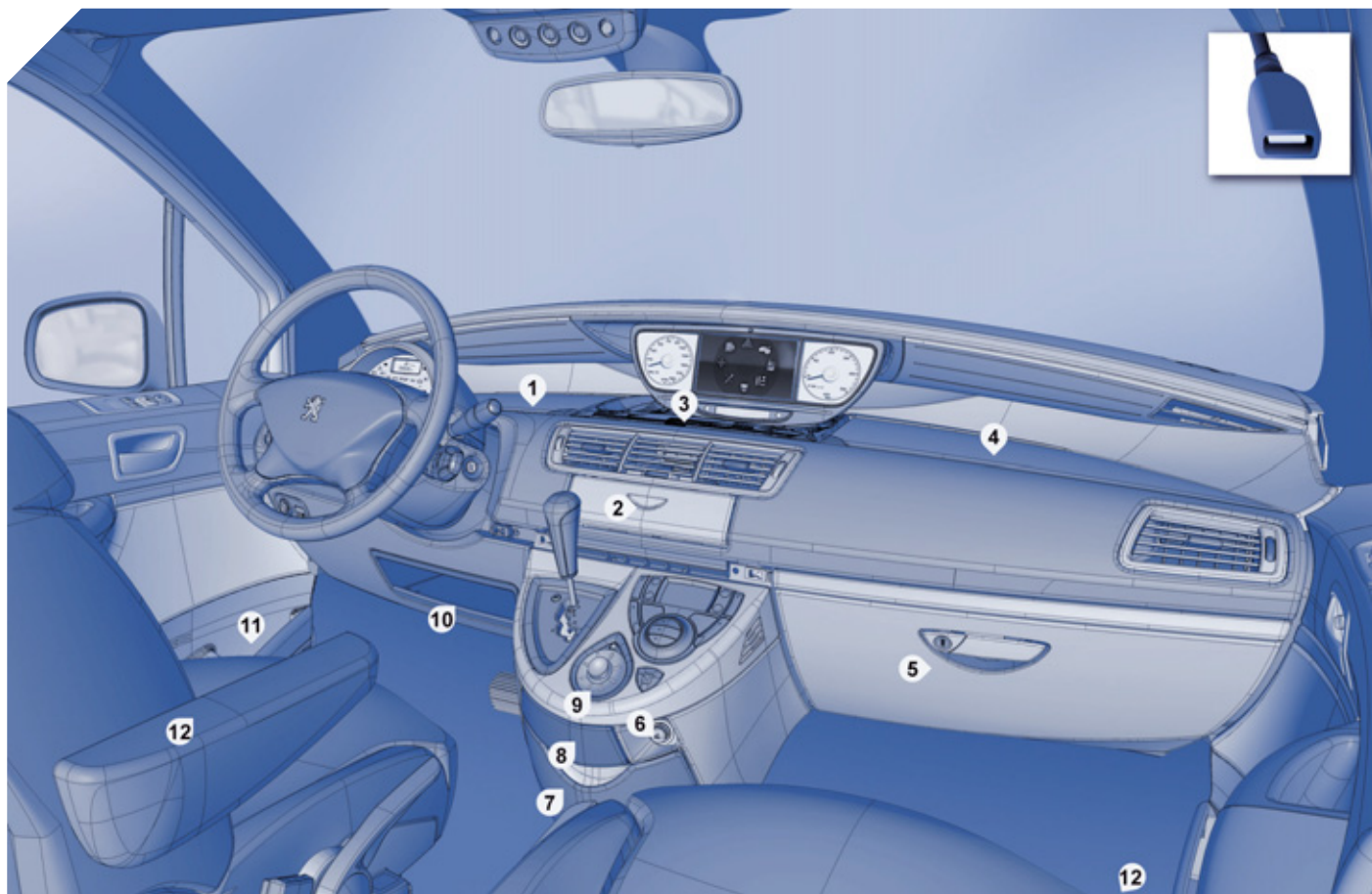
Armlehnen vorn und hinten

Armlehne in Ruhestellung hochklappen:

- Armlehne anheben, bis sie parallel zur Rückenlehne steht.

Armlehne zum Benutzen herunterklappen:

- Armlehne nach hinten drücken,
- ganz herunterklappen,
- langsam wieder anheben bis zur gewünschten Höhe,
- Wenn die gewünschte Höhe überschritten wurde, von vorn beginnen.



INNENAUSSTATTUNG VORN

1. Oberes Handschuhfach Fahrerseite

Zum Öffnen Knopf drücken.
Zum Schließen auf den Deckel drücken.

Es enthält Ablagen für Schreibstift, Mobiltelefon, Münzen oder Chips und Kreditkarten.

2. Radio-Abdeckklappe

Klappe ganz herunterklappen, damit sie schließt.

Zum Öffnen auf die Klappe drücken.

3. Mittlere Ablage

4. Oberes Handschuhfach Beifahrerseite

Zum Öffnen Knopf drücken.
Zum Schließen auf den Deckel drücken.

Es enthält Ablagen für Brille, Schlüssel, fünf CDs und vier Audiokassetten oder neun Audio-CDs.

WIP Bluetooth.

5. Unteres Handschuhfach Beifahrerseite

Dieses Handschuhfach ist abschließbar.
Zum Öffnen Griff anheben.
Beim Öffnen der Klappe schaltet sich die Beleuchtung ein.

Das Handschuhfach enthält drei Steckdosen für den Anschluss eines Videogerätes, sofern Ihr Fahrzeug damit ausgestattet, und den Zugang zum Sicherungskasten am Armaturenbrett.

Ferner enthält es Ablagen für Straßenkarten, ein Päckchen Zigaretten, Unterlagen im DIN A4-Format, usw.

Cinch-Anschlüsse.

6. Zigarettenanzünder oder 12 V-Steckdose für Zubehör (120 W)

Hier kann ein Ladegerät für Mobiltelefon, ein Babyflaschenwärmer und Ähnliches angeschlossen werden.

7. Kühlfach

Es fasst bis zu drei Dosen.

Verschluss auf der rechten Seite nach oben bzw. unten verschieben, um die Luftzufuhr zu öffnen bzw. schließen.

8. Dosenhalter und Aschenbecher

Diese einklappbare, beleuchtete Ablage enthält bis zu zwei Dosenhalter, einen herausnehmbaren Aschenbecher und ein Fach für den Zigarettenanzünder, wenn die 12 V-Steckdose (120 W) benutzt wird.

9. Ablagebox oder zusätzliches Bedienfeld für die Telematik

Die Ablagebox darf nicht als Aschenbecher benutzt werden.

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, befindet sich das zusätzliche Bedienfeld für die Telematik auf der Mittelkonsole.

10. Ablage

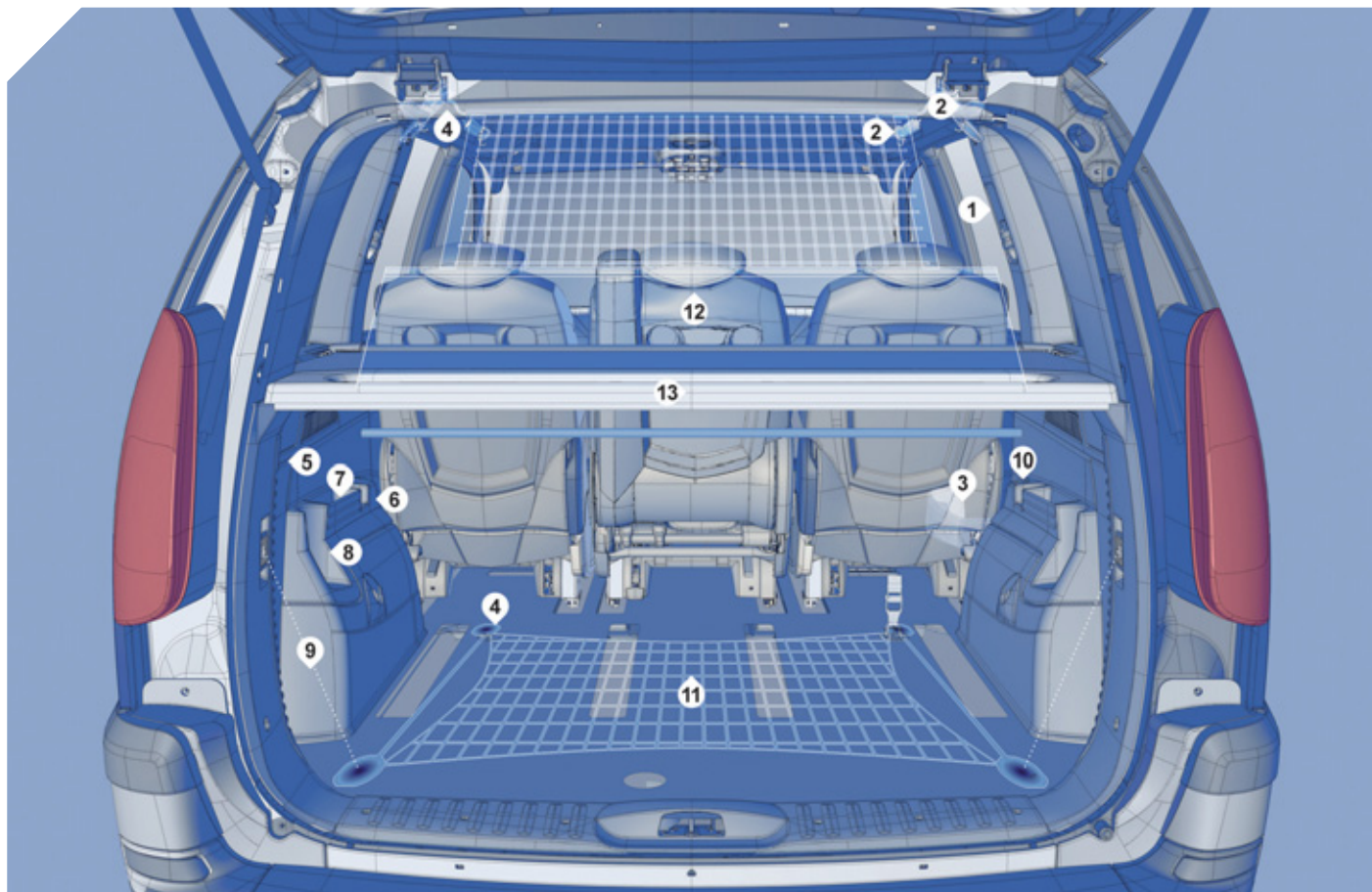
11. Türablage mit Flaschenhalter

12. Teppichschoner anbringen/entfernen

Wenn Sie den vorderen Teppichschoner entfernen wollen, schieben Sie die Sitze so weit wie möglich zurück und lösen Sie die Befestigungen.

Beim Wiederanbringen Teppichschoner ordnungsgemäß auf die Stifte aufsetzen und Befestigungen andrücken. Achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist. Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur die Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen. Diese Befestigungen müssen grundsätzlich benutzt werden,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



INNENAUSSTATTUNG HINTEN

1. Einstiegsgriff

2. Haltegriff und Kleiderhaken

3. Türstufach für eine Dose und eine Flasche oder für den Abfallbehälter mit herausnehmbarem Aschenbecher

4. Befestigungen des Rückhaltenetzes für hohe Ladungen

Öffnen Sie die Abdeckungen der oberen Halterungen in Reihe 3.

Setzen Sie die Enden der Metallstange in diese Halterungen ein.

Hängen Sie die Gurte an dem Segeltuch mit den beiden Haken in die Befestigungsösen am Boden ein.

Spannen Sie die beiden Gurte.

Hängen Sie die Gummibänder an dem Segeltuch mit den beiden Haken in die gleichen Ösen ein.

Die Ösen sitzen senkrecht unter den entsprechenden oberen Halterungen.

5. Ablagebox

6. Dosenhalter

7. Ablage

8. Flaschenhalter oder Abfallbehälter mit herausnehmbarem Aschenbecher

9. Halterungen des Gepäckrückhaltnetzes in Hängemattenform

Falten Sie das Netz auf die Hälfte.

Hängen Sie die beiden mittleren Haken in die Ösen am Boden ein.

Befestigen Sie die vier restlichen Haken an den Heckklappenholmen.

10. 12 V-Steckdose (120 W) für Zubehör

Hier kann ein Ladegerät für Mobiltelefon, ein Babyflaschenwärmer und Ähnliches angeschlossen werden.

11. Gepäckrückhaltnetz am Boden

Hängen Sie die vier an dem Netz befindlichen Haken in die entsprechenden Befestigungsösen am Boden ein.

12. Gepäckabdeckung (fünftürige Version)

Einbau:

- Setzen Sie die Spannrolle der Gepäckabdeckung mit einem Ende an Reihe 2 ein.
- Drücken Sie auf das andere Ende und setzen Sie es ein.
- Lassen Sie es los, damit es einrastet.
- Rollen Sie die Gepäckabdeckung bis zu den Pfosten aus.
- Befestigen Sie die beiden Haken an den Pfosten.

Ausbau:

- Ziehen Sie die Gepäckabdeckung an, um sie aus den Befestigungen zu lösen.
- Rollen Sie die Gepäckabdeckung auf die Spannrolle auf.
- Drücken Sie sie zusammen und ziehen Sie sie aus der Halterung in Reihe 2 heraus.

13. Hintere Ablage mit Regenschirmhalter (Version mit 7-8 Plätzen)

Ausbau:

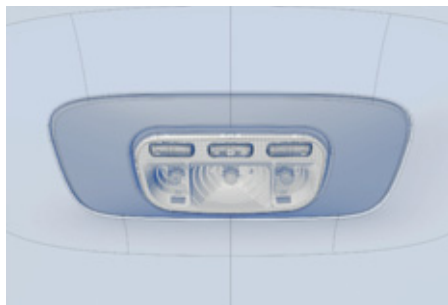
- Ablage nach hinten ziehen,
- leicht anheben und herausziehen.

Einbau:

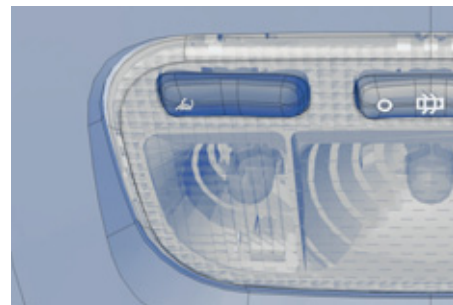
- Ablage leicht nach vorn kippen,
- schieben, bis sie in den Befestigungen einrastet.



Deckenleuchte vorn



Hintere Deckenleuchte



Getrennte Leseleuchte

DECKENLEUCHTEN

Automatisches Ein-/Aussschalten

Die Deckenleuchte vorn schaltet sich beim Abziehen des Zündschlüssels, beim Entriegeln des Fahrzeugs, beim Öffnen einer der Vordertüren oder beim Orten des Fahrzeugs mit Hilfe der Fernbedienung ein. Sie erlischt nach dem Einschalten der Zündung und beim Verriegeln des Fahrzeugs nach und nach.



Dauerbeleuchtung bei eingeschalteter Zündung.



Vorn: Einschalten beim Öffnen einer der vorderen oder hinteren Türen.



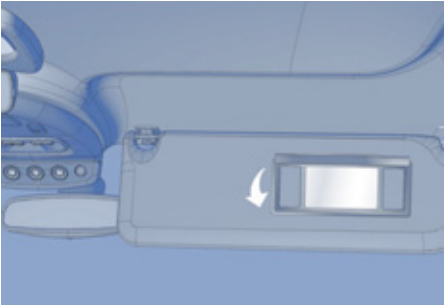
Reihe 2 und 3: Einschalten beim Öffnen einer der hinteren Türen.



Dauernd ausgeschaltet.

Deckenleuchte hinten, Reihen 2 und 3

Sie werden mit einem Schalter von Hand ein- und ausgeschaltet.



SONNENBLLENDE MIT MAKE UP-SPIEGEL

Bei eingeschalteter Zündung wird der Spiegel automatisch beim Anheben der Abdeckklappe beleuchtet.

FENSTER FÜR MAUT-/ PARKKARTEN

An der wärmeisolierenden Windschutzscheibe befinden sich beiderseits der Befestigung des Innenspiegels zwei nicht-reflektierende.

Zonen zum Anbringen von Maut- und/ oder Parkkarten.



SEITENROLLOS

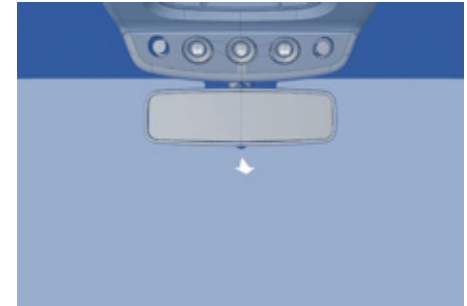
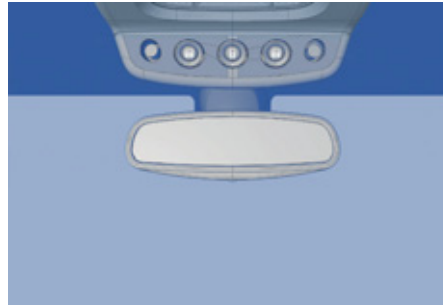
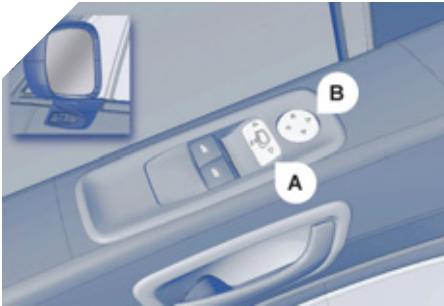
Für Reihe 2 und/oder 3 sind Seitenrollos verfügbar.

Ziehen Sie das Seitenrollo an der bzw. den Laschen herunter.

Hängen Sie die Befestigung(n) in den/die entsprechenden Haken ein.

i Vergewissern Sie sich, dass die Laschen richtig eingehängt sind, um eine Beschädigung des Rollos beim Öffnen der betreffenden seitlichen Schiebetür zu vermeiden.

Rückspiegel und Fenster



RÜCKSPIEGEL UND FENSTER

RÜCKSPIEGEL

Außenspiegel mit elektrischer Bedienung

- Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel anzuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Beim Parken lassen sich die Rückspiegel manuell oder elektrisch einklappen, indem Sie den Schalter **A** nach hinten ziehen.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Schlüssel werden die Spiegel elektrisch ausgeklappt.

Innenspiegel mit Blendschutzautomatik

Der Innenspiegel stellt sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um. Dabei wird er, um dem Blendeffekt entgegenzuwirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten, automatisch dunkler. Sobald die Lichtquelle (Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, Sonne usw.) schwächer wird, wird der Spiegel wieder heller und sorgt so für optimale Sicht.

Besonderheit

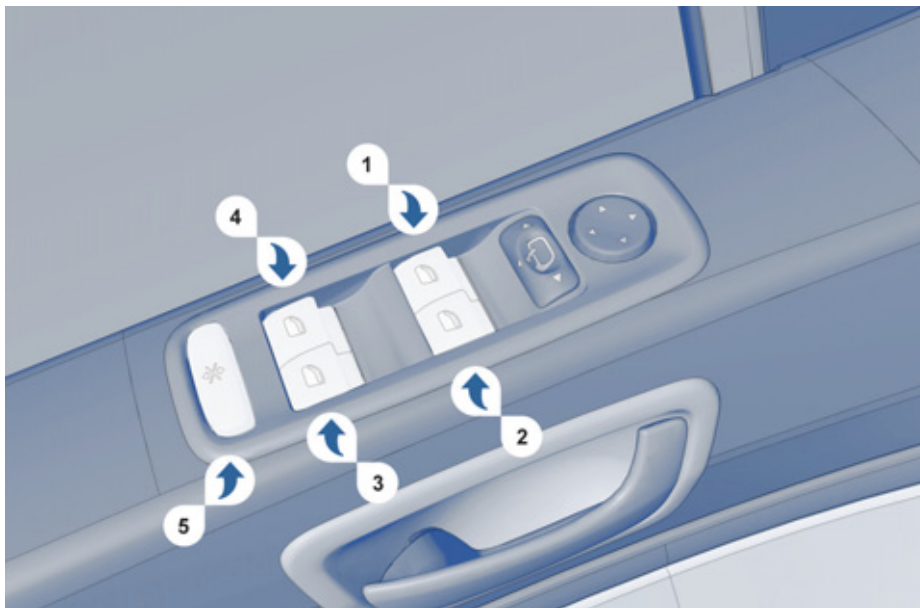
Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Von Hand verstellbarer Innenspiegel

Der Innenspiegel hat zwei Einstellpositionen:

- Tag (normal),
- Nacht (abgeblendet).

Zum Umstellen von der einen auf die andere Position Hebel am unteren Rand des Spiegels drücken oder ziehen.



ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Inaktivieren der Fensterheber hinten (Kindersicherung)
 - roter Streifen sichtbar: Schalter hinten aktiviert,
 - roter Streifen nicht sichtbar: Schalter hinten inaktiviert.

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

Manuell:

- Schalter **1** drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch:

- Schalter **1** über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.

i Die elektrischen Fensterheber werden eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung inaktiviert.

Inaktivieren der Schalter hinten

Inaktivieren Sie, um die Sicherheit Ihrer Kinder zu gewährleisten, durch Druck auf Schalter **5** alle elektrischen Schalter auf den hinteren Plätzen:

- Fensterheber,
- seitliche Schiebetüren,
- Schiebedächer.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Reinitialisieren des Fensters

Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, müssen Sie es reinitialisieren. Das gleiche gilt bei einer Funktionsstörung oder nach dem Wiederanschließen der Batterie:

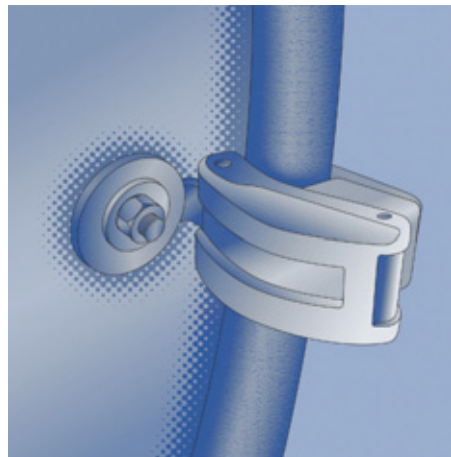
- Drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist.
- Ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

i Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

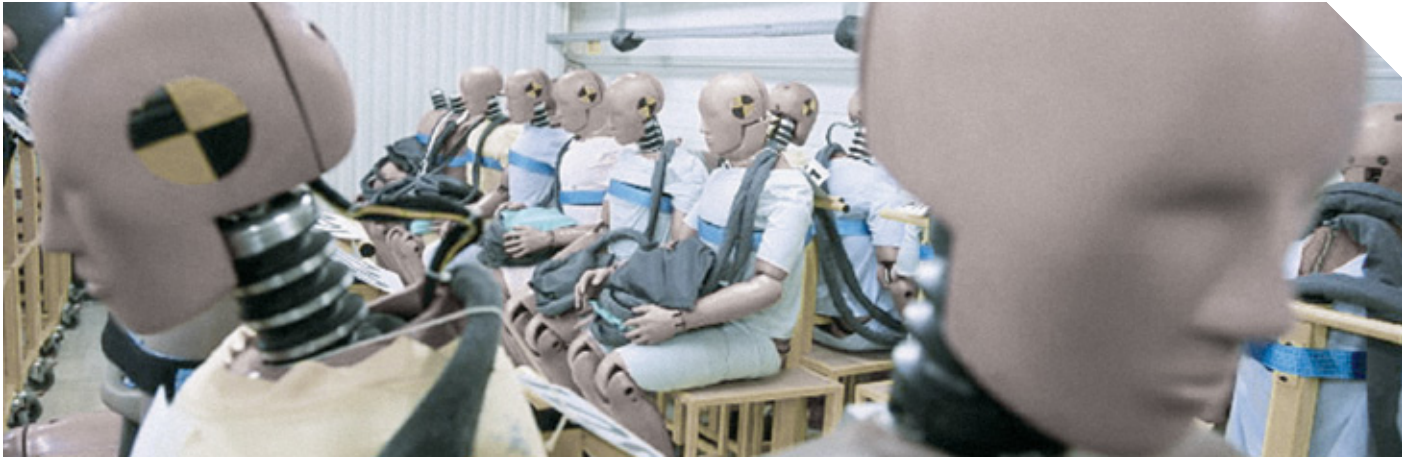
Der Fahrer muss sich vergewissern:

- dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
- dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.
- dass mitfahrende Kinder beim Öffnen und Schließen der Fenster nicht im Wege sind.



HINTERE SEITENSCHLEIBEN

Zum Ausstellen der hinteren Seitenfenster Hebel umlegen und bis zum Anschlag drücken, um die offenen Fenster zu arretieren.



PLUSPUNKTE BEI DER SICHERHEIT



807 schützt Sie auf mehrfache Weise. Sein Karosserieaufbau absorbiert einen großen Teil der Aufprallenergie.

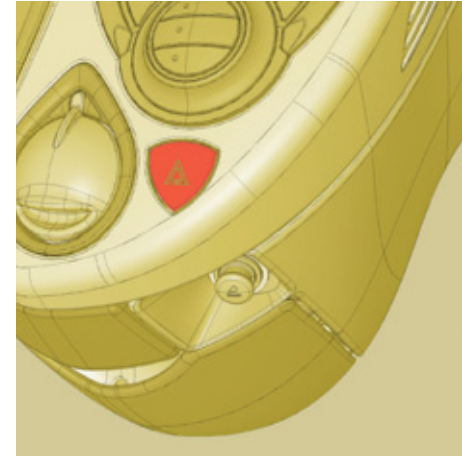
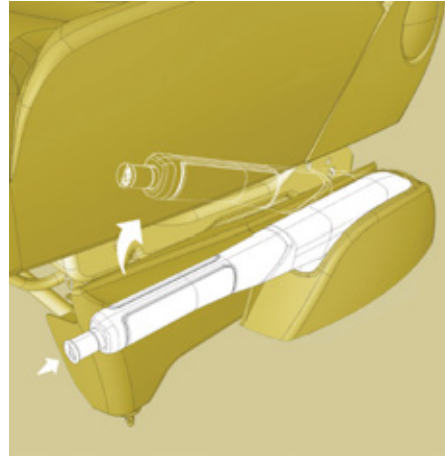
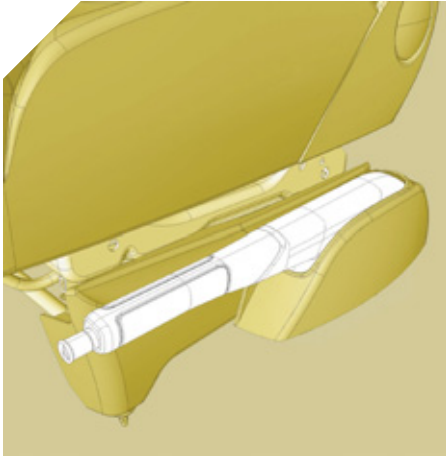
Der in den Euro NCAP-Tests zum Schutz erwachsener Fahrzeuginsassen (ADULT OCCUPANT PROTECTION) mit 5 Sternen bewertete

Bei einem Frontalaufprall begrenzt die einziehbare Lenksäule die Bewegung des Lenkrads, und das Risiko, dass Motor und Getriebe in den Fahrgastraum eindringen, wird vermindert.

Bei einem seitlichen Aufprall sind Sie durch die robusten seitlichen Verstärkungen der Fahrgastzelle geschützt.

Die übrigen Komponenten werden in diesem Abschnitt vorgestellt.

Tests durchgeführt mit dem 807 2.0 HDi.



FAHR SICHERHEIT FESTSTELLBREMSE

Anziehen

Ziehen Sie die Feststellbremse, um Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern. Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bürgersteig hin ein und ziehen Sie die Feststellbremse.

Lösen

Ziehen Sie am Griff und drücken Sie auf den Knopf, um die Feststellbremse herunter zu lassen.

Auskuppeln

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem drehbaren Vordersitz ausgestattet ist, ziehen Sie die Feststellbremse.

Ziehen Sie den Knopf am Ende der Feststellbremse nach vorn heraus. Der Hebel der Feststellbremse lässt sich ganz absenken.

Sie können den Sitz nun drehen.

Um zur normalen Bremsfunktion zurückzukehren, ziehen Sie den Hebel bis zum hörbaren Klicken nach oben.

Wenn die Handbremse noch angezogen oder nicht richtig gelöst ist, wird dies angezeigt durch:



das Aufleuchten einer Warnleuchte im der Kontrolleinheit, ein akustisches Signal, eine Meldung auf dem Bildschirm.

WARNBLINKER

Durch Druck auf den Schalter werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker

Je nach Bestimmung eingestellte Funktion: Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

Sie können sie durch Druck auf den Schalter ausschalten.



EINPARKHILFE VORN UND/ ODER HINTEN

Sofern Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist, besteht das akustische und/oder graphische System aus vier in der vorderen und/oder hinteren Stoßstange eingebauten Abstandssensoren. Diese erkennen jedes Hindernis im Sichtfeld (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke) vor oder hinter dem rangierenden Fahrzeug.

Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe oder Dicke bei Beginn des Einparkens erfasst werden, werden gegebenenfalls am Ende des Einparkvorgangs nicht mehr erfasst, wenn sie sich im toten Winkel zwischen und unter den Sensoren befinden. Beispiele: Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder Bürgersteig-Poller.

Das System entbindet den Fahrer nicht von einer umsichtigen und verantwortungsbewussten Fahrweise.

Aktivieren

Das System wird aktiviert, sobald

- Sie den Rückwärtsgang einlegen,
- die Geschwindigkeit unter 10 km/h im Vorwärtsgang beträgt.

Beim Aktivieren ertönt ein akustisches Signal, während gleichzeitig je nach Bildschirm das Fahrzeug angezeigt wird.

Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- durch eine Grafik auf dem Bildschirm mit Balken, die sich dem Fahrzeug nähern.

Das Hindernis wird anhand des von den Lautsprechern ausgesandten akustischen Signals vorn oder hinten und links oder rechts geortet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über, während gleichzeitig je nach Bildschirm das Symbol "Gefahr" erscheint.

Inaktivieren des Systems

Das System wird wieder inaktiviert:

- wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen,
- wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h beträgt,
- am Ende des Einparkvorgangs im Stand (nur bei Einparkhilfe vorn).

Inaktivieren



Drücken Sie auf den Schalter am Armaturenbrett, um das System zu inaktivieren (und ggfs. schlafende Kinder nicht aufzuwecken). Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.

- i** Das System wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung oder einem Fahrradträger, die von PEUGEOT empfohlen sind).

REAKTIVIEREN

Drücken Sie erneut auf den Schalter am Armaturenbrett, um das System zu inaktivieren. Die Schalterleuchte erlischt.

- i** Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind.

In diesem Fall (z.B. bei verschmutzten Sensoren) blinkt die Kontrollleuchte beim Einlegen des Rückwärtsgangs. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal verbunden mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.



HUPE

Auf eine der Lenkradspeichen drücken.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) UND ELEKTRONISCHER BREMSKRAFTVERTEILER (EBV)

Das mit dem elektronischen Bremskraftverteiler verbundene Antiblockiersystem sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihre Fahrzeugs beim Bremsen, insbesondere auf schlechtem oder rutschigem Belag.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder zugelassen sind.

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, sobald die Räder zu blockieren drohen.



Ein Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung weist auf eine Störung im ABS hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Ein gleichzeitiges Aufleuchten dieser Leuchte mit der **STOP**-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung weist auf eine Funktionsstörung des elektronischen Bremskraftverteilers hin, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Halten Sie unbedingt an.

i Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Das Antiblockiersystem kann sich im normalen Betrieb durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

BREMSASSISTENT FÜR NOTBREMSUNGEN (BFN)

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen.

Treten Sie hierzu mit voller Kraft auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und ändert den Pedalwiderstand unter dem Fuß.

Um die Bremsunterstützung durch den Bremsassistenten zu verlängern, halten Sie das Bremspedal gedrückt.

ANTRIEBSSCHLUPFREGLUNG (ASR) UND ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM (ESP)

Diese Systeme sind mit dem Antiblockiersystem verbunden und ergänzen es.

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur wirkt das ESP automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung ASR und ESP

Bei eingeschalteter Zündung sind ASR und ESP immer aktiv.



Funktionskontrolle ASR und ESP

Die Kontrollleuchte blinkt bei der Aktivierung der ASR oder des ESP.



ASR/ESP deaktivieren

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- Schalter unter dem Lenkrad links am Armaturenbrett drücken.



Die Kontrollleuchte leuchtet auf, verbunden mit einer Meldung: ASR und ESP haben keine Einwirkung mehr auf den Motorbetrieb, wirken jedoch weiter auf die Bremsen.

Sie schalten sich wieder ein:

- automatisch ab 50 km/h,
- manuell durch erneuten Druck auf den Schalter.

Funktionskontrolle



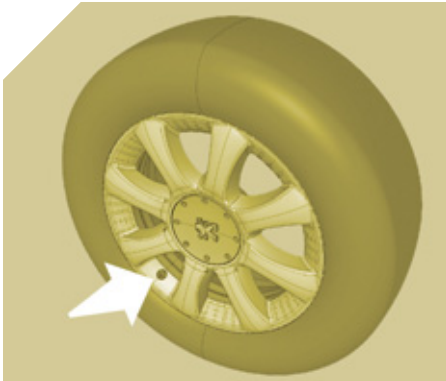
Bei einer Betriebsstörung der Systeme leuchtet die Kontrollleuchte auf, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.

i Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) und Antriebsschlupfregelung (ASR) bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Das System funktioniert nur unter der Bedingung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie das System nach einem Aufprall vom PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.



REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

Sensoren überwachen den Reifendruck während der Fahrt und lösen bei einem Defekt oder einer Reifenpanne Alarm aus (bei über 25 km/h).

Ein blinkendes Symbol, das ein Rad darstellt, zeigt an, welches Rad/welche Räder betroffen ist/sind.



Zu wenig Luft auf dem Reifen

Die SERVICE-Warnleuchte leuchtet auf, während gleichzeitig die Meldung

"Reifendruck zu niedrig" und ein Radsymbol auf dem Bildschirm erscheinen und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Prüfen Sie den Reifendruck schnellstmöglich.

STOP

Reifenpanne

Die STOP-Warnleuchte leuchtet auf, während gleichzeitig die Meldung

"defekte(r) Reifen" und ein Radsymbol auf dem Bildschirm erscheinen und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Sofort anhalten und jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver vermeiden.

Beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) wechseln und Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren lassen.



Abschnitt 7, Unterabschnitt "Radwechsel".



Wenn der beschädigte Reifen vorübergehend im Kofferraum verstaut wird, erscheint die

Meldung erneut, um daran zu erinnern, dass der Reifen repariert werden muss. Eine weitere Meldung gleicher Art kann dann nicht mehr angezeigt werden.



Kein(e) Sensor(en) erfasst

Die SERVICE-Warnleuchte leuchtet auf, während gleichzeitig die Meldung

"X Reifendrucksensor(en) nicht erfassbar" und ein Radsymbol auf dem Bildschirm erscheinen und ein akustisches Signal ertönt.

Die Überwachung bei einem oder mehreren Rädern funktioniert nicht mehr. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um die defekten Sensoren austauschen zu lassen.



Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad ohne Radsensor (Winterreifen) montiert wird.

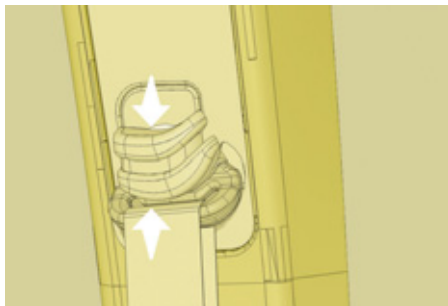


Jede Reparatur und jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad sollten nur durch das PEUGEOT-Händlernetz vorgenommen werden.

Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe. Sie entbindet den Fahrer weder von seiner Aufmerksamkeit noch von seiner Verantwortung.

Das System ersetzt nicht die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (einschließlich des Ersatzrades), um optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und einen vorzeitigen Verschleiß der Reifen insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeiten) zu vermeiden.

Es kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.



SICHERHEITSGURTE SEITLICHE SICHERHEITSGURTE VORN UND HINTEN

Die vorderen Plätze und die hinteren seitlichen Plätze in Reihe 2 sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Höhenverstellung

- zum Tieferstellen der Gurtaufhängung Bedienelement zusammendrücken und nach unten schieben,
- zum Höherstellen der Gurtaufhängung Bedienelement nach oben schieben.

Gurt anlegen

- Gurt nach vorne ziehen und Riegel im Gurtschloss einrasten lassen.
- Am Gurt ziehen, um zu prüfen, ob er richtig eingerastet ist.



Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Sicherheitsgurte mit Aufrollautomatik

Sie sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung bei einem Aufprall oder einer Notbremsung ausgerüstet.

Mehr Sicherheit beim Frontalaufprall wird dadurch gewährleistet, dass man Sicherheitsgurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer eingeführt hat. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



Warnleuchte für nicht angelegten Sicherheitsgurt vorn

Wenn Fahrer und/oder Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, leuchtet diese Warnleuchte auf.

Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h blinkt sie, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal (für die Dauer von ca. 90 Sekunden) ertönt und auf dem Bildschirm eine Meldung erscheint.

i Das Aufleuchten der Warnleuchte kann auch durch eine auf dem Beifahrersitz abgelegte Tasche oder ein Tier, das darauf sitzt, ausgelöst werden.

Seitliche Sicherheitsgurte hinten, Reihe 2

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht benutzen, schieben Sie des Komforts halber die Gurtaufhängung bis zum Anschlag nach oben, um Vibrationen des Gurtriegels zu vermeiden.

Seitliche Sicherheitsgurte hinten, Reihe 3

Die hinteren seitlichen Plätze in Reihe 3 sind mit zwei Automatik-Dreipunktgurten mit Gurtkraftbegrenzer ausgerüstet.

Sicherheitsgurte

Zum Anlegen des Gurtes den Gurtriegel in Position bringen und dann im Gurtschloss einrasten lassen.

Sicherheitsgurte hinten Mitte, Reihe 2 und 3

Der mittlere Sitz in Reihe 2 und der mittlere Platz der Rückbank verfügen über einen integrierten Automatik-Dreipunktgurt.



Was Sie beachten sollten

Der Fahrer muss sich vor Beginn der Fahrt vergewissern, dass alle Insassen die Sicherheitsgurte korrekt angelegt haben.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Die Sicherheitsgurte haben einen automatischen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht mehr benutzt wird.

Benutzen Sie kein Zubehör (Wäsche- oder andere Klammern, Sicherheitsnadeln, ...), wodurch die Gurte Spiel haben könnten.

Vergewissern Sie sich nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nach dem Umklappen oder Versetzen eines Rücksitzes oder einer Rückbank richtig eingezogen ist und das Gurtschloss frei liegt, um den Gurt schließen zu können.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Es strafft unverzüglich die Gurte, so dass diese eng am Körper der Insassen anliegen.

Die Auslösung der Gurtstraffer ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone. Die Gurtkraftbegrenzer verringern den Druck der Gurte auf den Körper der Insassen.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung im Falle eines Aufpralls oder einer Notbremsung ausgerüstet.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind mit Einschalten der Zündung aktiv.

Sie können den Gurt lösen, indem Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss drücken. Führen Sie den Gurt beim Aufrollen mit der Hand.

Die Airbag-Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- nur eine einzige erwachsene Person damit angeschnallt ist,
- er nicht verdreht ist; überprüfen Sie dies, indem Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung anziehen,
- er so fest wie möglich am Körper anliegt.

Der obere Teil des Gurtes (Schultergurt) muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Wenn die Sitze mit Armlehnen ausgerüstet sind, muss der Beckengurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung des Gurtes durch ein kurzes, kräftiges Ziehen.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

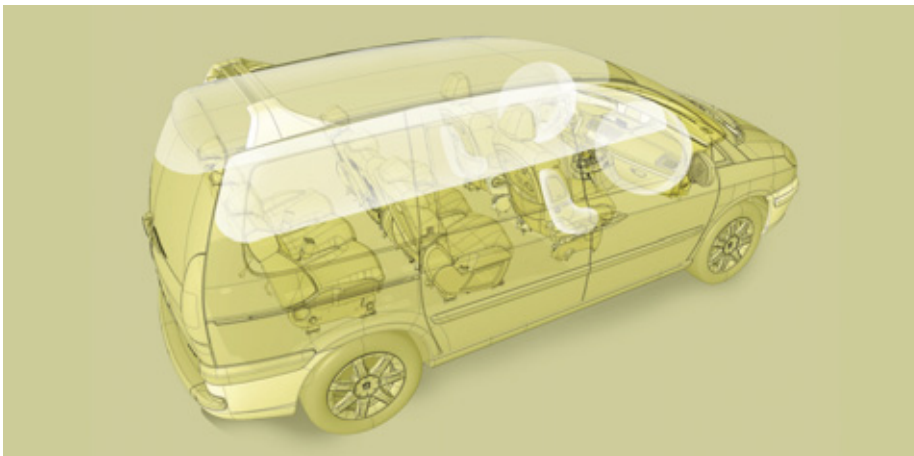
- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Personen unter 12 Jahren oder unter 1,50 m Körpergröße,
- Transportieren Sie Kinder niemals auf dem Schoß, auch nicht mit angelegtem Sicherheitsgurt.

Weitere Informationen zu den Kindersitzen finden Sie im Abschnitt 4, Absatz "Kinder an Bord".

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff an den Sicherheitsgurten von der Überprüfung bis hin zur Wartung und Ausrüstung von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden, das die Garantie dafür übernimmt.

Lassen Sie die Gurte in regelmäßigen Abständen (auch nach einem unbedeutenderen Aufprall) durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen: Sie dürfen keine Verschleiß- und Schnittspuren aufweisen, nicht ausgefranst sein und weder umgearbeitet noch geändert worden sein.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textiltreiniger.



AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Fahrzeuginsassen (außer auf den mittleren Plätzen den Reihen 2 und 3) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren die elektronischen Sensoren die frontale und seitliche Kollisionen in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem heftigen Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen.

Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie beim Aussteigen hindern:

- Bei einem nicht sehr heftigen Aufprall, einem Aufprall von hinten und beim Überschlagen des Fahrzeugs unter bestimmten Bedingungen werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt des Aufpralls ab.

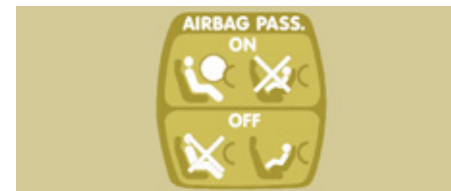
i Die Airbags funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung.

Dieses System funktioniert nur einmal. Bei einem zweiten Aufprall (beim gleichen oder einem anderen Unfall) funktioniert der Airbag nicht.

Die Auslösung des oder der Airbags ist mit der Freisetzung einer leichten unschädlichen Rauchfahne und einem Geräusch verbunden, verursacht durch die Aktivierung der im System eingebauten pyrotechnischen Patrone.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen auslösen.

Das Explosionsgeräusch kann kurzzeitig zu einer leichten Gehörbeeinträchtigung führen.



- +** Beim Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung muss der Beifahrerairbag unbedingt inaktiviert werden. Abschnitt 4, Unterabschnitt "Kinder an Bord".

Was Sie beachten sollten

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Beifahrerairbag, Seitenairbags und Kopfairbags ausgerüstet ist, halten Sie sich bitte an folgende Empfehlungen.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Händlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Seitenairbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze, da bei diesen nicht die Gefahr besteht, dass sie das Entfalten der Seitenairbags behindern. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

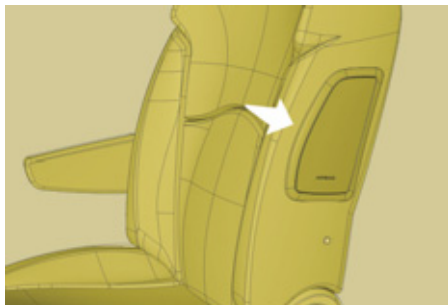
Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.



Seitenairbags

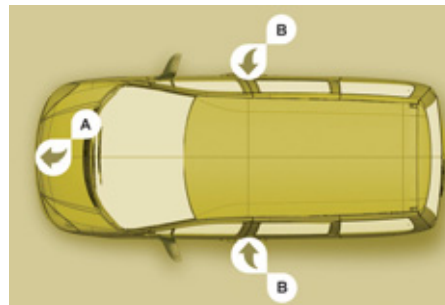
Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgerüstet ist, bietet es bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und Beifahrer Schutz und vermindert die Verletzungsgefahr im Brustbereich.

Jeder Seitenairbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seitenairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türhaut.



Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

Kopfairbags

Wenn Ihr Fahrzeug mit diesem System ausgerüstet ist, bietet es bei einem starken seitlichen Aufprall dem Fahrer und den Insassen (außer auf den mittleren Plätzen der 2. und 3. Reihe) Schutz und begrenzt die Kopfverletzungsgefahr.

Jeder Kopfairbag ist in die Streben und das Oberteil des Fahrgastraums eingelassen.

Aktivierung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Der Kopfairbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

i Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.

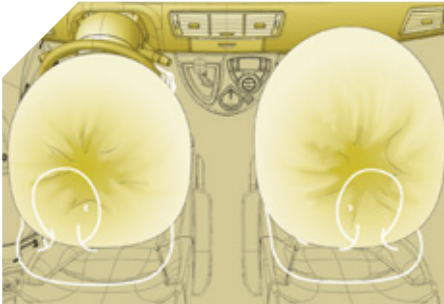
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet,

wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Frontairbags

Der Fahrerairbag befindet sich im Mittelteil des Lenkrades, der Beifahrerairbag im Armaturenbrett.

Aktivierung

Sie werden gleichzeitig ausgelöst, außer wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, und zwar bei einem heftigen Aufprall im gesamten Aufprallbereich **A** oder einem Teil desselben in Richtung der Fahrzeuglängsachse auf horizontaler Ebene und von vorn nach hinten.

Der Frontairbag entfaltet sich zwischen den Insassen auf den Vordersitzen und dem Armaturenbrett, um deren Schleuderbewegung nach vorn aufzufangen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden:

- Stecken Sie den Zündschlüssel **bei ausgeschalteter Zündung** in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrerairbags,
- drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ziehen Sie ihn dann aus dieser Position ab.



Die Airbag-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, solange der Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, müssen Sie den Beifahrerairbag grundsätzlich deaktivieren, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Reaktivierung

In Position **"OFF"** wird der Beifahrerairbag bei einem Aufprall nicht ausgelöst.

Sobald Sie den Kindersitz wieder entfernen, drehen Sie den Airbagschalter auf **"ON"**, um den Airbag wieder zu aktivieren und so die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung Frontairbag



Wenn diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, um das System überprüfen zu lassen.



Bei Dauerleuchten der beiden Airbag-Kontrollleuchten bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

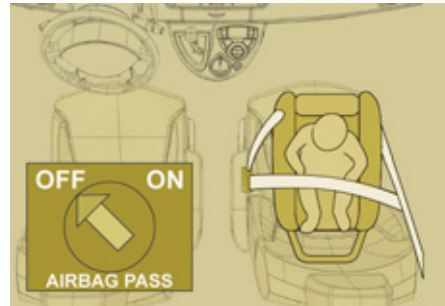
KINDER AN BORD

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m müssen in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.
- Kinder dürfen nicht auf dem Schoß transportiert werden.



KINDERSITZ VORN

Entgegen der Fahrtrichtung

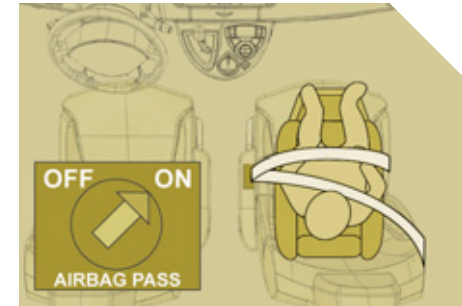
Empfohlen für Rücksitze, bis zu einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Einbau von Kindersitzen und das Inaktivieren des Beifahrerairbags erfolgt bei allen PEUGEOT-Modellen auf die gleiche Weise.

i Wenn der Beifahrerairbag nicht inaktiviert werden kann, ist der Einbau eines Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung auf den vorderen Sitzplätzen streng untersagt.

i Abschnitt 4, Absatz "Airbags".



In Fahrtrichtung

Empfohlen für Rücksitze, ab einem Alter von 2 Jahren.

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz eingebaut wird, lassen Sie den Beifahrerairbag aktiviert.

Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land verschieden. Bitte beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes. Erkundigen Sie sich bitte nach den in Ihrem Land zugelassenen Sitzen. ISOFIX-Halterungen, Rücksitze, Beifahrerairbag und Deaktivierung des Beifahrerairbags hängen von der angebotenen Version ab.



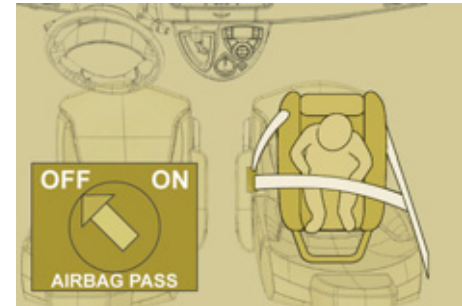
"ISOFIX" HALTERUNGEN

Diese Sitze sind mit ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.

Es handelt sich dabei um zwei Ösen zwischen Lehne und Sitzfläche.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in diese Ösen einklinken lassen.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind.

- i** Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren. Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX- KINDERSITZE

KIDDY ISOFIX		RÖMER Duo Plus ISOFIX
Klasse 0+: Geburt bis 13 kg	Klasse 1: 9 bis 18 kg	Klasse 1: de 9 bis 18 kg
		
Der KIDDY ISOFIX kann nur in Reihe 2 eingebaut werden.		
Einbau entgegen der Fahrtrichtung	Einbau in Fahrtrichtung	Einbau nur in Fahrtrichtung
Die Sitzschale muss Berührung mit der Lehne des Vordersitzes haben.	Der Vordersitz des Fahrzeugs muss unbedingt auf die mittlere Längsposition eingestellt sein.	Befestigung ohne den oberen Gurt. Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Lehne nicht berühren.

Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an gelisteten Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt befestigen lassen**:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: 9 bis 36 kg



L2
"KIDDY Life"
Bei der Beförderung von Kleinstkindern (9 bis 18 kg) ist die Benutzung des Schutzpolsters vorgeschrieben.

Klasse 2 und 3: 15 bis 36 kg



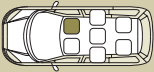
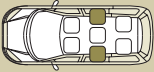
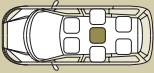
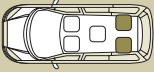
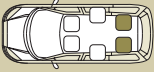
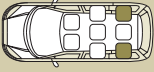
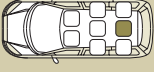
L3
"RECARO Start"



L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Die auf der nächsten Seite aufgeführten Tabelle gib Ihnen Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Platz		Gewicht des Kindes und Richtalter			
		unter 13 kg (Klasse 0 (a) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (b)		U	U	U	U
Seitliche Sitze, Reihe 2		U	U	U	U
Mittlerer Sitz, Reihe 2		U	U	U	U
Seitliche Sitze, Reihe 2, in Reihe 3 angebracht		L1	L2	L2, L3, L4	L2, L3, L4
Mittlerer Sitz, Reihe 2, in Reihe 3 angebracht		U	U	U	U
Bank, 3 Plätze, in Reihe 3 angebracht		L1	L2	L2, L3, L4	L2, L3, L4
		X	L2	L2, L3, L4	L2, L3, L4

a: Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

b: Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt

L: Nur die angegebenen Kindersitze können auf dem betreffenden Platz eingebaut werden (je nach Bestimmung).

X: Ungeeigneter Platz für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse

EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die "Kindersicherung".

Achten Sie darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.



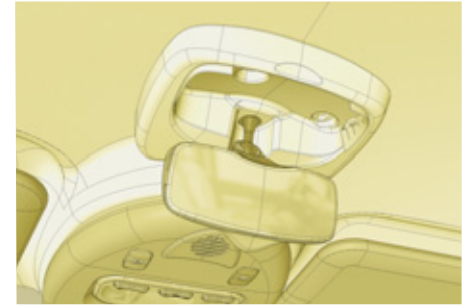
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Einbau einer Sitzerhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

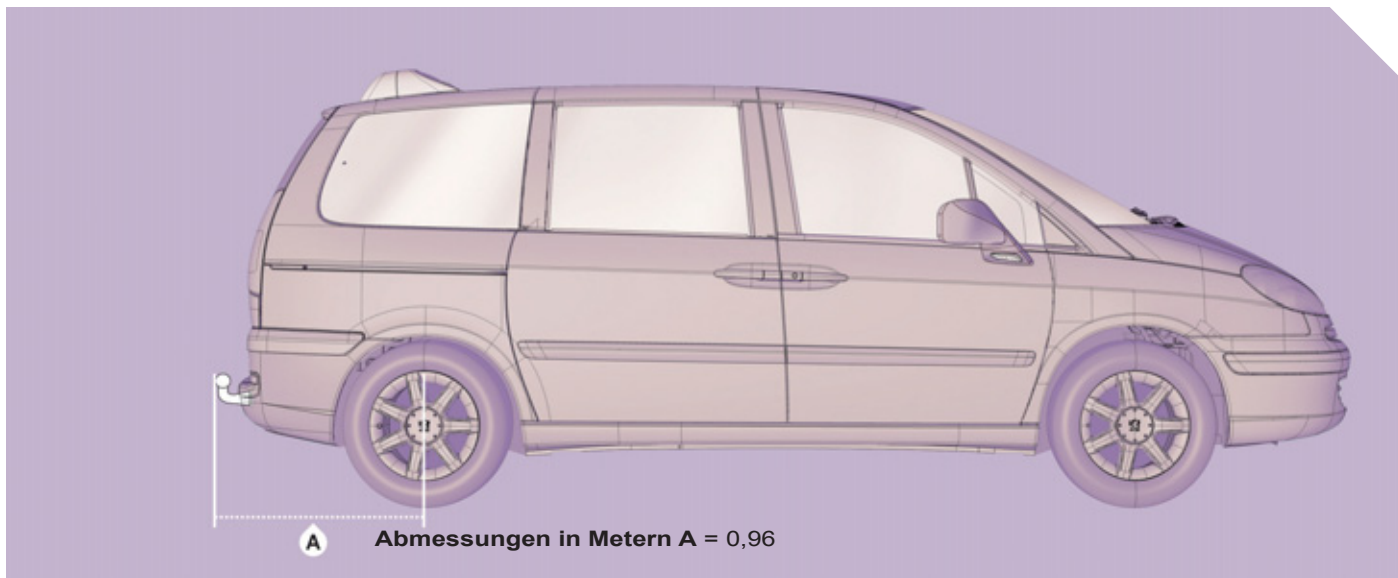
PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.



KINDERÜBERWACHUNGSSPIEGEL

Mit diesem Spiegel hat der Fahrer oder Beifahrer alle hinteren Plätze im Blick.

Der auf einen eigenen Sockel montierte und in ein spezielles Gehäuse im Dachhimmel versenkbare Spiegel bietet eine Rundumsicht über den gesamten hinteren Innenraum.



ANHÄNGER, WOHNWAGEN, BOOTSANHÄNGER ANKUPPELN

+ Schauen Sie in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein, ...) oder in Abschnitt 8 unter "Fahrzeugabmessungen, Gewichte und Anhängelasten" für Dieselmotoren nach.

Verteilung der Lasten: Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Kühlung: Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Das abgeschleppte Fahrzeug muss sich im Freilauf befinden: Gangschaltung im Leerlauf.

Zugbetrieb

Legen Sie deshalb einen hohen Gang ein, um die Motordrehzahl zu verringern, und verlangsamen Sie das Tempo.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

i Bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast an einer starken Steigung bei hoher Temperatur) wird die Motorleistung automatisch begrenzt. In diesem Falle bringt der Motor wieder mehr Leistung und die Zuggeschwindigkeit erhöht sich spürbar (ca. 20 km/h mehr), wenn man die Klimaanlage ausschaltet. Auch die Sequenzschaltung des Getriebes ist gegebenenfalls nicht mehr verfügbar.

Beim Aufleuchten der Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur anhalten und den Motor so schnell wie möglich abstellen.

Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

+ Schauen Sie in Abschnitt 8 unter "Kenndaten" nach.

Bremsen: Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Deshalb stets mit mäßigem Tempo fahren, rechtzeitig zurückschalten und sanft abbremesen.

Seitenwind: Die Seitenwindempfindlichkeit ist größer, deshalb angepasst und mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

Zugbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen zu benutzen, die schon bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs auf ihre Haltbarkeit getestet wurden.

Die Anhängerkupplung muss laut Weisung des Herstellers montiert werden, und zwar vor allem unter Berücksichtigung der Zugkapazität Ihres Fahrzeugs, der Zuglast, der Stützlast und des elektrischen Anschlusses. Da die Montage einen Fachmann erfordert, empfehlen wir Ihnen, die Anhängerkupplung von einem Vertreter des PEUGEOT montieren zu lassen.

Gemäß den oben genannten allgemeinen Vorschriften weisen wir Sie auf das Risiko hin, das mit der Montage einer Anhängerkupplung oder eines elektrischen Zubehörs verbunden ist, die nicht vom PEUGEOT-Händlernetz gelistet sind. Der Einbau eines solchen Teils kann zu einer Funktionsstörung der Elektronik Ihres Fahrzeugs führen.

Informieren Sie sich bitte vorher im réseau PEUGEOT.

+ Bei Benutzung einer Anhängerkupplung müssen Sie eine zusätzliche Sicherung einbauen. Schauen Sie in Abschnitt 7 unter "Austausch der Sicherungen" nach.

Beleuchtung

Einstellen von Hand

Scheinwerfer richtig einstellen, um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden. Elektrische Signalanlage des Anhängers überprüfen.

+ Schauen Sie in Abschnitt 3 unter "Bedienungsschalter am Lenkrad" nach.

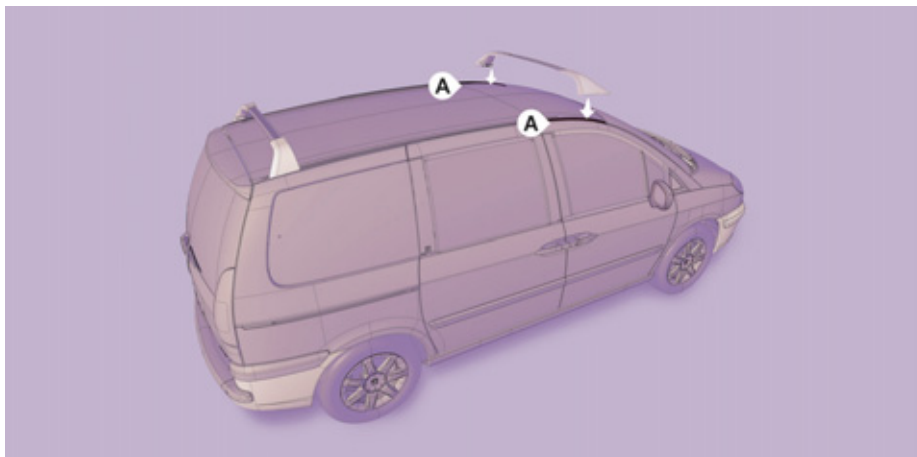
Fahrradträger



Wenn Sie einen Heckklappen-Fahrradträger benutzen, inaktivieren Sie bitte den Heckscheibenwischer über das Menü Konfiguration auf dem Bildschirm.

Automatische Verstellung

Bei Fahrzeugen mit Xenon-Lampen wird die Scheinwerferhöhe, wenn sich die Fahrzeugbeladung ändert, automatisch nach ca. zwei Minuten verstellt. So kann der Fahrer sicher sein, dass die Beleuchtung optimal ist und andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.



BENUTZUNG DER DACHTRÄGER

Entriegeln Sie zur Benutzung der Querträger die vier Arretierungen unten an den Füßen der Träger.

Schieben Sie sie von der linken Seite aus auf den Schienen in die gewünschte Raste. Halten Sie dabei den Träger mit beiden Händen am Fuß fest, damit er sich richtig schieben lässt.

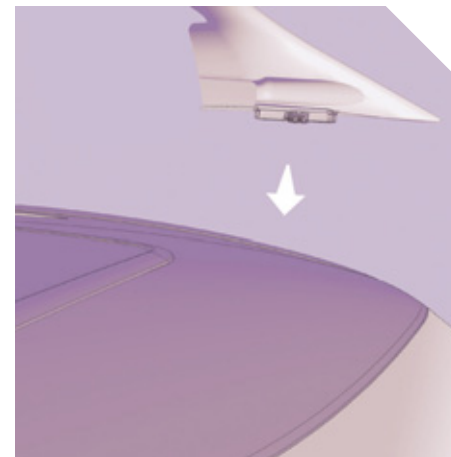
i Verriegeln Sie die vier Arretierungen wieder.

Die Montage lässt sich zu zweit leichter durchführen.

Wenn Sie die Träger nicht benutzen, schieben Sie sie ganz bis zum hinteren Anschlag zurück, um einen übermäßigen Kraftstoffverbrauch zu vermeiden.

Verwenden Sie von Automobiles PEUGEOT gelistetes Zubehör und beachten Sie die Montagevorschriften in der Anleitung des Dachträgerherstellers.

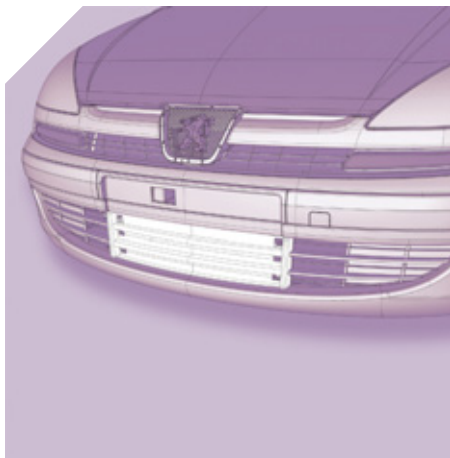
Höchstzulässige Dachlast: 100 kg



Dachträger abbauen und wieder anbringen

- Bauen Sie die Schraube, den Anschlag und die beiden Unterlegscheiben an jeder mit **A** bezeichneten Stelle aus.
- Bringen Sie die Träger auf Höhe der mit **A** bezeichneten Stellen an.
- Heben Sie die beiden Träger an, um Sie abnehmen zu können.
- Bringen Sie die Schraube, den Anschlag und die beiden Unterlegscheiben **unbedingt** wieder an den mit **A** bezeichneten Stellen an.

Gehen Sie beim Wiederanbringen der Träger in umgekehrter Reihenfolge vor.

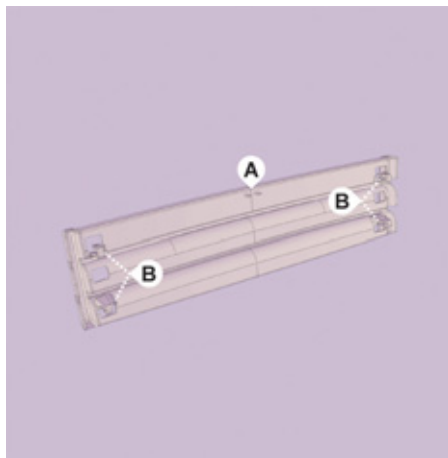


KÄLTESCHUTZ

Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgerüstet ist, dient dieses abnehmbare Teil dazu, den vorderen Lufteintritt (Kühlergrill, ...) vollständig oder teilweise abzudecken, damit der Motor sich beim Fahren bei sehr niedriger Temperatur besser erwärmt und kein Schnee in den Motorraum eindringen kann.

Denken Sie daran, den Kälteschutz

abzumontieren, wenn die Schneesaison vorbei ist.



MONTIEREN

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den Zentrierstift **A** an der vorderen Stoßstange.
- ☞ Bringen Sie ihn unter Druck auf die Klammern **B** an den vier Ecken an.

ABMONTIEREN

- ☞ Führen Sie einen Schraubenzieher in die Öffnung neben den Klammern ein.
- ☞ Lösen Sie die vier Klammern **B** nacheinander durch eine Hebelbewegung mit dem Schraubenzieher.

WEITERES ZUBEHÖR

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen und sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet. Ihr PEUGEOT-Vertreter hält ein umfassendes Sortiment an Zubehör- und Originalteilen für Sie bereit.

Ein weiteres Zubehör-Programm umfasst die Bereiche Komfort, Freizeit und Pflege.



Alarmanlagen, Scheibengravur, Verbandkasten, Sicherheitsweste, Einparkhilfe hinten, Warndreieck, ...



Mit den Seitenairbags kompatibel
Sitzbezüge, Teppiche, Kofferraumablagebox, Schiebedach, Rückhaltensetz, Windabweiser für die Türen, Isotherm-Modul an den

Schienen, zusätzliche Armlehne, Dachlastenträger, Dachkoffer, Schneeketten, Skiträger, Fahrradträger an der Heckklappe, Fahrradträger innen, Kindersitzerhöhungen und -sitze, Isofix Sitze, Seiten- und Heckscheibenrollos, ...

Anhängerkupplungen müssen grundsätzlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes montiert werden.



Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



Autoradios, Radiotelefon, Freisprechanlage, Lautsprecher, CD-Wechsler, Navigationssystem, DVD-Spieler, ...



Kompatible Zusatzgeräte

Für das Autoradio mit Freisprechanlage bietet der PEUGEOT-Vertragshändler den Einbau einer RCA-Buchse an.

Das Audio-Anschlusskabel für die RCA-Buchse (RCA gelb-rot im Handschuhfach) ist ebenfalls beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlich.

Nach dem Kabelanschluss und der Anwahl des Modus AUX über die Taste Source ist Ihr Zusatzgerät betriebsbereit.

Stellen Sie die Lautstärke des Zusatzgeräts auf die Mitte, um den Ton des Autoradios nicht zu sättigen. Benutzen Sie danach den Lautstärkereglер des Autoradios.



Aluminiumfelgen, Zierleisten, Bausatz für Aluminium-Innenverkleidung, Schmutzfänger, ...



Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, Ersatzglühlampen, ...



Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT gelisteten elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.



Wenn Sie einen Heckklappen-Fahrradträger benutzen, inaktivieren Sie bitte den Heckscheibenwischer über das Menü Konfiguration auf dem Bildschirm.

Bevor Sie eine Funksprechanlage mit Antenne in Ihr Fahrzeug einbauen, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes. Er informiert Sie über die technischen Daten der Anlagen, die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die Elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können.

PEUGEOT & TOTAL

Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs

Innovation im Dienste der Leistung

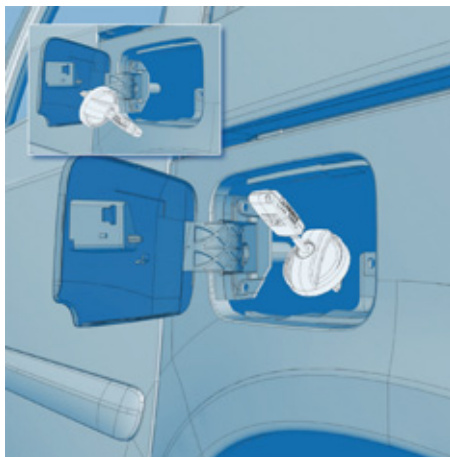
Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz des Nachbehandlungssystems zu optimieren. Es ist wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten, um deren richtige Funktionsweise zu gewährleisten.





KRAFTSTOFF TANKEN

KRAFTSTOFFRESERVE



Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf, verbunden mit der Meldung **"Geringe Kraftstoffreserve"** auf dem Bildschirm. Beim erstmaligen

Aufleuchten dieser Warnleuchte verbleibt Ihnen je nach Fahrbedingungen und Motorversion noch eine Restmenge von **ca. 8 Litern**.

Tanken Sie möglichst schnell auf, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Lassen Sie es grundsätzlich nicht zu einer Kraftstoffpanne kommen, da in diesem Fall die Abgasentgiftungs- und die Einspritzanlage beschädigt werden könnten.

Tanken

Das Fahrzeug darf nur **bei stehendem Motor** betankt werden.

- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Stecken Sie den Schlüssel ins Tankschloss und drehen Sie ihn nach links.
- Ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken auf der Innenseite der Tankklappe auf.

Ein Luftansauggeräusch beim Öffnen des Tankverschlusses ist normal, da durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems ein Unterdruck entsteht.

Auf einem Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe ist angegeben, welcher Kraftstoff zu verwenden ist.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen -z.B. Biodiesel\Raps-Methylester- sind unbedingt die gültigen Herstellerfreigaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren Vertragspartner an.

Füllen Sie beim Volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Das Fassungsvermögen des Tanks beträgt ca. **80 Liter**.

- Verriegeln Sie den Tankverschluss nach dem Tanken und schließen Sie die Tankklappe.

i Wenn die Tankklappe offen steht, wird durch eine Vorrichtung verhindert, dass sich die seitliche Schiebetür hinten links ganz öffnet.

Solange der Tankverschluss nicht auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht abziehen.

Wenn die Leuchte blinkt, ist die Kraftstoffanzeige defekt.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



DIESEL

KRAFTSTOFFKREISLAUF UNTERBROCHEN

Bei einem starken Aufprall unterbricht eine spezielle Vorrichtung den Kraftstoffzulauf zum Motor automatisch.



Die Kontrollleuchte blinkt, und auf dem Bildschirm erscheint eine Meldung.

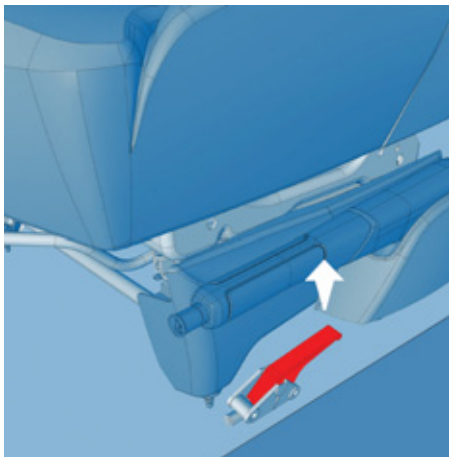
Vergewissern Sie sich, dass es nicht nach Kraftstoff riecht und kein Kraftstoff nach außen ausgetreten ist und stellen Sie dann die Kraftstoffversorgung wieder her:

- Schalten Sie die Zündung aus (Schlüsselstellung STOP).
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Stecken Sie den Zündschlüssel wieder ein.
- Schalten Sie die Zündung ein und lassen Sie den Motor an.

DIESEL-ENTLÜFTUNGSPUMPE

Bei einer Kraftstoffpanne muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden:

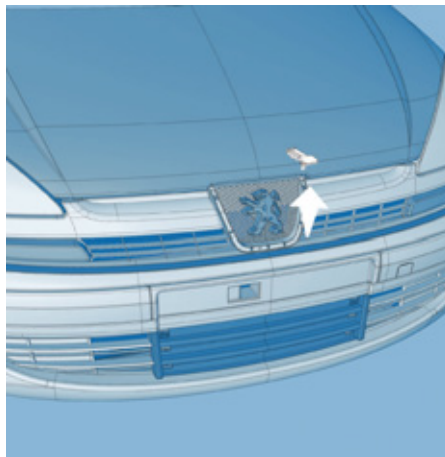
- mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff tanken,
- manuelle Entlüftungspumpe im Motorraum unter der Schutzabdeckung betätigen, bis der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist,
- Anlasser betätigen, bis der Motor anspringt.



ÖFFNEN DER MOTORHAUBE

Von innen:

- Abdeckung am linken Fuß des Fahrersitzes anheben.
- Griff nach oben ziehen.



Von außen:

- Griff anheben und Haube öffnen.

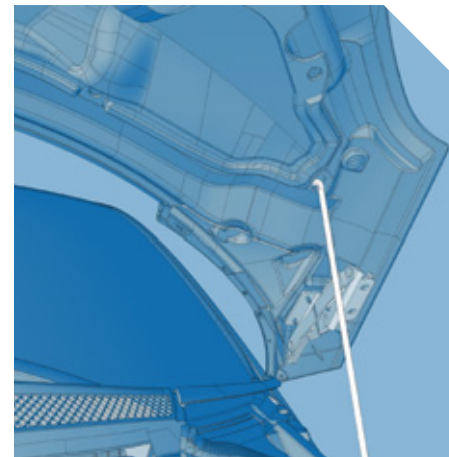
Motorhaubenstütze

Haubenstütze feststellen, um die Motorhaube offen zu halten.

Legen Sie die Stütze vor dem Schließen der Motorhaube wieder in die Halterung zurück.

Zum Schließen

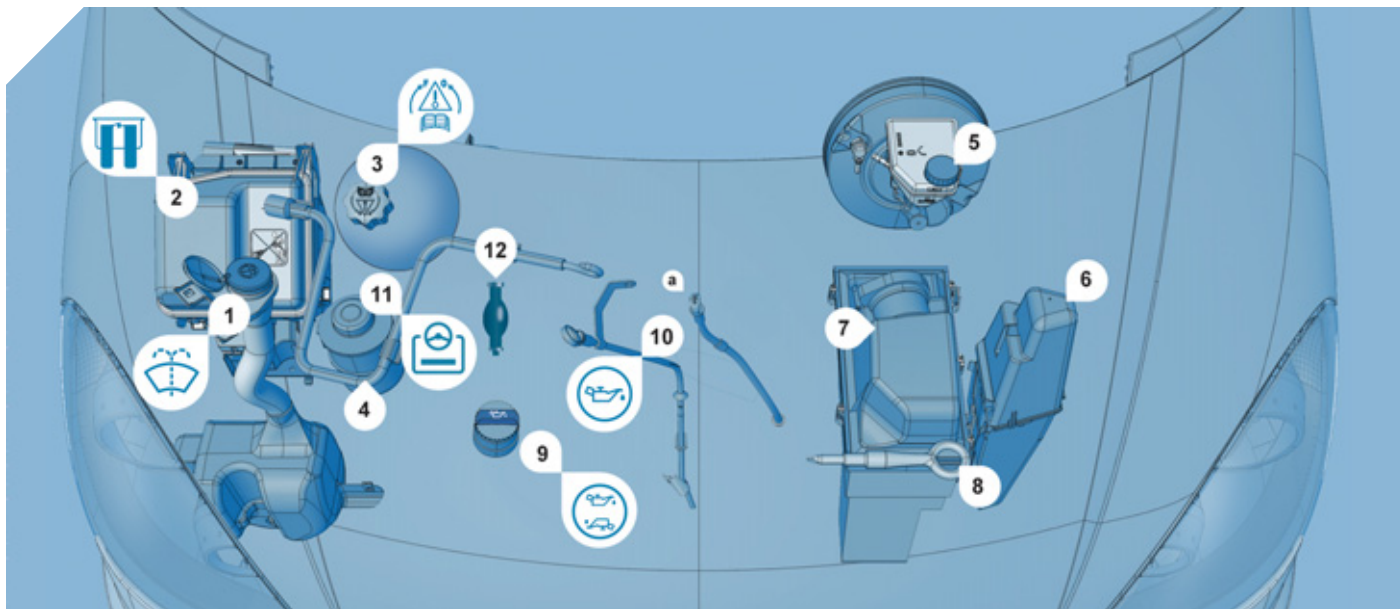
Motorhaube absenken und aus geringer Höhe zufallen lassen. Überprüfen, ob sie richtig eingerastet ist.



Warnung "Motorhaube offen"

Diese Warnmeldung gibt es nur in Verbindung mit der **als Option erhältlichen Alarmanlage**.

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt die Motorhaube nicht ordnungsgemäß geschlossen ist, werden Sie durch eine entsprechende Abbildung auf dem Bildschirm und ein akustisches Warnsignal darauf hingewiesen.



**MOTORRAUM
DIESELMOTOREN**

- | | | |
|---|--|-------------------------------|
| 1. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage | 4. Handkurbel/Radschlüssel | 8. Abschraubbare Abschleppöse |
| 2. Sicherungskasten | 5. Behälter für Bremsflüssigkeit und Hydraulikflüssigkeit (Kupplung) | 9. Motoröl-Einfüllöffnung |
| 3. Behälter für Kühlflüssigkeit | 6. Behältnis für Wagenheber | 10. Ölmesstab
(a: 2.0 HDi) |
| | 7. Luftfilter | 11. Behälter für Servolenkung |
| | | 12. Entlüftungspumpe |

FÜLLSTÄNDE

i Diese Kontrollen gehören zur gängigen Pflege und Unterhaltung Ihres Fahrzeugs und dienen der Erhaltung seines guten Betriebszustandes. Erkundigen Sie sich nach den im PEUGEOT-Händlernetz geltenden Vorschriften, die Sie ebenfalls im Wartungsheft finden, das sich in der Mappe mit den Borddokumenten befindet.

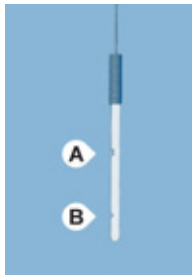
👁 Wenn Sie die Motorabdeckung entfernen/wieder einbauen müssen, gehen Sie vorsichtig zu Werke, damit die Befestigungsklammern nicht beschädigt werden.

Ölstand

Kontrollieren Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie zwischen 2 Ölwechseln Öl nach. (Der Verbrauch beträgt maximal 0,5 l auf 1 000 km).

Die Kontrolle erfolgt bei waagrecht stehendem Fahrzeug und kaltem Motor mit Hilfe des Ölmesstabes.

Ölmesstab



2 Markierungen auf dem Ölmesstab:

A = Maximum

Wenn Sie diese Markierung überschritten haben, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

B = Minimum

Der Ölstand darf nie unter diese Markierung absinken.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasreinigungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölwechsel

Er muss unbedingt in den vorgesehenen Abständen vorgenommen werden, wobei der Viskositätsgrad des Öls dem im Wartungsplan des Herstellers genannten entsprechen sollte. Über die Vorschriften können Sie sich beim PEUGEOT-Händlernetz informieren.

Ziehen Sie vor dem Befüllen den Ölmesstab heraus.

Prüfen Sie den Füllstand nach dem Befüllen (Maximum niemals überschreiten).

Denken Sie daran, den Deckel wieder auf den Behälter zu schrauben, bevor Sie die Motorhaube schließen.

Wahl des Viskositätsgrades

Das Öl muss in jedem Fall den Qualitätsnormen des Herstellers genügen.

Füllstand der Bremsflüssigkeit

Die Flüssigkeit muß unbedingt in den im Wartungsplan des Herstellers vorgesehenen Abständen ausgetauscht werden.

Verwenden Sie die vom Hersteller empfohlenen, den DOT4 Normen entsprechenden Betriebsstoffe.

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Behälter befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie häufig Bremsflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich durch das PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen sollten.

Kontrollleuchten

+ Die Kontrolle durch die Leuchten im Kombiinstrument wird in Abschnitt 2, Unterabschnitt "Bedienungseinheit" behandelt.

Füllstände

Füllstand der Kühlflüssigkeit

Verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlene Flüssigkeit.

Andernfalls laufen Sie Gefahr, den Motor schwer zu beschädigen.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Da er aus diesem Grunde auch nach Abziehen des Zündschlüssels gegebenenfalls weiterläuft und außerdem das Kühlsystem unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um 1/4 Umdrehung auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss ganz entfernen und Kühlflüssigkeit nachfüllen.

Wenn Sie häufig Kühlflüssigkeit nachfüllen müssen, deutet dies auf einen Defekt hin, den Sie so schnell wie möglich durch das PEUGEOT-Händlernetz überprüfen lassen sollten.

Nachfüllen

Die Flüssigkeit muss zwischen den auf dem Ausdehnungsgefäß befindlichen Markierungen MINI und MAXI stehen.

Wenn Sie mehr als 1 Liter nachfüllen müssen, lassen Sie den Kühlkreislauf durch das PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung

Schrauben Sie bei eben geparktem Fahrzeug und kaltem Motor den mit dem Messstab verbundenen Deckel ab und kontrollieren Sie den Füllstand. Die Flüssigkeit muss zwischen den Markierungen MINI und MAXI stehen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage

Zur optimalen Reinigung und zu Ihrer eigenen Sicherheit raten wir Ihnen, die Reinigungsmittel aus dem PEUGEOT-Händlernetz-Programm zu verwenden.

Um ein Einfrieren zu vermeiden, verwenden Sie bitte kein Wasser.

Füllstand Dieselzusatz (Diesel mit Partikelfilter)



Der Mindeststand des Dieselzusatzes wird Ihnen durch das Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte angezeigt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenn diese Warnung bei laufendem Motor erfolgt, liegt das an der beginnenden Sättigung des Partikelfilters (außergewöhnlich langes Fahren unter Stadtverkehrsbedingungen: geringe Geschwindigkeit, lange Staus, ...).

Damit der Filter sich regenerieren kann, empfiehlt es sich, sobald wie möglich, wenn die Verkehrsbedingungen es erlauben, mindestens fünf Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder mehr zu fahren (bis die Bildschirrmeldung und die Service-Leuchte erlöschen).

Während sich der Partikelfilter regeneriert, können unter dem Armaturenbrett Relaisgeräusche auftreten.

Wenn die Meldung und die Serviceleuchte nicht erlöschen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

Nachfüllen

Der Zusatz muss unbedingt und unverzüglich vom PEUGEOT-Händlernetz nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit Altöl.

Die Bremsflüssigkeit ist schädlich und stark ätzend.

Gießen Sie Altöl, Brems-, oder Kühlflüssigkeit nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich, sondern entsorgen Sie diese in den vom PEUGEOT-Händlernetz dafür bereitgestellten Containern.

KONTROLLEN

Batterie

Lassen Sie die Batterie vor Beginn des Winters von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Bremsbeläge

Der Verschleiß der Bremsbeläge ist vom Fahrstil abhängig. Daher kann vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr bzw. auf Kurzstrecken eingesetzt werden, eine Kontrolle der Bremsbeläge auch zwischen den Wartungen erforderlich sein.

Außer auf ein Leck im Kreislauf weist ein Absinken der Bremsflüssigkeit auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzungsgrad der Bremsscheiben/Bremstrommeln

Auskunft über die Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben/Bremstrommeln erteilt das PEUGEOT-Händlernetz.

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen eingestellt werden.

Lassen Sie die Feststellbremse von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

Ölfilter

Ölfilterpatrone regelmäßig laut Empfehlung im Wartungsplan austauschen.

Kohlefilter und Innenraumfilter

Mit dem Kohlefilter lässt sich Staub permanent und wirksam filtern.

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistungsfähigkeit der Klimaanlage beeinträchtigen und zu unangenehmer Geruchsbildung führen.

Wir empfehlen Ihnen, vorzugsweise einen kombinierten Innenraumfilter zu verwenden. Mit seinem zweiten speziellen Aktivfilter trägt er zur Reinigung der Atemluft und der Sauberkeit des Innenraums bei (weniger Allergiesymptome, unangenehme Gerüche und Fettablagerungen).

 Bitte entnehmen Sie dem Wartungsheft die Austauschintervalle der Filterelemente.

Je nach Umweltbedingungen (z.B. staubhaltige Luft) und Betriebsbedingungen des Fahrzeugs (z.B. Stadtverkehr) sollten Sie im Bedarfsfall die Filtereinsätze häufiger wechseln.

Siehe Abschnitt 6, Unterabschnitt "Motorraum".


Partikelfilter (Diesel)


Die Wartung des Partikelfilters muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetz durchgeführt werden.

Beim Beschleunigen nach längerer Fahrt mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann möglicherweise Wasserdampf am Auspuff ausgestoßen werden. Dieser wirkt sich jedoch nicht negativ auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt aus.

Mechanisches Getriebe

Lassen Sie den Füllstand gemäß dem Wartungsplan des Herstellers kontrollieren.

 Um die Hauptfüllstände und bestimmte Fahrzeugkomponenten laut Wartungsplan des Herstellers zu kontrollieren, schauen Sie bitte im Wartungsheft auf den für den Motor Ihres Fahrzeugs geltenden Seiten nach.

 Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit den gleichen Eigenschaften.

Um die Funktionstüchtigkeit so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu gewährleisten, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, darf der Motorraum auf keinen Fall mit einem Hochdruckgerät gereinigt werden.

Batterie

BATTERIE

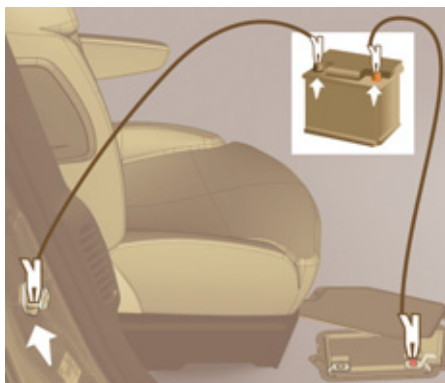
Sie befindet sich in einem Raum unter dem Fußboden vor dem Beifahrersitz.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Batterie abklemmen,
- Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers beachten,
- beim Wiederanschießen mit der (-) Klemme beginnen.
- die Batteriepole und Klemmen müssen sauber sein. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Starten mit einer Fremdbatterie

- Rotes Kabel an die (+) Klemmen der beiden Batterien anschließen,
- ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an die (-) Klemme der Hilfsbatterie anschließen,
- das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt des zu startenden Fahrzeugs anschließen, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist,
- Anlasser betätigen und Motor laufen lassen,
- warten, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht und Kabel abklemmen.



i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Batterie frühestens zwei Minuten nach dem Ausschalten der Zündung abklemmen.

Kabelschuhe nicht bei laufendem Motor abklemmen.

Batterien erst zum Aufladen anschließen, wenn die Kabelschuhe abgeklemmt worden sind.

Schiebedach und Fenster vor dem Abklemmen der Batterie schließen. Wenn sie nach dem Wiederanschießen der Batterie nicht ordnungsgemäß funktionieren, müssen sie reinitialisiert werden.

+ Lesen Sie in Abschnitt 2 unter "Öffnen/Schließen" die Angaben zur Einklemmsicherung der Schiebedächer nach.

+ Lesen Sie in Abschnitt 3 unter "Rückspiegel und Fenster" die Angaben zur Einklemmsicherung der elektrischen Fensterheber nach.

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes.

Das elektrische Warnsystem für offene Türen verbraucht Energie. Denken Sie deshalb daran, die Schiebetüren zu schließen, wenn das Fahrzeug längere Zeit steht.

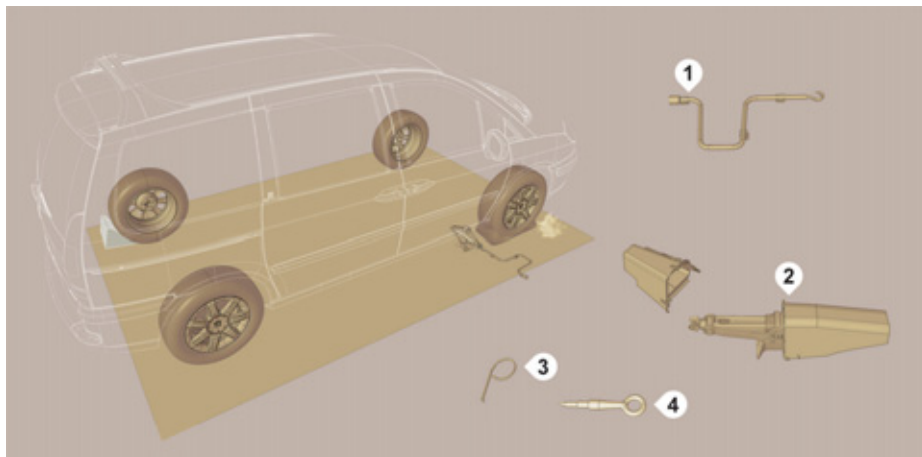
BETRIEB IM SPARMODUS

Nach dem Abstellen des Motors funktionieren, wenn der Zündschlüssel auf Position Zündung ein steht, bestimmte elektrische Verbraucher (Scheibenwischer, Fensterheber, Deckenleuchten, Autoradio, usw.) nur noch für eine Gesamtdauer von dreißig Minuten, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, erscheint die Meldung "**Eco-Modus aktiv**" auf dem Bildschirm und die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, müssen Sie den Motor starten und ein paar Sekunden laufen lassen.

Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.



RADWECHSEL

1. FAHRZEUG ABSTELLEN

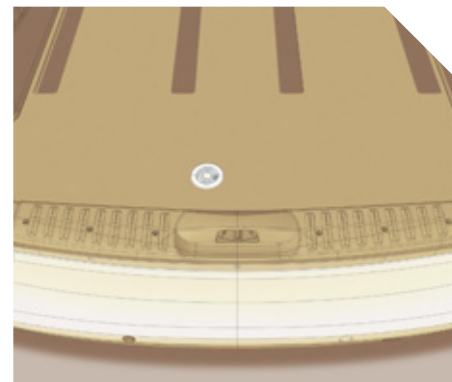
- Fahrzeug nach Möglichkeit auf waagrechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund abstellen.
- Vergewissern Sie sich unbedingt, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten. Gemäß den Bestimmungen in den jeweiligen Vertriebsländern und zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie eine Sicherheitsweste und stellen Sie ein Warndreieck auf.
- Feststellbremse anziehen, Zündung ausschalten und ersten oder Rückwärtsgang einlegen (Wählhebelstellung **P** beim Automatikgetriebe).
- Setzen Sie nach Möglichkeit einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

2. WERKZEUG

+ Wo sich das Werkzeug (im Motorraum) befindet, können Sie in Abschnitt 6 unter "Motorraum" nachschlagen.

1. Handkurbel/Radschlüssel
2. Behältnis mit Wagenheber
3. Haken zum Abziehen der Radmutter-Zierkappen bei Aluminiumrädern
4. Abschraubbare Abschleppöse

Wagenheber und Werkzeugset sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.



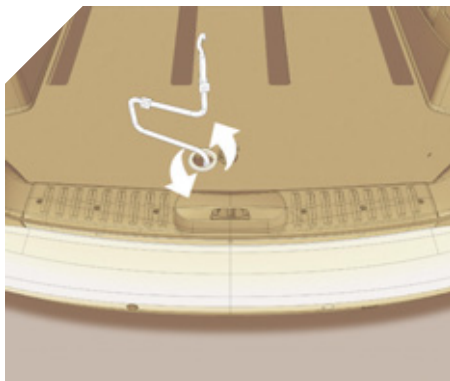
3. ERSATZRAD

- An das Ersatzrad gelangen Sie vom Kofferraum aus.

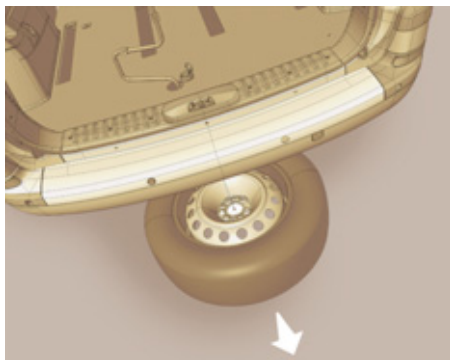
i Um den Kofferraum besser auszuleuchten, können Sie die Deckenleuchte in Reihe 3 einschalten.



- Öffnen Sie die Abdeckung, um die Winde zu entriegeln und an die Schraube zu gelangen.



- Entrollen Sie das Kabel der Winde, indem Sie die Schraube mit dem Radschlüssel losdrehen

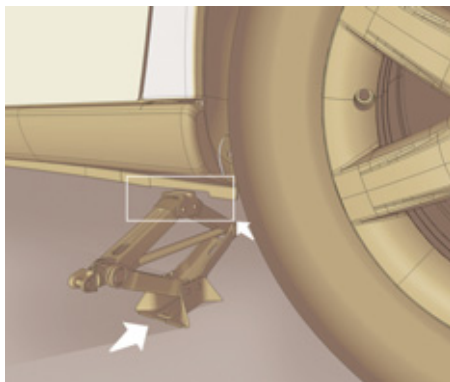


- Entnehmen Sie das Ersatzrad vom Fahrzeugheck aus und legen Sie es neben dem auszuwechselnden Rad ab.

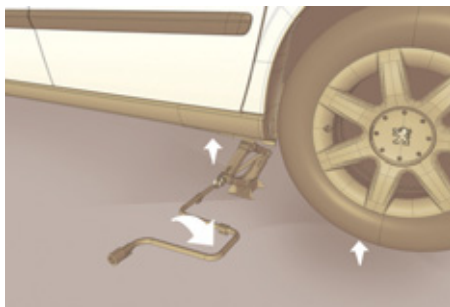


4. VORGEHENSWEISE

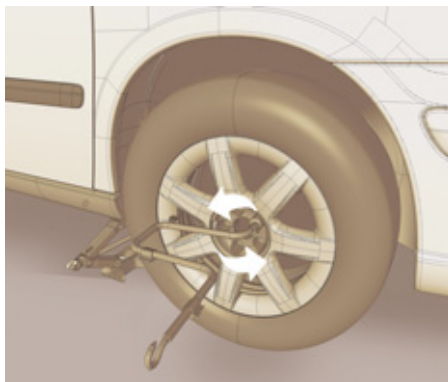
- Ziehen Sie die Radkappe am Ventildurchgang ab. Verwenden Sie dazu das flache Ansatzstück der Abschleppöse als Hebel.
- Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie ansatzweise los.



- Setzen Sie den Wagenheber an der dafür vorgesehenen Stelle an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt. Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mit der Sohle fest auf dem Boden und senkrecht steht.

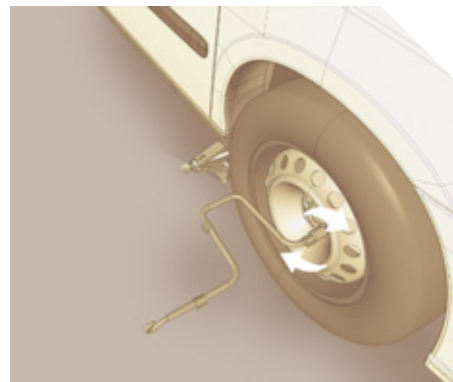


- Kurbeln Sie den Wagenheber auseinander, damit das Rad vom Boden abhebt.



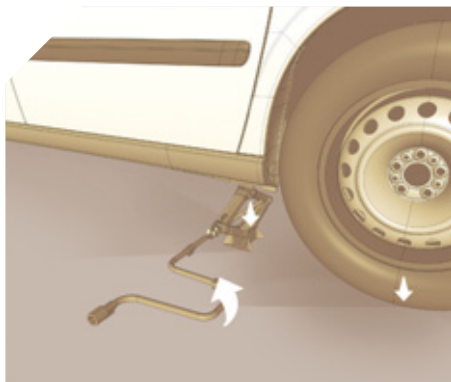
- Drehen Sie die Radmuttern vollständig los.
- Entfernen Sie die Radmuttern und nehmen Sie das Rad ab.

i Kurbeln Sie den Wagenheber erst auseinander, wenn Sie die Radmuttern des auszuwechselnden Rades ansatzweise losgedreht und das schräg gegenüber liegende Rad mit einem Keil unterlegt haben.

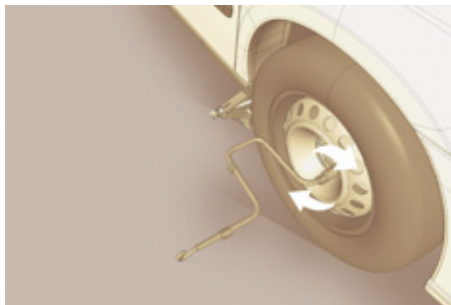


5. ERSATZRAD MONTIEREN

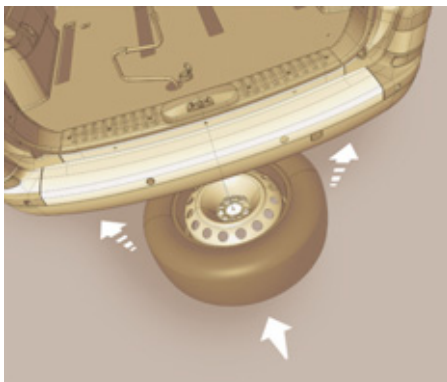
- Setzen Sie das Rad auf die Nabe und drehen Sie die Radmuttern von Hand ein.
- Ziehen Sie die Radmuttern zunächst mit dem Radschlüssel an.



- Kurbeln Sie den Wagenheber herunter, bis das Fahrzeug wieder auf den Boden steht, und entfernen Sie den Wagenheber.




- Ziehen Sie die Radmuttern nun mit dem Radschlüssel fest, jedoch nicht gewaltsam.




- Legen Sie das defekte Rad mit dem Ventil nach oben richtig in den Hohlraum im Kofferraum.
- Rollen Sie das Kabel der Winde mit dem Radschlüssel auf und ziehen Sie die Schraube fest. Vergewissern Sie sich, dass das Rad waagrecht und fest auf dem Boden im Heck aufliegt, damit es sich während der Fahrt nicht löst.
- Achten Sie darauf, die Klappe im Kofferraum wieder zu schließen, die Winde wird damit arretiert.
- Legen Sie die Radkappe in den Kofferraum.

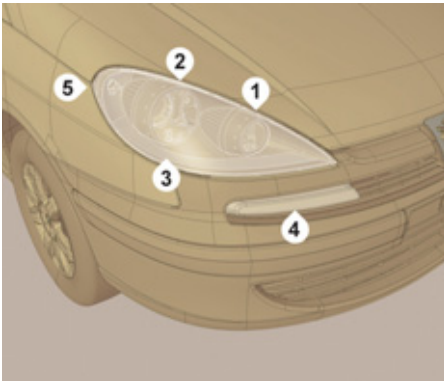


 Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird (Unterstellbock benutzen). Benutzen Sie keinen Maschinenschrauber anstelle des Radschlüssels, um die Winde zu entrollen oder aufzurollen.

6. REPARIERTES RAD MONTIEREN


Das reparierte Rad wird auf die gleiche Weise montiert wie unter Punkt 5 beschrieben.

 Das Ersatzrad ist nicht für lange Strecken konzipiert. Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie auch das Originalrad schnellstmöglich im PEUGEOT-Händlernetz reparieren und wieder montieren.



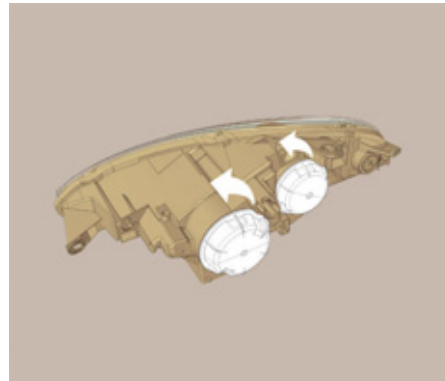
AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN FRONTLEUCHTEN

1. **Abblendlicht**
2. **Fernlicht**
3. **Nebelscheinwerfer**
4. **Standlicht**
5. **Fahrtrichtungsanzeiger**

 Fassen Sie die Lampen mit einem trockenen Tuch an.

Leichteren Zugang zu den Leuchten auf der rechten Seite erhalten Sie, wenn Sie den Schlauch der Scheibenwaschanlage und den Deckel des Sicherungskastens entfernen.

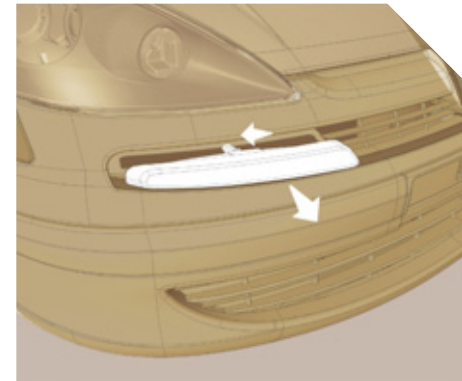
Hochdruck-Reinigung: Wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, richten Sie die Spritzdüse bitte nicht zu lange auf die Scheinwerfer und ihre Einfassungen, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungen zu vermeiden.



- 1 - **Abblendlicht**
H7 - 55 W oder Xenon-Lampe
- 2 - **Fernlicht**
H7 - 55 W oder Xenon-Lampe
- 3 - **Nebelscheinwerfer**
H1 - 55 3 W
 - Drehen Sie die Schutzkappe der defekten Lampe um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
 - Klemmen Sie den Steckverbinder ab.
 - Drücken Sie auf das Ende der Befestigungsklammer, um sie zu lösen. Wechseln Sie die Glühlampe aus.

Achten Sie beim Wiedereinsetzen auf den ordnungsgemäßen Sitz der Richtungsnasen und das richtige Einrasten der Befestigungsklammer.

- Schließen Sie den Steckverbinder wieder an.
- Setzen Sie die Schutzkappe wieder auf und drehen Sie sie um eine Vierteldrehung nach rechts.



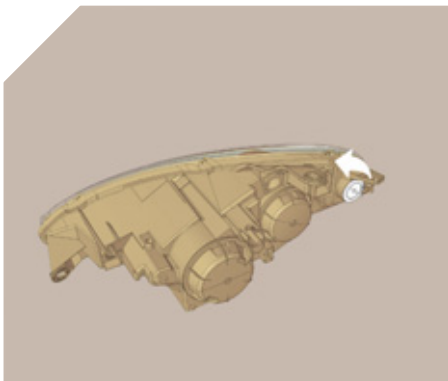
- 4 - **Standlicht**
W 5 W

- Drücken Sie die Leuchte von der Innenseite zur Außenseite der Stoßstange.
- Ziehen Sie die Leuchte nach vorn.
- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
- Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung nach links, ziehen Sie sie ab und wechseln Sie sie aus.

Setzen Sie die Leuchte beim Wiedereinbau von außen nach innen in die Stoßstange ein.

VORSICHT: **STROMSCHLAGGEFAHR**

Xenon-Lampen müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes ausgewechselt werden.



5 - Fahrtrichtungsanzeiger

PY 21 W (bernsteingelb)

- Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
- Wechseln Sie die Lampe aus.



Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung.

Sie sollten weder mit einem trockenen oder scheuernden Tuch noch mit einem Reinigungs- oder Lösungsmittel gesäubert werden. Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.

Es ist normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) von innen beschlagen. Die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Leuchten.



Seitliche Zusatzblinker

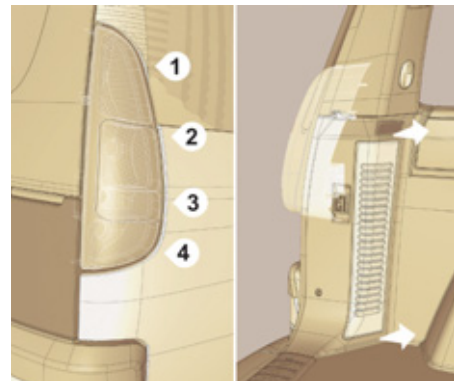
WY 5 W (bernsteingelb)

- Schieben Sie den Zusatzblinker nach hinten und lösen Sie ihn aus dem Rückspiegel.
- Halten Sie den Steckverbinder fest und drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung nach links.
- Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung nach links, ziehen Sie sie ab und wechseln Sie sie aus.

Setzen Sie den Zusatzblinker beim Wiedereinbau von hinten nach vorn in den Rückspiegel ein.



Die bernsteingelben Glühlampen (Fahrtrichtungsanzeiger und seitliche Zusatzblinker) müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.



Heckleuchten

1. Fahrtrichtungsanzeiger

PY 21 W (bernsteingelb)

2. Bremsleuchten/Standlicht

P 21 W/5 W

3. Rückfahrscheinwerfer

P 21 W

4. Nebelleuchten

P 21 W

Diese 4 Glühlampen werden vom Fahrzeuginnenen aus gewechselt:

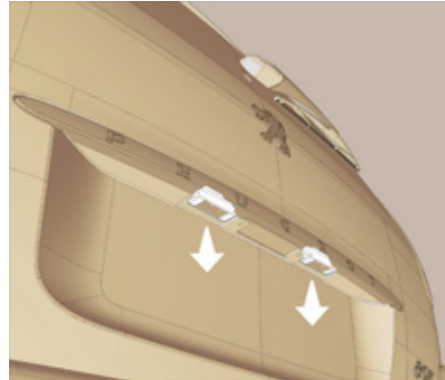
- Öffnen Sie die Heckklappe.
- Entfernen Sie das Gitter der Zwangsentlüftung auf der betreffenden Seite.
- Klemmen Sie das Leuchtenkabel ab.



- Drehen Sie die beiden Schrauben innen heraus und bauen Sie die Leuchte aus.
- Drehen Sie die betreffende Lampenfassung um eine Achtdrehung nach links und ziehen Sie sie ab.
- Drehen Sie die defekte Lampe um eine Achtdrehung nach links und wechseln Sie sie aus.

Beim Wiedereinbau:

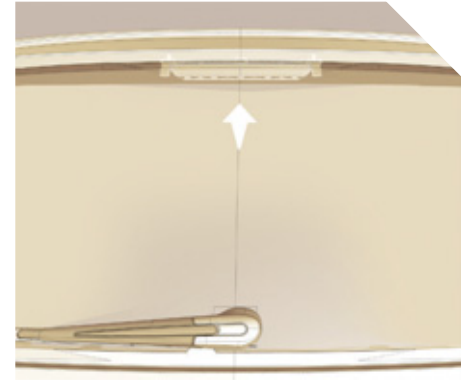
- Achten Sie darauf, dass die Lampe richtig ausgerichtet ist und lassen Sie sie unter Druck einrasten.
- Achten Sie darauf, dass die Lampenfassung richtig ausgerichtet ist und drehen Sie sie um eine Achtdrehung nach rechts.
- Achten Sie darauf, dass die Leuchte richtig eingesetzt und befestigt ist.



KENNZEICHENBELEUCHTUNG

W 5 W

- Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.



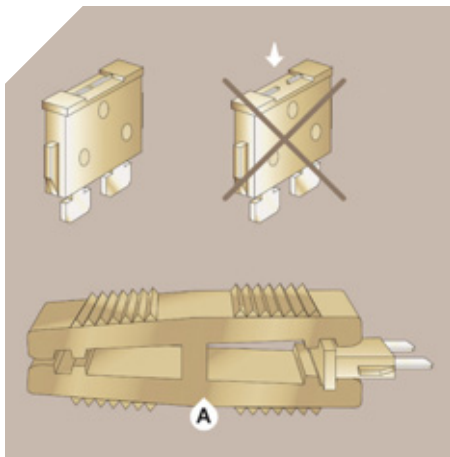
DRITTE BREMSLEUCHE

5 Glühlampen W 5 W

- Entfernen Sie die obere Verkleidung der Heckklappe, indem Sie sie auf jeder Seite aushaken.
- Drücken Sie die beiden Sperrfedern **1** zusammen, um die Lampenfassung zu lösen.
- Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.
- Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, die obere Verkleidung der Heckklappe richtig einzusetzen.



Sobald zwei Glühlampen defekt sind, müssen Sie sie sofort ersetzen.

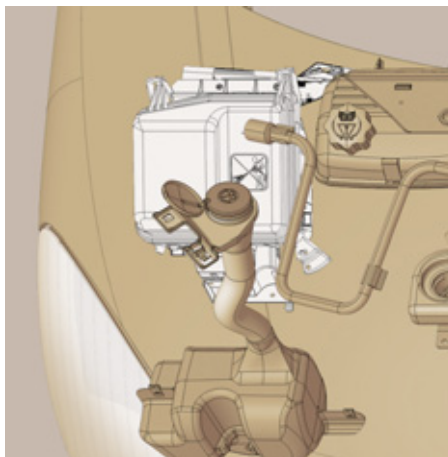


AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Die Sicherungskästen befinden sich:

- im unteren Handschuhfach am Armaturenbrett (auf der rechten Seite),
- im Batterieraum (Fußboden rechte Seite),
- im Motorraum.

Die Ersatzsicherungen und die Spezialzange **A** sind innen am Deckel des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

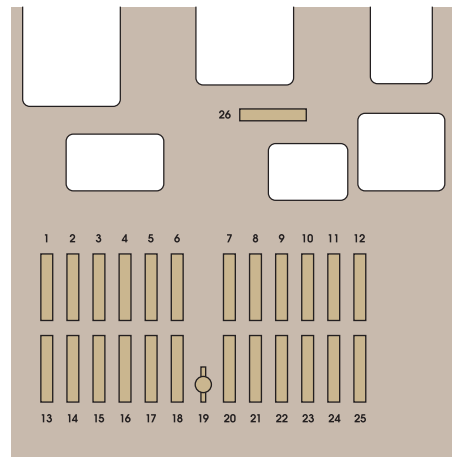


Aus- und Einbau einer Sicherung

Vor Austausch einer Sicherung muss zunächst die Störungsursache ermittelt und behoben werden. Die Nummern der Sicherungen sind auf dem Sicherungskasten angegeben.

- Benutzen Sie die Spezialzange **A**.

Eine defekte Sicherung muss immer durch eine Sicherung mit der gleichen Amperezahl ersetzt werden.



Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten. insbesondere wenn die Stromaufnahme der Zusatzgeräte insgesamt 10 mA überschreitet.

SICHERUNGEN AM ARMATURENBRETT

- Unteres Handschuhfach auf der rechten Seite öffnen.
- Am Griff ziehen, um den Deckel zu öffnen und an die Sicherungen zu gelangen.

Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	15	Scheibenwischer hinten
2	-	Nicht belegt
3	5	Steuergerät Airbag
4	10	Lenkradwinkelsensor, Diagnosestecker, ESP-Sensor, manuelle Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplung, Leuchtweite, Pumpe Partikelfilter, Elektrochromatik Innenspiegel
5	30	Elektrisch verstellbare Spiegel, Motor Fensterheber Beifahrerseite, Schiebedach Reihe 1
6	30	Stromversorgung Fensterheber vorn
7	5	Deckenleuchten, Beleuchtung Handschuhfach, Beleuchtung Make-up-Spiegel, Beleuchtung Videoset Reihe 2
8	20	Multifunktionsanzeige, Signal Alarmanlage, Autoradio, CD-Wechsler, Autotelefon, zentrales Steuergerät Additivversorgung des Dieselmotors, Steuergerät Reifendruckkontrolle, Steuergerät Schiebetüren
9	30	Zigarettenanzünder
10	15	Schalter am Lenkrad, Schalteinheit Anhänger
11	15	Diagnosestecker, Lenkanlassschloss, 4-Gang-Automatikgetriebe
12	15	Steuergerät Speicherung Fahrersitz, elektrischer Beifahrersitz, Steuergerät Airbag, Steuergerät Einparkhilfe, Schalter Schiebetüren, Freisprecheinrichtung, 6-Gang-Automatikgetriebe
13	5	Zentrales Steuergerät Motor, zentrales Steuergerät Anhänger
14	15	Regensensor, automatische Klimaanlage, Kombiinstrument, Schiebedächer, Steuergerät Kontrolllampen Kilometerzähler, Bedienungseinheit Radio-Telematik
15	30	Verriegelung Beifahrerschloss
16	30	Ver-/Entriegelung der Türen
17	40	Heckscheibenheizung

Austausch der Sicherungen

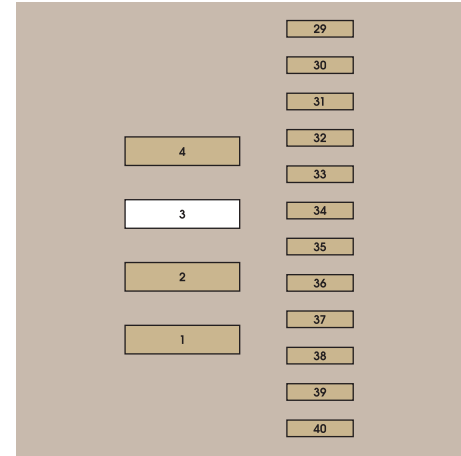
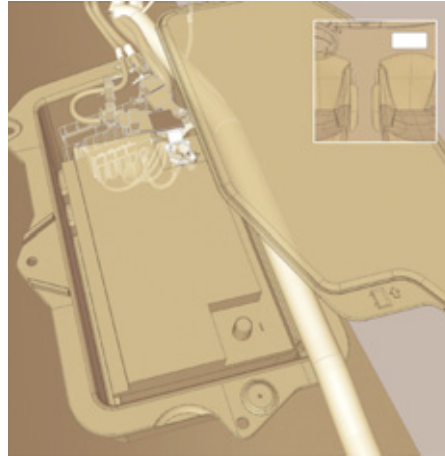
SICHERUNGEN IM BATTERIERAUM

Sicherungskasten

Die Sicherungen befinden sich im Batterieraum unter dem Fußboden vor dem Sitz auf der rechten Seite:

- Deckel aufklappen.

Nach dem Austausch Deckel sehr sorgfältig wieder schließen.



Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1*	40	Elektrische Schiebetür
2*	40	Elektrische Schiebetür
3*	-	Nicht belegt
4*	40	Zentrales Steuergerät Anhänger
31	5	Schalter Hauptbremse
32	25	Speicherung Fahrersitz
33	25	Speicherung Beifahrersitz
34	20	Schiebedach Reihe 3
35	20	Schiebedach Reihe 2
36	10	Sitzheizung Beifahrerseite
37	10	Sitzheizung Fahrerseite
38	15	Nicht belegt
39	20	12 V Steckdose Zubehör Reihe 3
40	20	12 V Steckdose Zubehör Reihe 2

* Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle Reparaturarbeiten sollten von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetz durchgeführt werden.

Austausch der Sicherungen

SICHERUNGEN IM MOTORRAUM

Sicherungskasten

Um an die Sicherungen im Motorraum (links vom Kühlflüssigkeitsbehälter) zu gelangen:

- Deckel aufklappen.

Nach dem Austausch Deckel sehr sorgfältig wieder schließen.

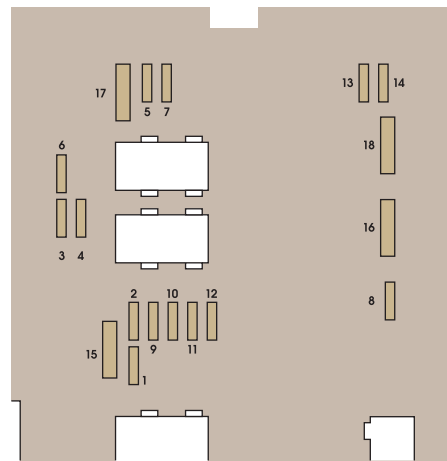
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Serienausstattung störungsfrei funktioniert.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

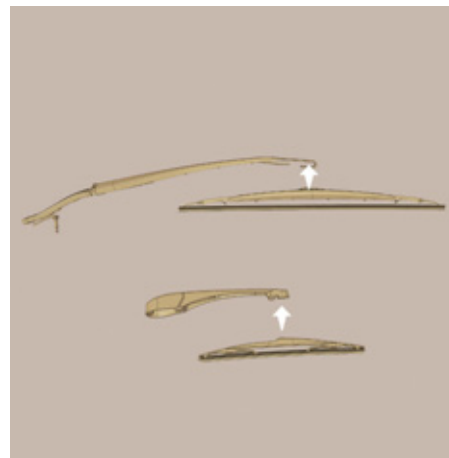
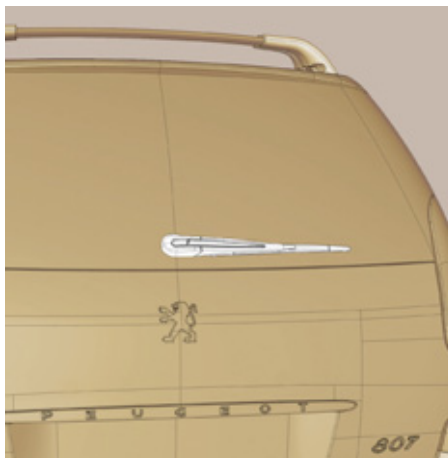
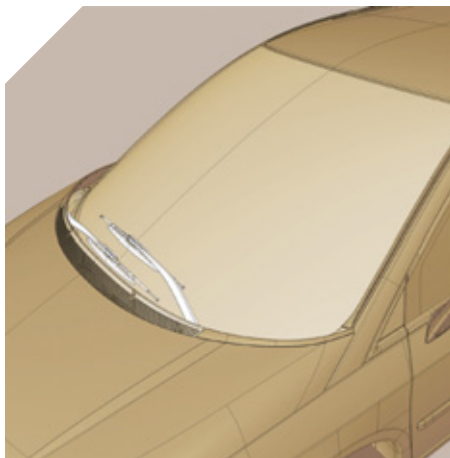
Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör - insbesondere mit einer Stromaufnahme von mehr als 10 mA - welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten.

i Die angegebenen Bezeichnungen beziehen sich nur auf Sicherungen, die vom Fahrzeugnutzer mit einer Spezialzange und durch Ersatzsicherungen, die sich hinter der Kleinablage des Armaturenbretts auf der rechten Seite befinden, ersetzt werden können. Für alle anderen Arbeiten wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz.

Für Reparaturbetriebe: Einen vollständigen Überblick über Sicherungen und Relais erhalten Sie anhand der schematischen Darstellung der "Methoden" über das PEUGEOT-Händlernetz.



Nr.	Stärke (Ampere)	Abgesicherter Stromkreis
1	20	Motorsteuergerät, Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Motorventilator
2	15	Hupe
3	10	Pumpe Scheibenwaschanlage vorn und hinten
4	20	Pumpe Scheinwerferwaschanlage
5	15	System zur Kraftstoffversorgung
6	10	Servolenkung, Pedalschalter Sekundärbremse, Steuergerät Automatikgetriebe, Luftmassenmesser, automatische Leichtweitenregulierung bei Xenon-Lampen
7	10	Bremsystem (ABS/ESP)
8	20	Betätigung Anlasser
9	10	Hauptbremslichtschalter
10	30	Systeme zur Kraftstoff- und Luftversorgung, Abgasreinigungssysteme
11	40	Klimaanlage vorn
12	30	Scheibenwischer vorn
13	40	Zentrales Steuergerät
14	30	Nicht belegt
15	30	Schalter für Ver-/Ent-/Sicherheitsverriegelung der Kindersicherung



AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Scheibenwischer vorn in Stellung bringen

- Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer parallel zu den Holmen der Windschutzscheibe zu stellen (Ausnahmestellung).

Wischerblatt vorn austauschen

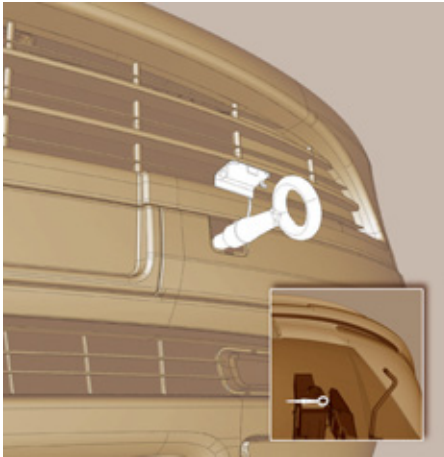
- Heben sie den Wischerarm ab und klemmen Sie die Waschleiste ab.
- Lösen Sie das Wischerblatt und entfernen Sie es.
- Montieren Sie das neue Wischerblatt.

- Schließen Sie die Waschleiste wieder an und klappen Sie den Wischerarm herunter.

Um die Scheibenwischer wieder in Ruhstellung zu bringen, schalten Sie die Zündung ein und betätigen Sie den Scheibenwischerschalter.

Wischerblatt hinten austauschen

- Heben Sie den Wischerarm an, lösen Sie das Wischerblatt und entfernen Sie es.
- Montieren Sie das neue Wischerblatt und klappen Sie den Wischerarm herunter.



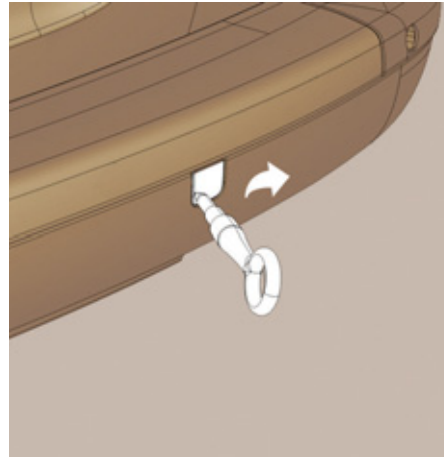
ABSCHLEPPEN DES EIGENEN FAHRZEUGS

Ohne Anheben (vier Räder am Boden)

Hierzu muss stets eine Abschleppstange benutzt werden. Die abnehmbare Abschleppöse befindet sich im Motorraum.

Von vorn

- Drücken Sie unten auf die Abdeckung und haken Sie sie aus.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.



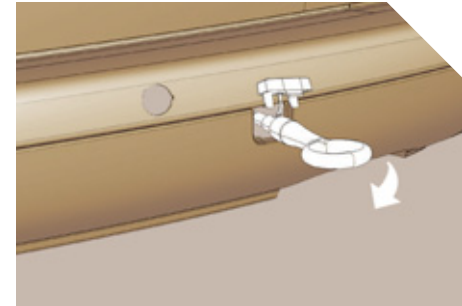
Von hinten

- Haken Sie die Abdeckung oben mit Hilfe einer Münze aus.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Mit angehobenen Rädern (nur 2 Räder am Boden)

Das Fahrzeug sollte vorzugsweise mit einer professionellen Hebevorrichtung an den Rädern angehoben werden.

- i** Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann zur Beschädigung bestimmter Fahrzeugkomponenten führen.



Besonderheiten beim Automatikgetriebe

Beim Abschleppen auf vier Rädern sind folgende Regeln unbedingt zu beachten:

- Wählhebel auf **N** stellen
 - Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 50 km/h über eine Strecke von höchstens 50 km abschleppen
 - Dem Getriebe kein Öl hinzufügen
- Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor wirkt die Bremskraftverstärkung nicht mehr.

FAHRZEUGE MIT SCHALTGETRIEBE (Dieselmodelle)

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe muss sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung befinden. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bremskomponenten und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

In dieser Tabelle finden Sie die amtlichen Typenbezeichnungen.

Motor, __xxx__	Diesel	2.0 HDi FAP	__RHR__
Anzahl der Sitze, xx_____ Grundmodell: 5 Einzelsitze		maximal 7 Plätze maximal 8 Plätze	EA_____ EB_____
Getriebetyp, _____xx		mechanisch (6 Gänge) automatisch (6 Gänge)	_____H _____J
Anhängerkupplung, Klasse und Typ	A 50 X		
Referenz Montageanweisungen	R 06-0049		

DIESELMOTOR			
Amtliche Typenbezeichnungen	E_RHRH	E___H	E___J
Motor	2.0 HDi FAP	2.0 HDi FAP	
	mechanisch (6 Gänge)	mechanisch (6 Gänge)	automatisch (6 Gänge)
Leistung (PS)	140	163	
Höchstleistung: EG-Norm (kW)	100	120	
Hubraum (cm ³)	1 997	1 997	
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88	
Anzahl der Ventile	16	16	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	320	320	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	2 000	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	
Katalysator	ja	ja	
Partikelfilter (FAP)	ja	ja	
Elektronische Einspritzung	ja	ja	
Ölfüllmengen (in Litern)			
Motoren (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5	5	

ABMESSUNGEN, GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN
(in mm - in kg)

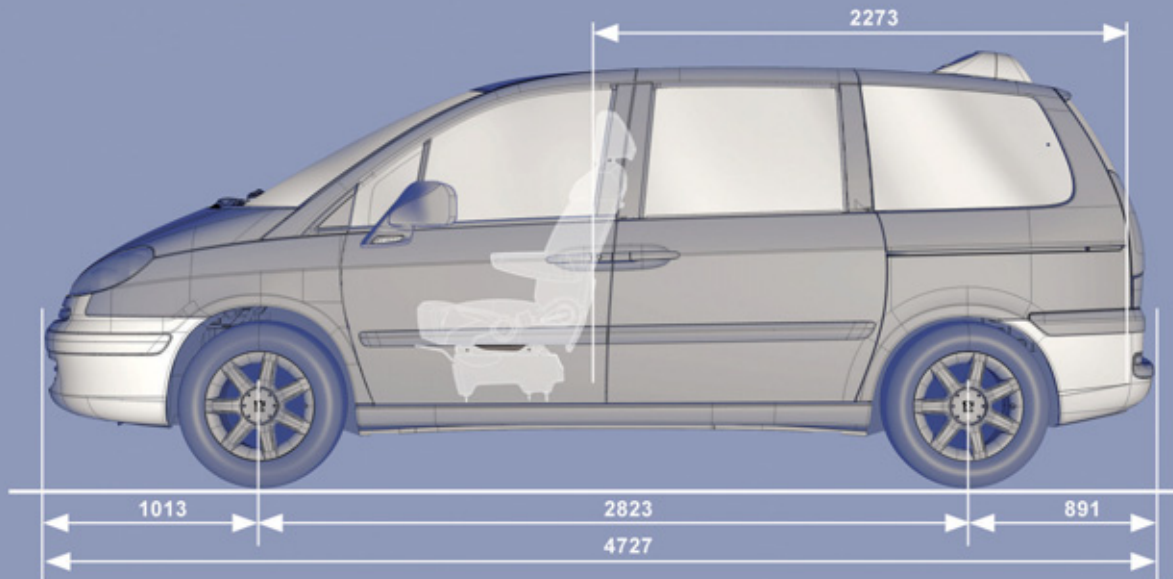
Amtliche Typenbezeichnungen	EARHRH	EBRHRH	EA__H EA__J	EB__H EB__J
	7 Plätze	8 Plätze	7 Plätze	8 Plätze
Motor	2.0 HDi FAP		2.0 HDi FAP	
Radstand/-stände (bei voller Beladung)	2 823		-	-
Achse 1	1 570		-	-
Achse 2	1 548		-	-
Länge	4 727			
Breite	1 850			
Höhe in fahrbereitem Zustand				
ohne Dachträger	1 745 bis 1 759			
mit fest montierten Dachträgern	1 854 bis 1 863			
Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 854 bis 1 957	1 818 bis 1 983	-	-
Achse 1	1 121 bis 1 157	1 117 bis 1 161	-	-
Achse 2	733 bis 800	701 bis 822	-	-

Amtliche Typenbezeichnungen	EARHRH	EBRHRH	EA__H EA__J	EB__H EB__J
	7 Plätze	8 Plätze	7 Plätze	8 Plätze
Motor	2.0 HDi FAP		2.0 HDi FAP	
Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger	3 945		-	-
Zulässiges Gesamtgewicht	2 530		-	-
Achse 1	1 256	1 263	-	-
Achse 2	1 274	1 267	-	-
Zulässige Achslast				
Achse 1	1 270		-	-
Achse 2	1 300		-	-
Zulässige Anhängelast	1 850		-	-
Zulässiges Gewicht des ungebremsten Anhängers	750		-	-
Zulässige Stützlast	76		-	-

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

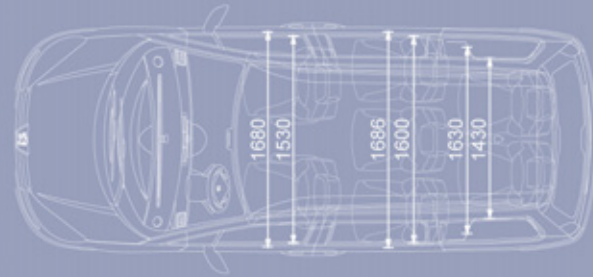
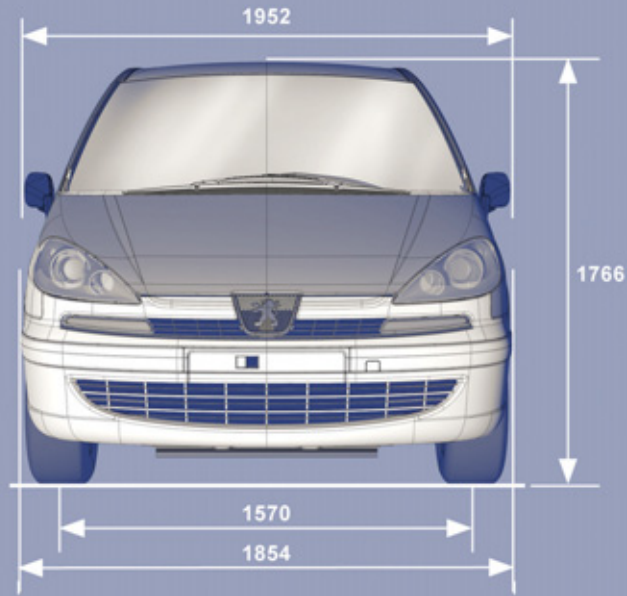
Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (gesetzliche Höchstgeschwindigkeit von Land zu Land zu beachten).

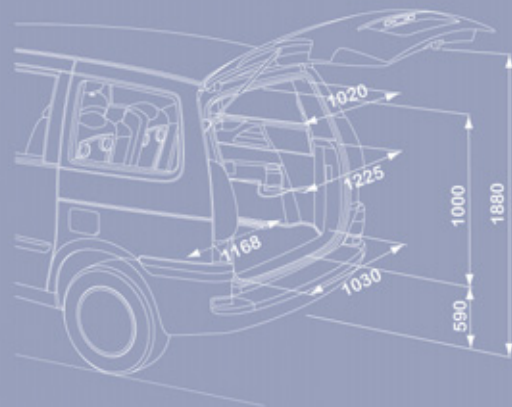
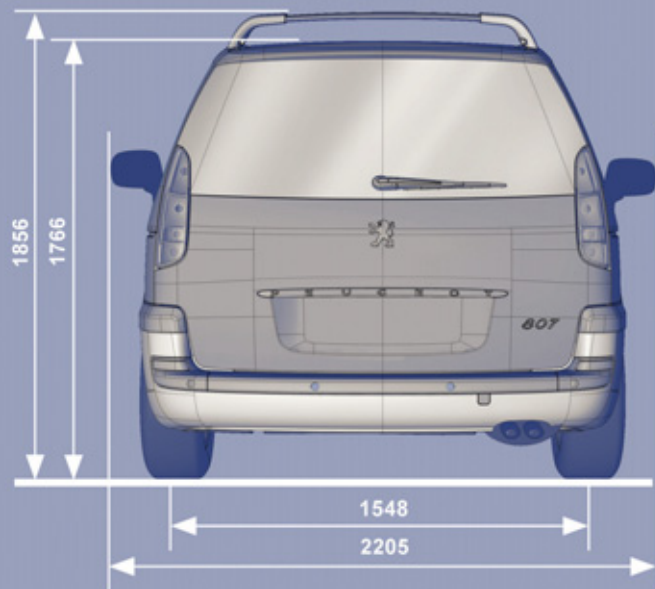
Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 45 °C bitte die Anhängelast.

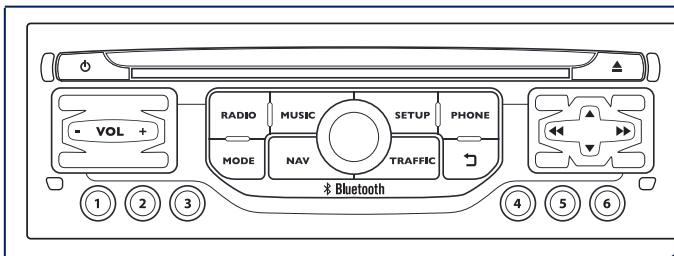


FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)

+ Nähere Angaben zu den Abmessungen finden Sie in Abschnitt 8 unter "Abmessungen, Gewichte und Anhängelasten" bei Dieselmotoren.







WIP NAV+

NAVIGATION GPS

AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	9.2
02	Allgemeine Funktionen	S.	9.4
03	Lenkradbetätigungen	S.	9.6
04	Audioeinstellungen	S.	9.7
05	Navigation - Führung	S.	9.8
06	Verkehrsinformationen	S.	9.21
07	Telefonieren	S.	9.25
08	Radio	S.	9.36
09	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	9.40
10	Konfiguration	S.	9.46
11	Bordcomputer	S.	9.49
12	Bildschirmstruktur	S.	9.50
	Häufig gestellte Fragen	S.	9.54

01 ERSTE SCHRITTE

Langes Drücken: Zugang zu " **Audio-Optionen** ": Klangambiente, Bässe, Höhen, Lautstärke, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorn/hinten, automatische Lautstärkeregelung.

Zugang zum Menü " **FM / AM** " und Anzeige der Liste der empfangenen Sender.

Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus.

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle.

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Zugang zum Menü " **MUSIC** " und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players.

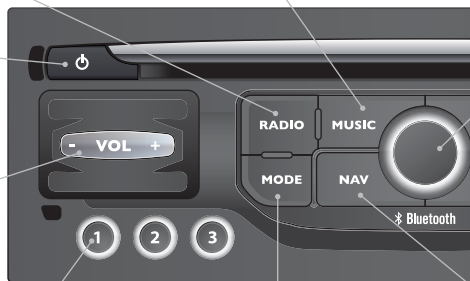
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die " **MEDIA** "-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX).

Einstellrad zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.



Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders.
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders.

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus.
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK).

Zugang zum Menü " **Navigation - Zielführung** " und Anzeige der letzten Ziele.

01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü
"Einstellungen".

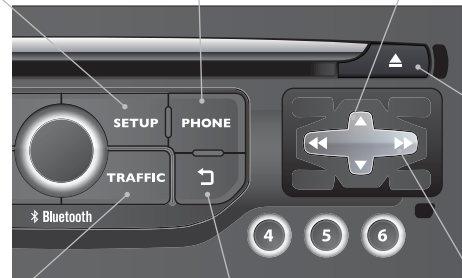
Langes Drücken:
Zugang zur GPS-
Abdeckung und dem
Demonstrationsmodus
des Navigationssystems.

Zugang zum Menü
"Telefon" und
Anzeige der Liste
der letzten getätigten
oder angenommenen
Anrufe.

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs.
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses.
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz.
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "Karte verschieben".



Langes Drücken:
Reinitialisierung des
Systems.

Zugang zum Menü
"Verkehrsinformationen
TMC" und Anzeige
der laufenden
Verkehrsmeldungen.

Verlassen der laufenden
Aktion, Rückkehr in die
Baumstruktur.
Langes Drücken: zurück
zur dauerhaften Anzeige.

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz.
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums.
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "Karte verschieben".

02 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

MODE

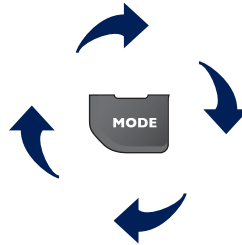
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO "



"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM
VOLLBILDMODUS"

SETUP

SETUP: EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton.

RADIO

Wechseln der Audioquelle:

RADIO: RADIO-Betrieb.

MUSIC: MUSIC-Betrieb.

MUSIC



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Gesamtübersicht über die Menüs im Einzelnen finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

02 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

ANZEIGE JE NACH KONTEXT



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren / deaktivieren
- 1 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Frequenz ändern
- 1 Verkehrsfunk
- 2 FM
- 2 AM

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten

- 1 DTMF-Töne
- 1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

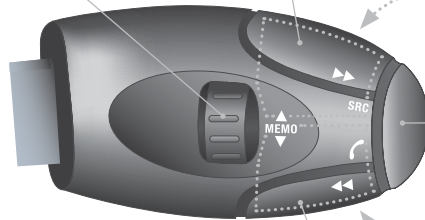
- 1 Zielführung abbrechen / fortsetzen

- 1 Auswahl eines Ziels
- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
- 2 Info. zum Ort
- 2 Als Ankunftsort wählen
- 2 Als Etappe wählen
- 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
- 2 Kartenanz. verlassen
- 1 Zielführungskriterien

03 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Auswahl des vorigen / nächsten gespeicherten Senders.
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch.

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste.
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben.
CD: Auswahl des nächsten Titels.
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf.



Erhöhung der Lautstärke.

Änderung der Audio-Quelle.
Anruf vom Adressbuch aus tätigen.
Telefon abheben/auflegen.
Länger als 2 Sekunden drücken:
Zugang zum Adressbuch.

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

Lautstärke verringern.

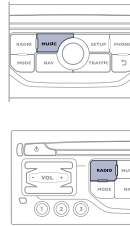
RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste.
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten.
CD: Auswahl des vorherigen Titels.
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf.

04 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer** , **Tiefen** , **Höhen** , **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

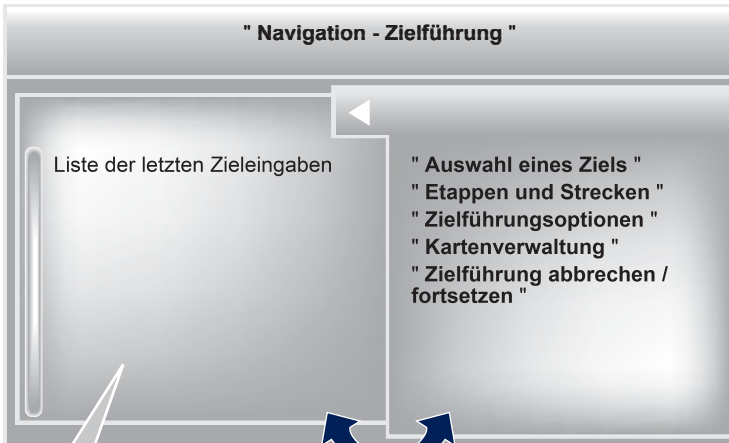
Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.

" Navigation - Zielführung "



Wenden Sie sich für die Aktualisierungen des Kartenmaterials an das PEUGEOT-Händlernetz.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl. Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



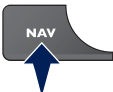
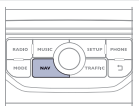

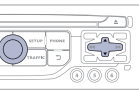

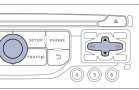


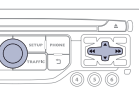
oder


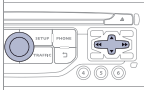

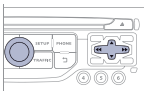


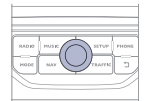

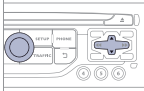


05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSWAHL EINES ZIELS

ZU EINEM NEUEN ZIEL

1		Drücken Sie auf NAV , um das Menü " Navigation - Zielführung " aufzurufen.	
2		Wählen Sie " Auswahl eines Ziels " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " Adresse eingeben " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.	
3		Wählen Sie die Funktion " Land " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.	
4		Wählen Sie die Funktion " Stadt " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Bestimmungsort zu speichern.	
5		Geben Sie die Buchstaben des Ortes nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.	

6		Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste " Liste " auf der Bildschirmstatur abrufbar.	
7		Drehen Sie das Einstellrad und bestätigen Sie Ihre Wahl mit " OK ".	
8		Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen " Straße: " und " Hausnummer/Kreuzung " auf die gleiche Weise.	
		Wählen Sie " Speichern " aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.	
9		Mit " OK " bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.	
10		Wählen Sie den Routentyp " Schnellste Route ", " Kürzeste Route " oder optimierte Route " Entfernung / Zeit " und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: " Gebührenpflichtig ", " Fähre erlaubt " oder " Verkehrsinform ", und bestätigen sie Ihre Auswahl mit " OK ".	

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

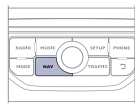
WAHL EINES ZIELS

ZU EINER DER LETZEN ZIELEINGABEN

1



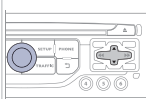
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



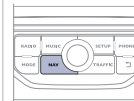
i

Die Navigation zu einem aus dem Telefon importierten Kontakt ist nur dann möglich, wenn die Adresse mit dem System übereinstimmt.

1



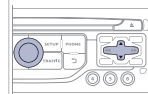
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



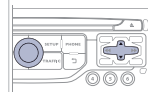
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



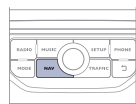
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZU DEN GPS-KOORDINATEN

1



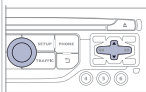
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



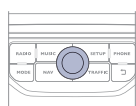
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

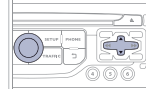


ZU EINEM PUNKT AUF DER KARTE

1



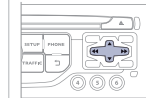
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



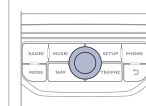
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



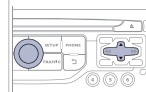
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

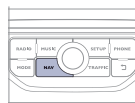
ZUR SONDERZIELSUCHE (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



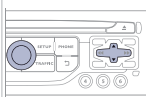
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



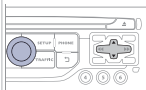
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

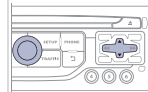


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



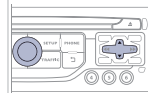
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



























05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG











Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



SONDERZIELLISTE (POI)

-  Tankstelle
-  Werkstatt
-  PEUGEOT-Vertragspartner
-  Autorennstrecke
-  Parkhaus
-  Parkplatz
-  Rastplatz
-  Hotel
-  Restaurant
-  Cafeteria
-  Gästezimmer
-  Flughafen

-  Bahnhof
-  Busbahnhof
-  Schiffsanleger
-  Industriegebiet
-  Supermarkt
-  Bank
-  Bankautomat
-  Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
-  Schwimmbad
-  Wintersportort
-  Live-Shows, Messe
-  Kino

-  Vergnügungspark
-  Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
-  Polizeidienststelle
-  Schule
-  Universität
-  Rathaus
-  Post
-  Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
-  Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
-  Risikozone*

Weitere Informationen zu den Sonderzielen (POI) erhalten Sie im Internet unter "<http://peugeot.navigation.com>".

* Je nach Verfügbarkeit im Land.

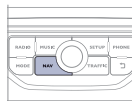
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER WARNHINWEISE RISIKOZONEN

1



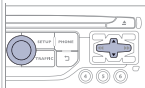
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

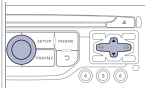


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung"
- "akustische Warnung"
- "Warnung nur bei Zielführung"
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung"

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.
Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter www.peugeot.de abrufbar.

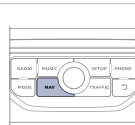
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

ZWISCHENZIEL HINZUFÜGEN

1



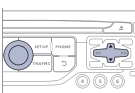
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



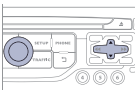
Wählen Sie "**Etappen und Strecken**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



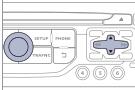
Wählen Sie "**Eine Etappe hinzufügen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "**Adresse eingeben**", Eintrag aus "**Verzeichnis**", oder "**Letzte Ziele**" eingegeben.



4



Wählen Sie "**In der Nähe**" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "**Strikt**" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.

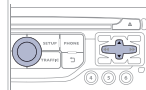


DIE ZWISCHENZIELE ORGANISIEREN

1



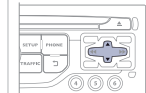
Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "**Etappen ordnen / löschen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



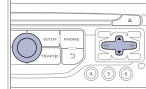
Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3



Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.



Wählen Sie "**Löschen**" aus, um das Zwischenziel zu löschen.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

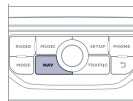
ROUTEN-OPTIONEN

BERECHNUNGSKRITERIEN

1



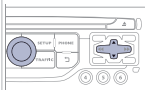
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



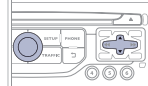
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("Schnellste Route", "Kürzeste Route", "Entfernung / Zeit"),
- die Ausschlusskriterien ("Gebührenpflichtig" oder "Fähre erlaubt"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("Verkehrsinform").



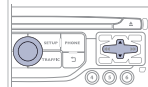
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

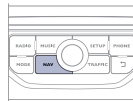
KARTENVERWALTUNG

AUSWAHL DER AUF DER KARTE ANGEZEIGTEN SONDERZIELE

1



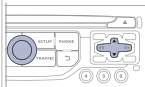
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



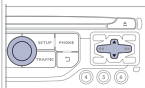
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



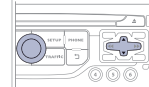
Wählen Sie "**Einzelheiten der Karte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

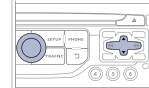


Wählen Sie "**Originaleinst.**" aus, um lediglich "**Tankstellen**", "**Werkstätten**" und "**Gefahrenzone**" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



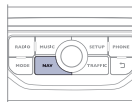
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

AUSRICHTUNG DER KARTE

1



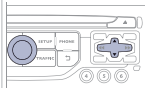
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



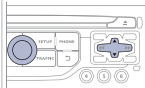
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Orientierung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

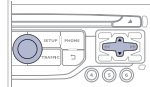


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "3D-Anzeige", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER SPRACHSYNTHESE DER ZIELFÜHRUNG

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE / DEAKTIVIERUNG

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü " **SETUP** " / " **Sprachausgabe** " erfolgen.

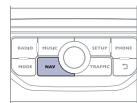


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

1



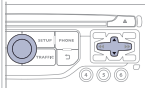
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



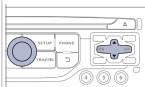
Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



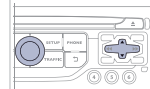
Wählen Sie " **Sprachausgabe einstellen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



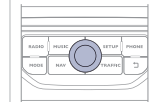
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

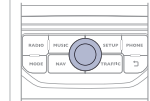


Wählen Sie " **Deaktivieren** ", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie " **OK** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



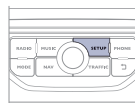
05 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

MÄNNLICHE / WEIBLICHE STIMME

1



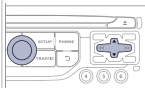
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



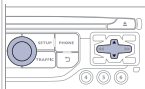
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



06 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zu dem Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf " TRAFFIC " .

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

- " Geographischer Filter "
- " TMC-Sender auswählen " (automatisch, manuell)
- " Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren "



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 VERKEHRSMELDUNGEN

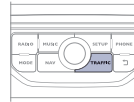
FILTER UND ANZEIGE DER VERKEHRSMELDUNGEN KONFIGURIEREN

Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden. Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



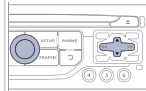
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



i

Wir empfehlen:

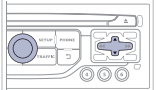
- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.

3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

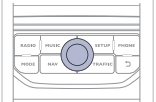
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**die Meldungen zu speichern**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (Bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Routen**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



06 VERKEHRSMELDUNGEN

DIE WICHTIGSTEN TMC-BILDSCHIRMSYMBOLE

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:



Wetterinformationen



Verkehrsinformationen



Wind



Nebel



Parkplatz



Schnee/Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:



geänderte Beschilderung



Fahrbahnverengung



rutschige Fahrbahn



Unfall



zähfließender Verkehr



Bauarbeiten



Explosionsgefahr



gesperrte Straße



Demonstration



Gefahrenstelle




Befahren der Straße unzulässig

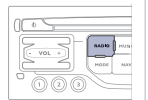



Stau

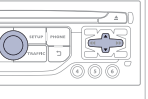
VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

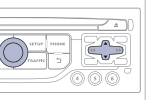
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü "FM / AM" anzuzeigen.




2  Wählen Sie "**Zielführungsoptionen**" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.

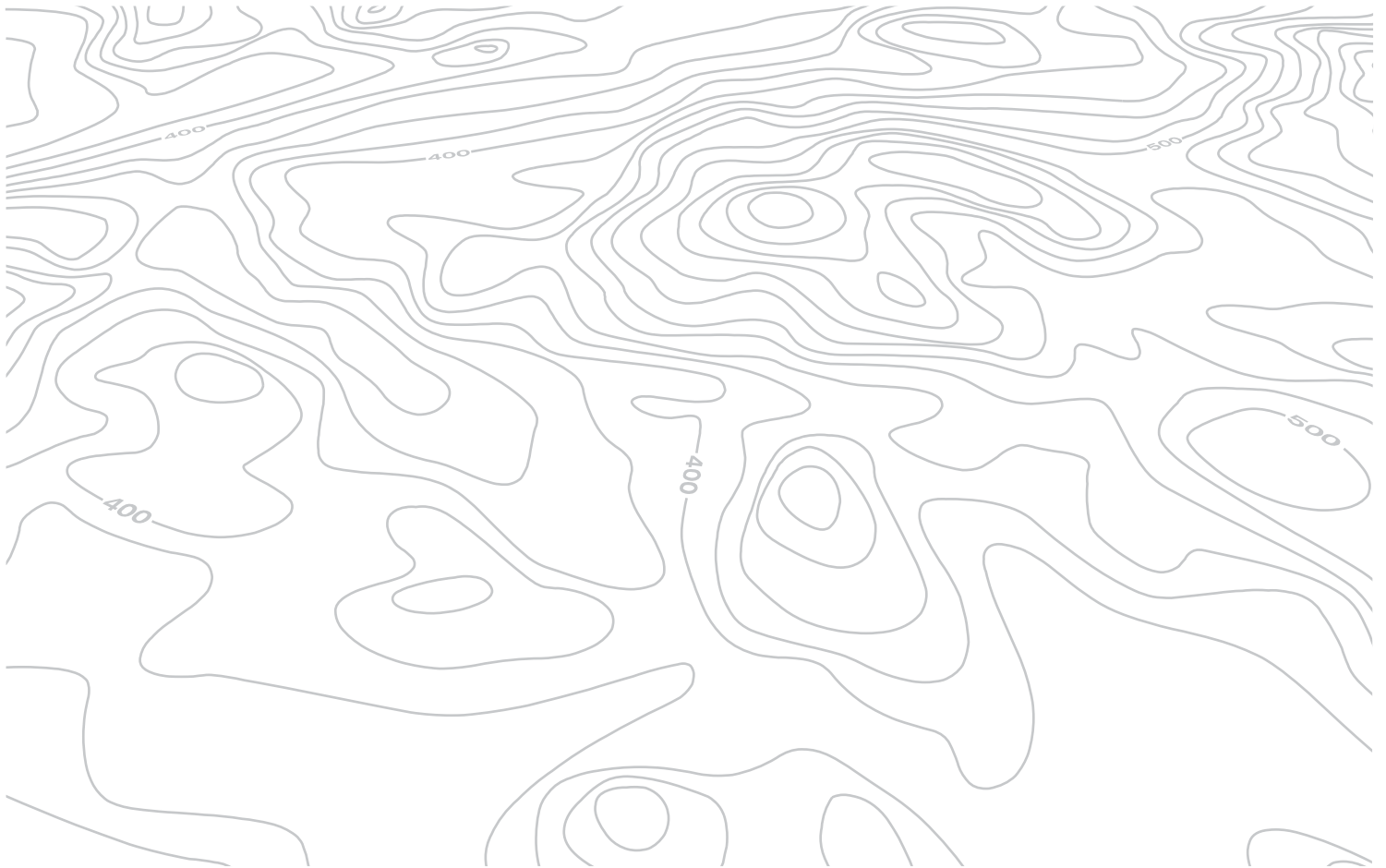


3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "**Verkehrsfunk**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

 Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.



07 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie **PHONE**.

"Telefon"

Liste der letzten Anrufe,
die mit dem an das System
verbundenen Telefon getätigt
oder empfangen wurden.

" Wählen "
" Kontakte "
" Optionen des Telefons "
" Bluetooth - Funktionen "
" Auflegen "
(Gespräch läuft)

In der oberen Leiste der
dauerhaften Ansicht



Kein Telefon verbunden



Telefon verbunden



Eingehender Anruf



Abgehender Anruf



Synchronisierung des
Adressbuchs läuft



Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus
der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die
Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




oder



07 TELEFONIEREN

MIT EINEM BLUETOOTH-TELEFON VERBINDEN ERSTE VERBINDUNG

 Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.peugeot.de.

1



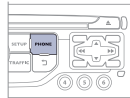
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



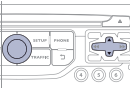
Drücken Sie diese Taste.



3



Wählen Sie "**Bluetooth - Funktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



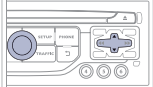
!

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

4



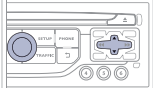
Wählen Sie "**Peripheriegeräte suchen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "**Verbinden**" erscheint.



5



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und anschließend "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



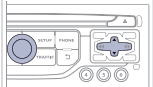
6



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



07 TELEFONIEREN



Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.



Der " **Freisprechmodus** " sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

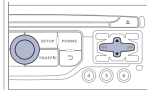


Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

7



Wählen Sie einen Verbindungscode und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "OK".



8

Geben Sie den gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



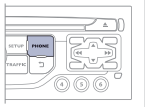
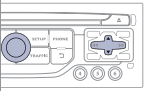
Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).
Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.


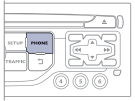

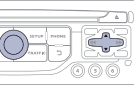

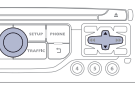

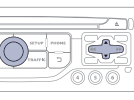

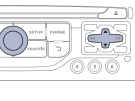


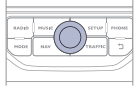
07 TELEFONIEREN

VERZEICHNIS/ SYNCHRONISIERUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie dann "Kontakte verwalten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Alles importieren" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.</p> <p>Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p> 	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Neu", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p> 		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die "Synchronisierungsoptionen" aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons. 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Sortierung nach Name / Vorname" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p> 			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "Alle Kontakte löschen", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p> 		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie "Zustand Kontaktspeicher" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p> 	

07 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER KONTAKTE

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>5</p>  <p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen einzigen Kontakt in das System zu kopieren.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Anrufen" aus, um einen Anruf zu tätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Wählen Sie OK</p> <p>oder</p>  <p>drücken Sie die Rücktaste, um das Menü zu verlassen.</p>	
<p>i Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>			

07 TELEFONIEREN

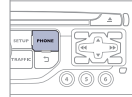
ANRUF TÄTIGEN

EINE NEUE NUMMER WÄHLEN

1



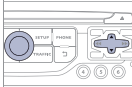
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



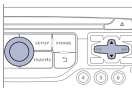
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln. Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



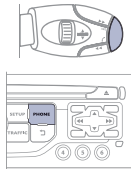
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

EINE NUMMER AUS DER KONTAKTLISTE ANRUFEN

1



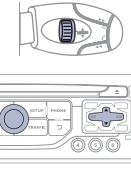
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



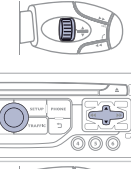
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

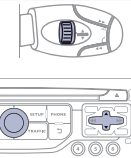


Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



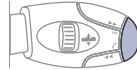
07 TELEFONIEREN

ANRUFEN EINER RUFNUMMER AUS DER LISTE MIT DEN ZULETZT GEWÄHLTEN NUMMERN

1



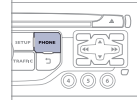
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



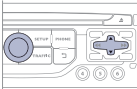
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



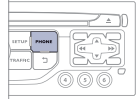
Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

EINEN ANRUF BEENDEN

1a



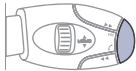
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



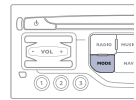
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



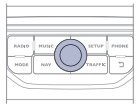
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



07 TELEFONIEREN

ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

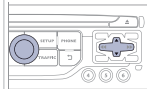
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**Nein**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.



Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



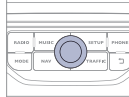
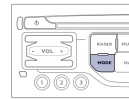
07 TELEFONIEREN

OPTIONEN WÄHREND EINES LAUFENDEN TELEFONGESPRÄCHS*

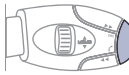
1



Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODUS**, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "OK", um zum Kontextmenü zu gelangen.



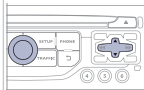
Oder kurz auf diese Taste drücken.



2a



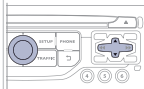
Wählen Sie "**Telefonhörer**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen. Oder wählen Sie "**Freisprechmodus**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.



2b



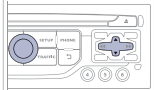
Wählen Sie "**Anruf in Wartestellung setzen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen. Oder wählen Sie "**Anruf wieder annehmen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



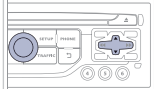
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "**DTMF-Töne**", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



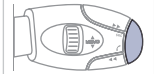
2d



Wählen Sie "**Auflegen**" aus, um das Gespräch zu beenden.



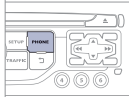

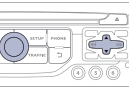

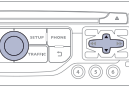
Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "Konferenz" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.



* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

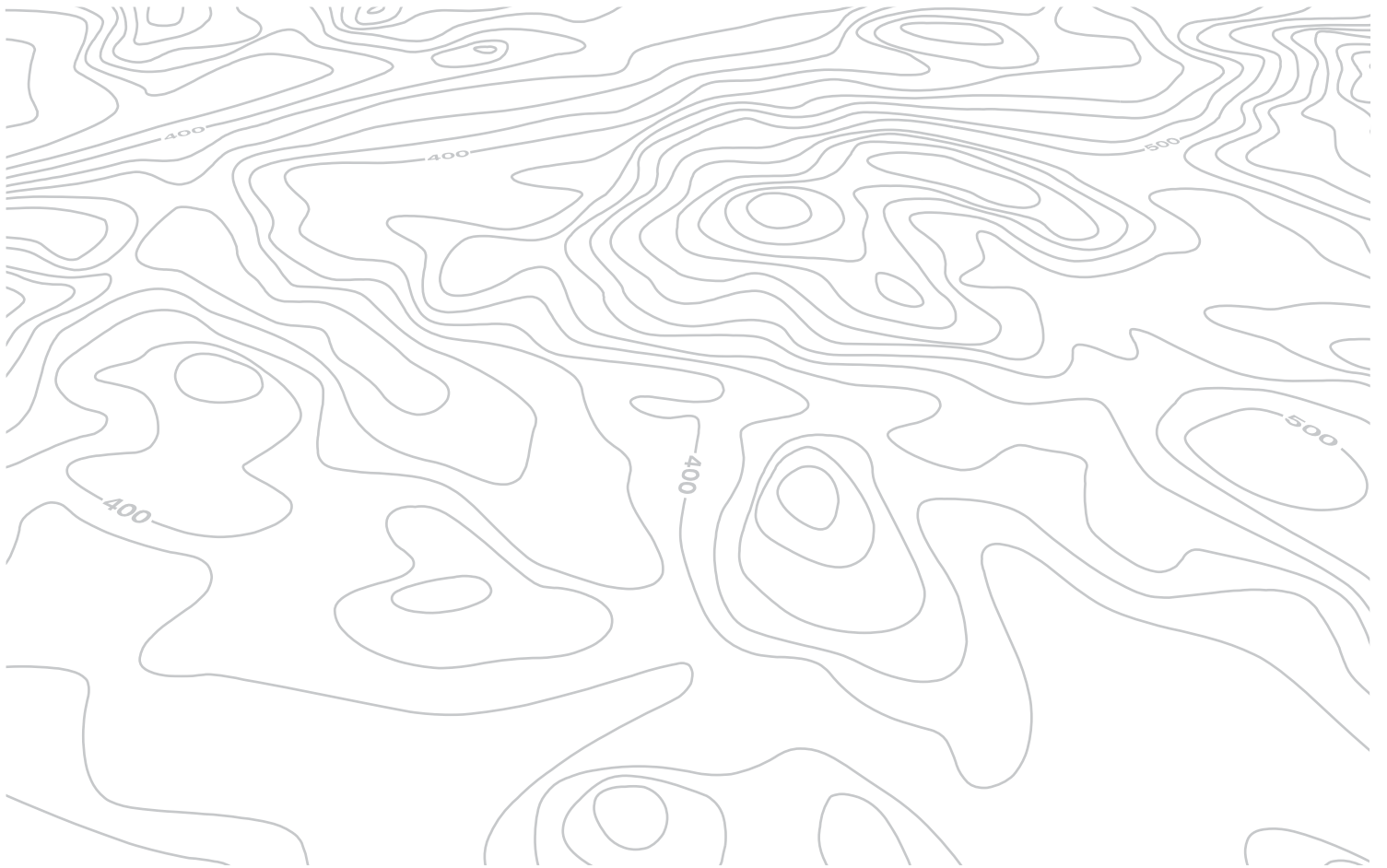
07 TELEFONIEREN

VERWALTUNG DER ANGESCHLOSSENEN TELEFONE

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Liste der angeschlossenen Geräte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es ist möglich, - das ausgewählte Telefon zu "Verbinden" oder die Verbindung zu "Unterbrechen", - die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p>	

EINSTELLUNG DES KLINGELTONS

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie "Telefonfunktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p> 	<p>Wählen Sie "Klingeltonoptionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p> 	<p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p>	
<p>5</p> 	<p>Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p>	

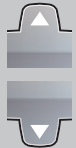
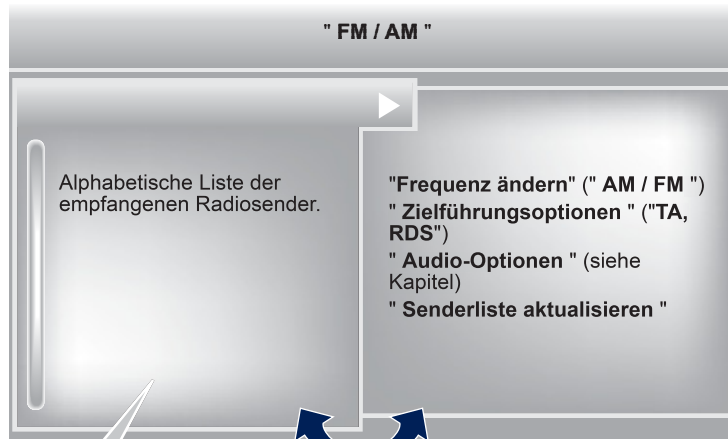


08 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 RADIO

FREQUENZBAND ÄNDERN

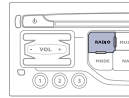


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



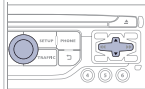
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



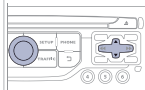
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**AM / FM**" aus und bestätigen Sie.



EINSTELLEN EINES SENDERS



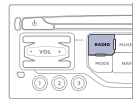
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

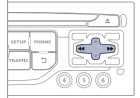


1b

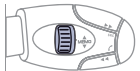


Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.



Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

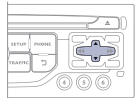


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



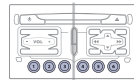
08 RADIO

SPEICHERN EINES RADIOSENDERS

1



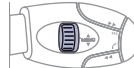
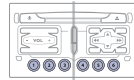
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfelds drücken, um den eingestellten Sender zu speichern. Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen. Oder drücken Sie auf den Drehknopf der Lenkradbetätigungen und drehen Sie diesen anschließend.



RDS AKTIVIEREN / DEAKTIVIEREN

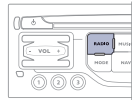


Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



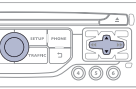
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



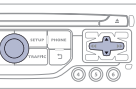
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

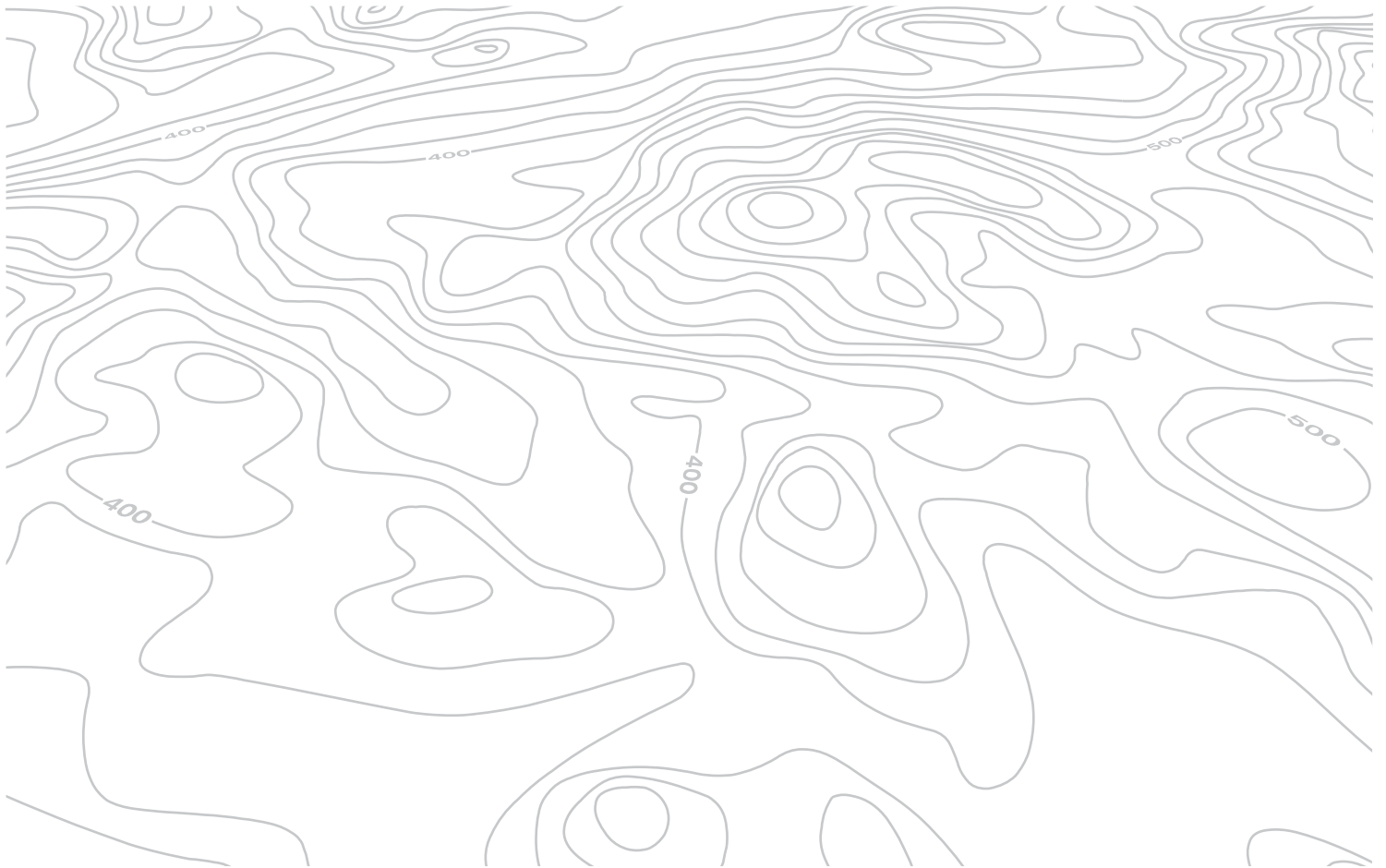


3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



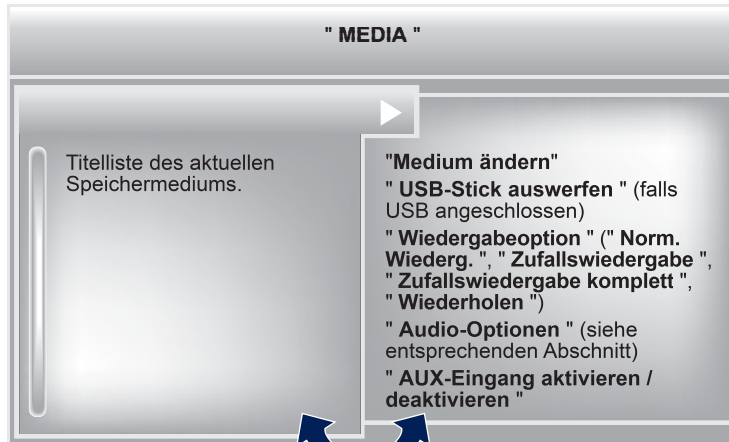


09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-LAUFWERK

TIPPS UND INFORMATIONEN



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUDIOQUELLEN



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

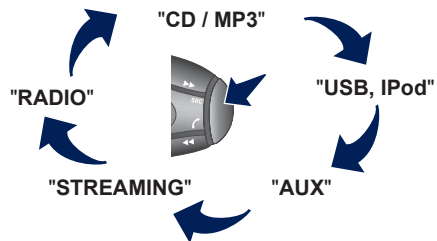
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



AUSWAHL DER AUDIOQUELLE (SOURCE)



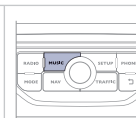
Anhand des **SOURCE**-Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



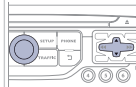
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "**MEDIA**" anzuzeigen.



2














Wählen Sie "**Nächste Quelle**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

WAHL EINES TITELS

Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC -Taste lange drücken	 

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	 /  / 
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.	  /  / 
Die Menüstruktur wieder hochfahren.	  +  /   / 

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

ANSCHLUSS EINES GERÄTES DER FIRMA APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.

Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.

Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist. Die Liste mit den kompatiblen Ausstattungen und die Softwareaktualisierung sind über das PEUGEOT-Händlernetz erhältlich.

STREAMING AUDIO



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "TELEFONIEREN". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.

Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-EINGANG BENUTZEN CINCH/USB-AUDIOKABEL NICHT IM LIEFERUMFANG

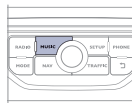
1

Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player/WMA ...) mit Hilfe eines geeigneten Audiokabels an den CINCH-Anschluss oder den USB-Port an.

2



Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü " **MUSIC** " anzuzeigen.

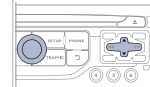


3



Wählen Sie " **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

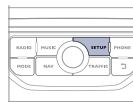
10 KONFIGURATION

ANZEIGE KONFIGURIEREN

1



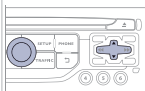
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

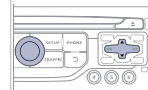


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmone des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.

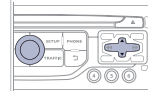


3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.
Die Tag- und Nacheinstellungen sind unabhängig voneinander.



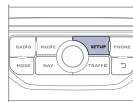
10 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



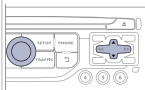
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



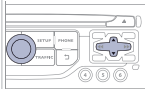
Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Datum und Uhrzeit einstellen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie "**Synchronisierung der Minuten über GPS**" aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

4

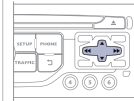
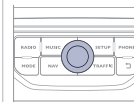


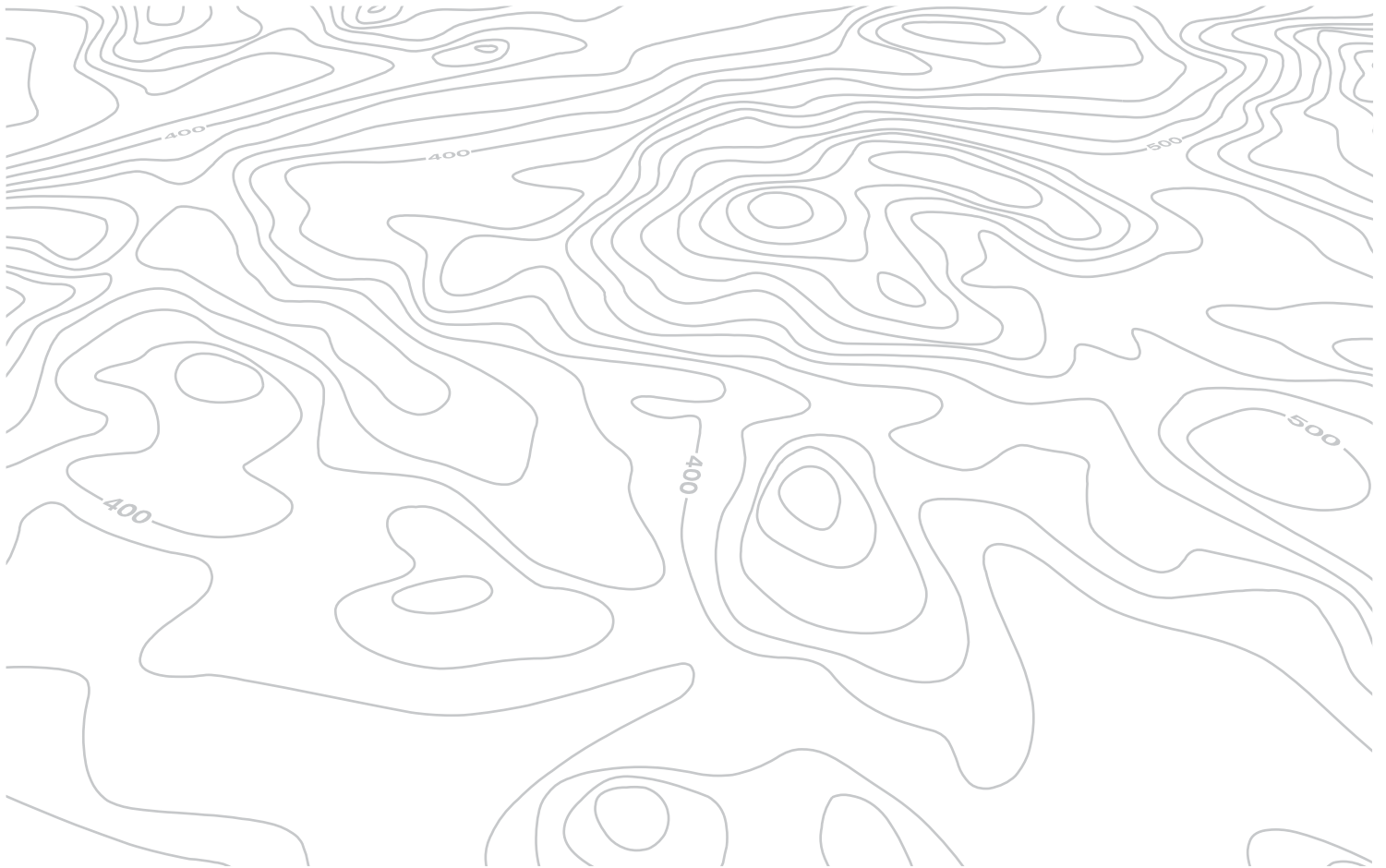
Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus.

Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK**, ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.



Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm "**OK**" aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.





11 BORDCOMPUTER

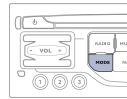
BORDCOMPUTER

1

Drücken Sie mehrmals die Taste MODE, bis der Bordcomputer angezeigt wird.



- Feld "Fahrzeug": Reichweite, momentaner Verbrauch und Entfernung zum Ziel
- Feld "1" (Strecke 1) mit: Durchschnittsgeschwindigkeit, Durchschnittsverbrauch und zurückgelegter Strecke, berechnet auf Strecke "1"
- Feld "2" (Strecke 2) mit den gleichen Daten für eine zweite Strecke



Durch jeden Druck auf den Druckschalter am Ende des Scheibenwischerschalters lassen sich je nach Bildschirm nacheinander die verschiedenen Daten des Bordcomputers anzeigen.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

i

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken. Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet. Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zzurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR



HAUPTFUNKTION

- 1 AUSWAHL A
 - 2 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 1 AUSWAHL B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
 - 2 Adresse eingeben
 - 2 Verzeichnis
 - 2 GPS-Koordinaten
- 1 **Etappen und Strecke**
 - 2 Eine Etappe hinzufügen
 - 3 Adresse eingeben
 - 3 Verzeichnis

- 3 **Letzte Ziele**
 - 2 Etappen ordnen / löschen
 - 2 Route umleiten
 - 2 Gewähltes Ziel
- 1 **Zielführungsoptionen**
 - 2 Berechnungskriterien festlegen
 - 3 Schnellste Route
 - 3 Kürzeste Route
 - 3 Entfernung / Zeit
 - 3 Gebührenpflichtig
 - 3 Fähre erlaubt
 - 3 Verkehrsinfo
 - 2 Sprachausgabe einstellen
 - 2 Zieleingaben löschen
 - 2 Parameter für Risikozonen setzen

Kartenverwaltung

- 1 **Orientierung der Karte**
 - 2 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet
 - 3 Nach Norden ausgerichtet
 - 3 3D-Anzeige
- 2 Einzelheiten der Karte
- 2 Karte verschieben
- 2 Karten und Aktualisierung
- 2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank
- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**
 - 2 Schnellste Route
 - 2 Kürzeste Route
 - 2 Entfernung / Zeit
 - 2 Gebührenpflichtig
 - 2 Fähre erlaubt
 - 2 Verkehrsinfo

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "TRAFFIC"

1 Geografischer Filter

- 2 Alle Meldungen speichern
- 2 Meldung speichern
- 3 Um das Fahrzeug
- 3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

- 2 TMC-Sender automatisch
- 2 TMC-Sender manuell
- 2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

MENÜ "Telefon"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Löschen

2 Annullieren

1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

1 Auflegen

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 AM / FM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS-Nachverfolgung
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 Tiefen
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 Verteilung
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 Balance L/R
- 2 Balance V/H
- 2 Auto. Lautstärke
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 AUX
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

12 BILDSCHIRMSTRUKTUR

MENÜ "SETUP"

1 Einstellungen anzeigen

2 Farbwahl

3 Harmonie

3 Kartografie

4 Tageslichtmodus

4 Nachtmodus

4 Tag/Nacht autom.

2 Helligkeit einstellen

2 Datum und Uhrzeit einstellen

2 Einheiten wählen

1 Sprachausgabe einstellen

2 Lautstärke Zielführungsanweisungen

2 Männliche Stimme wählen / Weibliche Stimme wählen

1 Auswahl der Sprache

2 Français

2 English

2 Italiano

2 Portuguese

2 Español

2 Deutsch

2 Nederlands

2 Türkçe

2 Polski

2 Русский

1 Fahrzeugparameter*

2 Einparkhilfe

2 Benutzung der Scheibenwischer

3 Einschalten der Scheibenwischer hinten bei Betrieb

2 Konfiguration Beleuchtung

3 Dauer der Nachleuchtfunktion

3 Adaptives Kurvenlicht

3 Ambientbeleuchtung

3 Funktion Tagesfahrlicht

1 Bordcomputer

2 Warnliste

2 Funktionszustände

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü \ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
	Die Sonderziele wurden nicht heruntergeladen.	Laden Sie die Sonderziele über die Internetseite herunter: " http://peugeot.navigation.com ".
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Im Händlernetz erhalten Sie eine Liste mit kompatiblen Bluetooth-Mobiltelefonen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel "AUDIO" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität. Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf. Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

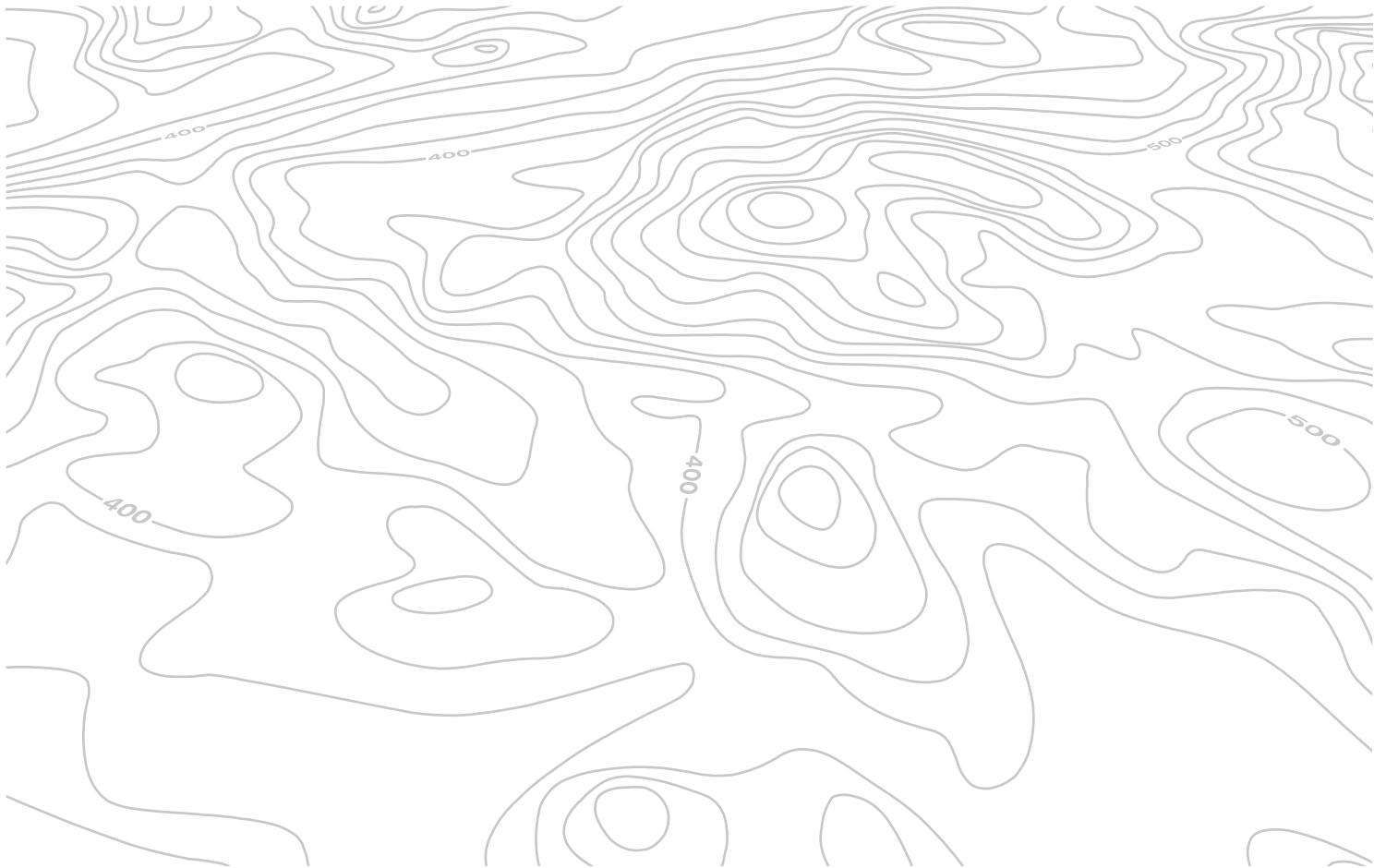
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

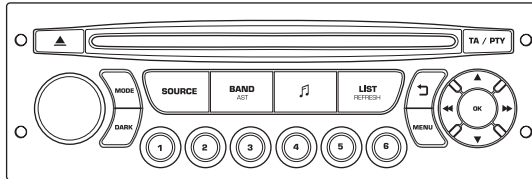
HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.</p>	<p>Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.</p> <p>Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.</p>	<p>Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.</p>
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple-Player® wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).





WIP SOUND

AUTORADIO / BLUETOOTH



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01 Erste Schritte	S.	9.62
02 Lenkradbetätigungen	S.	9.63
03 Hauptmenü	S.	9.64
04 Audio	S.	9.65
05 USB-Gerät - WIP Plug	S.	9.68
06 WIP Bluetooth	S.	9.71
07 Einstellungen	S.	9.74
08 Bordcomputer	S.	9.75
09 Bildschirmstruktur	S.	9.76
Häufig gestellte Fragen	S.	9.81

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:
Radio, CD-Spieler, MP3-Player,
USB-Anschluss, Cinch-
Anschluss, Streaming, AUX

Auswahl der
Wellenbereiche FM1,
FM2, FMast und AM

Einstellung der
Audio-Optionen:
Balance vorne/hinten,
links/rechts, Höhen/
Tiefen, Loudness,
musikalische
Richtung

Anzeige der Liste der
lokalen Sender
Langes Drücken:
Titel der CD oder der
MP3-Verzeichnisse
(CD / USB)

Abbruch des
laufenden Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des
Bildschirmzeigemodus:
Datum, Audiofunktionen,
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und
Lautstärkeregelung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten
Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines
Senders

Anzeige des
Hauptmenüs

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum
PTY-Modus* (Programmtypen
Radio)

Automatische Sendersuche
nach unten/oben
Auswahl des vorherigen/
nächsten CD-, MP3- oder
USB-Titels

Bestätigung

Auswahl der nächstniedrigeren/
höheren Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten
MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /
Playlist des USB-Gerätes

* Je nach Version verfügbar.



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten gespeicherten Senders

USB: Anwahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste

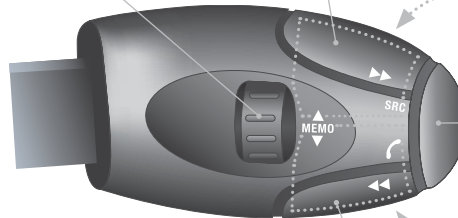
Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach oben

CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels

CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf

Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Wechsel der Klangquelle
Bestätigung einer Wahl
Telefon abheben / auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken:
Zugang zum Telefonmenü.

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

Radio: Automatische Sendersuche nach unten

CD / MP3 / USB: Anwahl des vorigen Titels

CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf

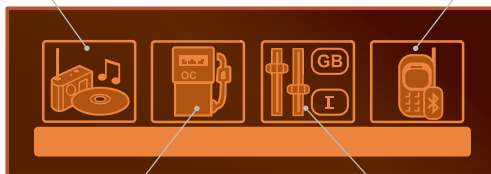
Springen innerhalb der Liste

03 HAUPTMENÜ

> MONOCHROMBILDSCHIRM C

AUDIO-FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



BORDCOMPUTER:
Eingabe der Entfernungen,
Alarmmeldungen, Zustand der
Funktionen

**BENUTZERANPASSUNG-
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A




Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur" in diesem Abschnitt.

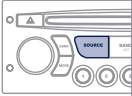

04 AUDIO





RADIO AUSWAHL EINES SENDERS

- 

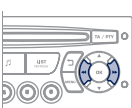

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".


- 

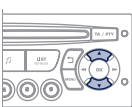

Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.


- 

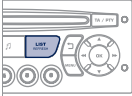
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.


- 

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.


- 

Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

RDS

- 


Drücken Sie die MENÜ-Taste.


 - 

Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.


-  Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.
-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

04 AUDIO

VERKEHRSMELDUNGEN ABHÖREN



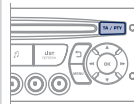
Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1

TA / PTY



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-SPIELER CD HÖREN



Verwenden Sie nur runde CDs.

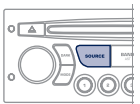
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



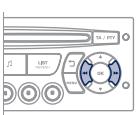
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

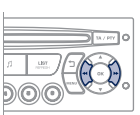


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-SPIELER MP3-AUFNAHME HÖREN



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

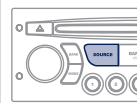


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



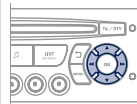
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.
Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

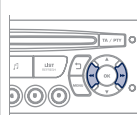


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD TIPPS UND INFORMATIONEN



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.
Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.
Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

ANWENDUNG DER USB - SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

Eine Liste der kompatiblen Geräte und die unterstützten Komprimierungsraten sind beim PEUGEOT-Händlernetz verfügbar.

1

Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss*. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- Die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.



3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

- Abspielen nur mit Jack-Jack-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert),
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-STICK ANSCHLIESSEN

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...).

Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspiellisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

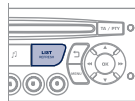
BENUTZUNG DER USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen. Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.



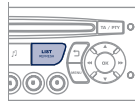
- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.

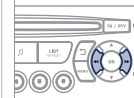


3



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen.

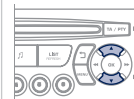
Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



ANSCHLIESSEN EINES APPLE®-PLAYERS AN DIE USB-SCHNITTSTELLE

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist. Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.

!

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

05 USB-GERÄT -WIP PLUG

AUX-EINGANG BENUTZEN

JACK- oder USB-Anschluss (je nach Fahrzeug)



Am AUX-Eingang, JACK- oder USB-Anschluss, lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

1

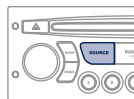
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an den JACK- oder USB-Anschluss mit einem nicht mitgelieferten geeigneten Kabel an.



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



LAUTSTÄRKEREGELUNG DES ZUSATZGERATS

1

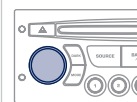
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Geräts ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



06 WIP BLUETOOTH



BLUETOOTH-TELEFON

BILDSCHIRM C (Je nach Modell und Ausführung verfügbar)


ANSCHLUSS EINES TELEFONS / ERSTE VERBINDUNG

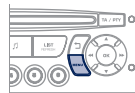
! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.


☀ Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...), gehen Sie bitte auf www.peugeot.de.

1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

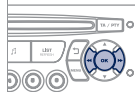


2  Drücken Sie die Taste MENÜ.



3  Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4 Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

5 Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

! Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6 Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7 Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8 Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9 Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

i Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

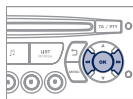
06 WIP BLUETOOTH



ANRUF EMPFANGEN

1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

2 Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF STARTEN

1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad. Oder: Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



EINEN ANRUF BEENDEN

1 Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste. Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



06 WIP BLUETOOTH



STREAMING AUDIO BLUETOOTH*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt 1-9 auf den vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



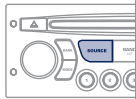
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.




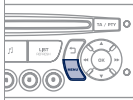

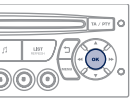


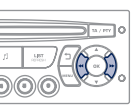

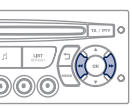

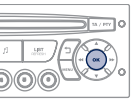

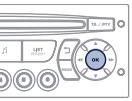

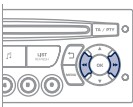

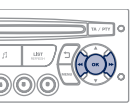
* Je nach Kompatibilität des Telefons.

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

07 KONFIGURATION

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf die Taste MENU.</p>		<p>5</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.</p> 		<p>6</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.</p>	
<p>3</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>		<p>7</p>  <p>Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.</p>		<p>8</p>  <p>Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.</p>	

08 BORDCOMPUTER

FAHRZEUGDIAGNOSE



Durch Drücken des Knopfes am Endstück des Scheibenwischerschalters erscheinen in der Anzeige nacheinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers je nach Bildschirm.



- das Fahrzeugsymbol mit:
 - der Reichweite, dem momentanen Verbrauch und der noch zurückzulegenden Strecke,
- eine "1" (für Strecke 1) mit:
 - der Durchschnittsgeschwindigkeit, dem Durchschnittsverbrauch und der zurückgelegten Strecke, berechnet auf die Strecke "1",
- eine "2" (für Strecke 2) mit den gleichen Angaben für eine zweite Strecke.



Alles löschen

Wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf den Schalter.

BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN

Reichweite: gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff zurückgelegt werden können, und zwar je nach dem durchschnittlichen Verbrauch der letzten Kilometer.

Dieser Wert kann aufgrund einer Änderung der Fahrzeuggeschwindigkeit oder des Streckenprofils stark schwanken.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 10 Liter) wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie 100 km überschreitet.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, sollten Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden.

Momentaner Verbrauch: wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h berechnet und angezeigt.

Durchschnittsverbrauch: durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Zurückgelegte Entfernung: berechnet ab der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.

Entfernung zum Ziel: berechnet in Bezug auf das vom Benutzer von Hand eingegebene Fahrziel. Wenn eine Zielführung aktiviert ist, wird sie vom Navigationssystem momentan berechnet.

Durchschnittsgeschwindigkeit: seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27. MAI 2013

MONOCHROMBILDSCHIRM A



HAUPTFUNKTION

- 1
- 2 AUSWAHL A
- 3 AUSWAHL A1
- 3 AUSWAHL A2
- 2 AUSWAHL B...

RADIO-CD

- 1
- 2 RDS SUCHE
- 2 REG-MODUS
- 2 WIEDERHOLUNG CD
- 2 ZUFALLSWIEDERGABE

FZG-KONFIG*

- 1
- 2 WISCH HI RÜCK
- 2 NACHLEUCHTFKT

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

OPTIONEN

- 1
- 2 DIAGNOSE
- 3 ABFRAGEN
- 3 VERLASSEN

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR

01:17 20°
27 MAI 2013

1 EINHEITEN

2 TEMPERATUR: °CELSIUS / °FAHRENHEIT

2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KM/L -
L/100 - MPG

1 EINSTELL ANZ

2 JAHR

2 MONAT

2 TAG

2 STUNDE

2 MINUTEN

2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

2 FRANCAIS

2 ITALIANO

2 NEDERLANDS

2 PORTUGUES

2 PORTUGUES-BRASIL

2 DEUTSCH

2 ENGLISH

2 ESPANOL

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C



Nach Drücken des Drehschalters OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:



RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / MP3-CD

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



MONOCHROMBILDSCHIRM C

Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



AUDIO-FUNKTIONEN

1

2 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM

2

3 Senderverfolgung (RDS)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Regionalmodus (REG)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

2 Wiedergabemodus

2

3 Wiederholung der Alben (RPT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4



BORDCOMPUTER

1

2 EINGABE DER ENTFERNUNG BIS ZUM FAHRZIEL

2

3 Entfernung: x km

3

2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN

2

3 Diagnose

3

2 FUNKTIONSZUSTÄNDE*

2

3 Funktionen aktiviert oder deaktiviert

3

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

09 BILDSCHIRMSTRUKTUR



1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

1

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

2

2 KONFIGURATION ANZEIGE

2

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

3

4 Normale Anzeige

4

4 Inverse Anzeige

4

4 Einstellung Helligkeit (- +)

4

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

3

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4

4 Einstellung Stunde/Minute

4

4 Auswahl des Modus 12h / 24h

4

3 Auswahl der Einheiten

3

4 l/100 km - mpg - km/l

4

4 °Celsius / °Fahrenheit

4

2 AUSWAHL DER SPRACHE

2



1 BLUETOOTH-TELEFON

1

2 BLUETOOTH-KONFIGURATION

2

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3

3 Funktion Telefon

3

3 Funktion Streaming Audio

3

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4

4 Bluetooth-Suche durchführen

4

2 ANRUFEN

2

3 Anrufliste

3

4 Verzeichnis

4

2 DEN ANRUF STEuern

2

3 Laufendes Gespräch beenden

3

3 Stummschaltung aktivieren

3

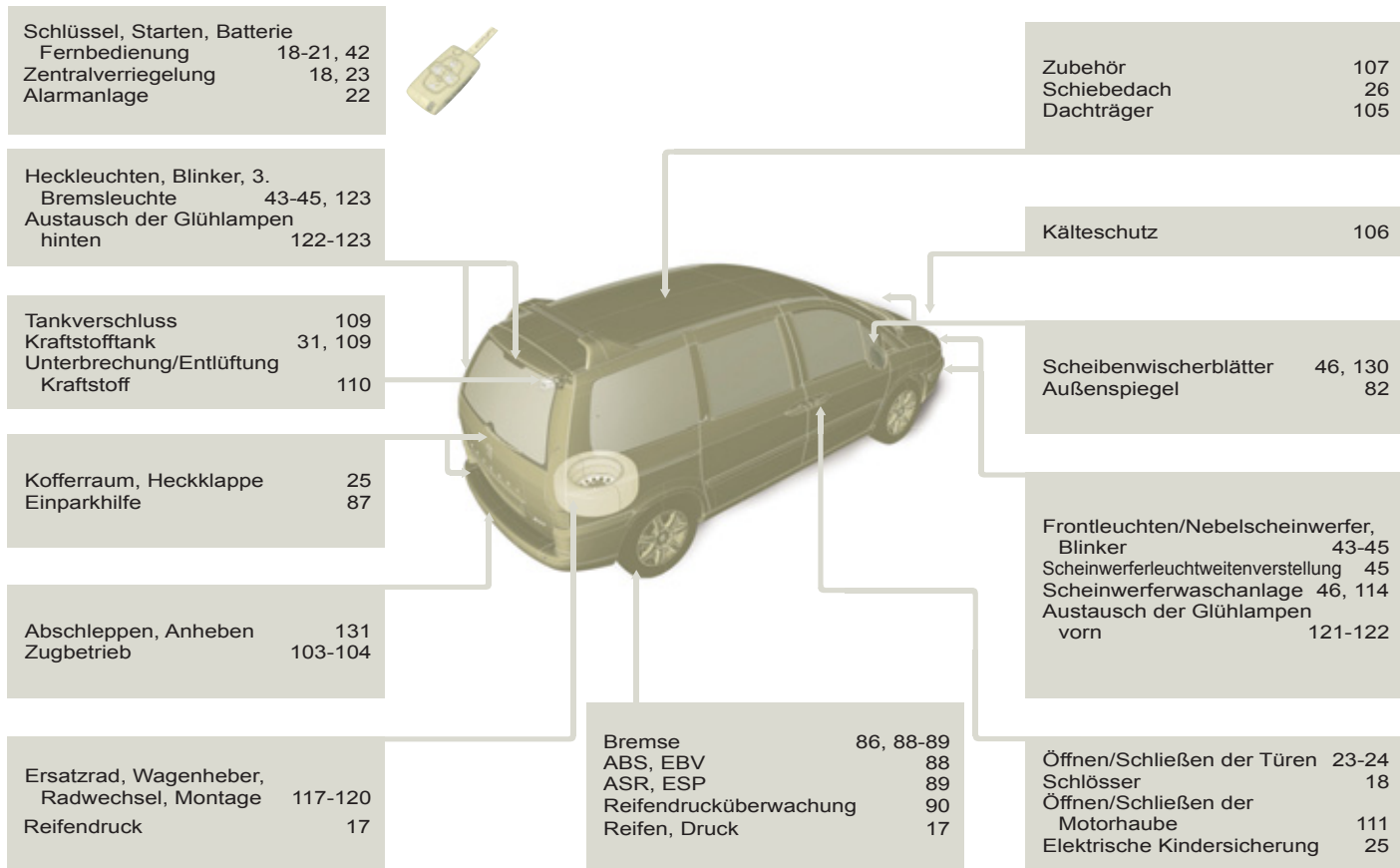
* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

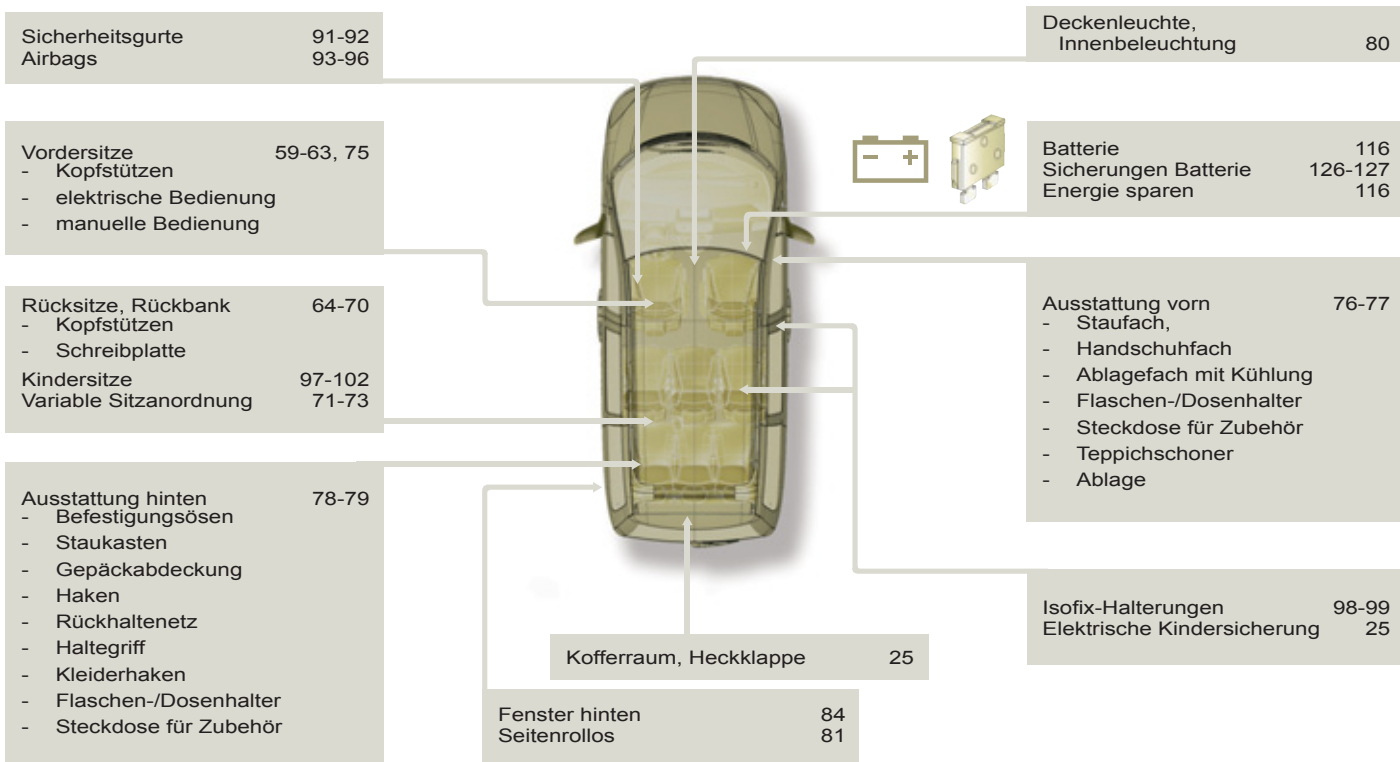
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

AUSSEN



Innenraum

INNEN



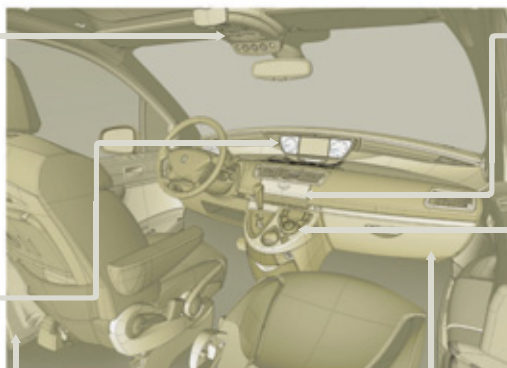
INNEN VORN

Rückspiegel, Maut-/ Parkkarten	81-82
Sonnenblende, Spiegel/ Überwachung	81, 102
Deckenleuchte, Innenbeleuchtung	80

Kombiinstrumente, Anzeigeräte, Messgeräte	27-28
Kontrollleuchten, Warnleuchten	29-33
Anzeigen	34-36
Helligkeitsregler, Rückstellung des Tageskilometerzählers auf Null	36



Einstellung Datum/Uhrzeit
Abschnitt 9



Feststellbremse, Handbremse	86
--------------------------------	----

Bordtechnik	Abschnitt 9
- WIP Nav+	
- WIP Sound	

Heizung, Belüftung	54-58
- Abtauen, Abtrocknen der Scheiben	
- Klimaanlage A/C	
- Klimatisierung	
- Luftumwälzung	
Warnblinker	86

Ausstattungs-elemente	76-77
- Zigarettenanzünder	
- Handschuhfach	
- Ablagefach mit Kühlung	
- Aschenbecher	
Sicherungen Innenraum	124-125



Bedienungseinheit

BEDIENUNGSEINHEIT

Beleuchtung, Schalter 43-45
 - Automatik,
 - Fahrtrichtungsanzeiger
 - Abblendlicht
 - Fernlicht
 Fensterheber, Rückspiegel 82-84

Geschwindigkeitsregler 48-50
 Geschwindigkeitsbegrenzer 51-53

Lenkrad, Verstellung, Hupe 41, 88

Alarmanlage 22
 ASR, ESP 89
 Scheinwerferleuchtweitenverstellung 45
 Einparkhilfe 87

Scheibenwischer vorn/
 hinten 46-47
 Scheibenwaschanlage 46, 47, 114
 Bordcomputer Abschnitt 9

Getriebe 37-41
 - automatisch
 - mechanisch



In der Mappe
 enthaltene
 Borddokumente:

Bedienungsanleitung
 Wartungsheft

...

TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



Sicherungen Motorraum 128-129

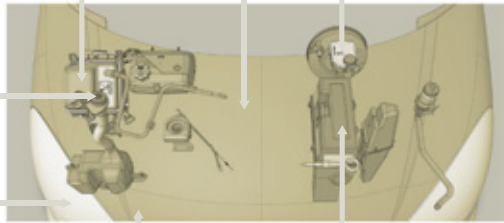
Scheiben-/
Scheinwerferwaschanlage 46, 47, 114

Lampen, Beleuchtung, Austausch
der Glühlampen 121-123

Batterie 116
Sicherungen Batterie 126-127



Dieselmotor 112, 132-135
Unterbrechung/Entlüftung
Kraftstoff 110
Motordaten 112, 133
Gewichte, Anhängelasten 134-135
Fahrzeugabmessungen 136-138



Füllstände 113-114
- Dieselzusatz
- Kraftstoffversorgung
- Ölmesstab
- Flüssigkeit Servolenkung
- Bremsflüssigkeit
- Kühlfüssigkeit

Kontrollen 112, 115
- Luft-/Ölfilter
- Partikelfilter
- Bremsbeläge/-scheiben

Fahrzeugkenndaten 17

Öffnen der
Motorhaube, Stütze
Motorraum 111
112

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los, legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein und fahren Sie vorzugsweise so, dass Sie eher früh die Gänge einlegen. Wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, fordert Sie die Anzeige für die Änderung des Ganges dazu auf, einen höheren Gang einzulegen; wenn dies am Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie der Aufforderung nach.

Mit einem Automatikgetriebe oder mit einem elektronisch gesteuerten mechanischen Getriebe bleiben Sie auf der Position Drive "D" oder Auto "A", je nach Art des Wählschalters, ohne stark oder plötzlich auf das Gaspedal zu treten.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den ersten Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

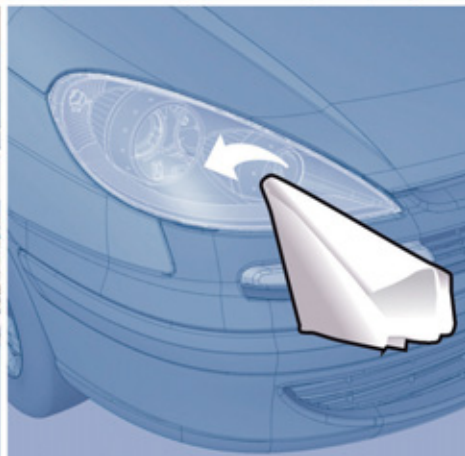
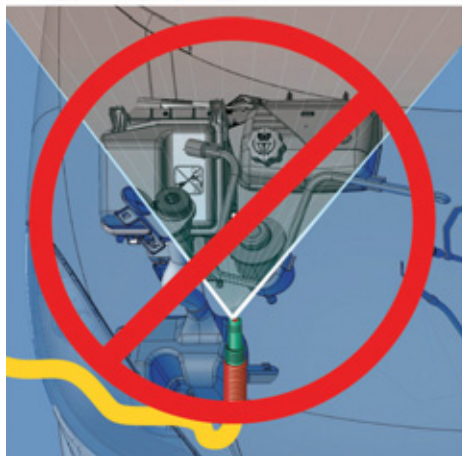
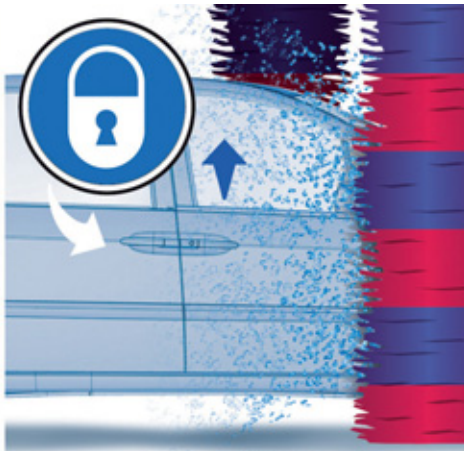
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender.

Füllen Sie bei dem Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

VORSICHTSMASSNAHMEN...



Beifahrerairbag OFF

Beachten Sie die Vorschriften, die auf dem Aufkleber, der sich auf der Seite der Sonnenblende des Beifahrers befindet, genannt sind. Um die Sicherheit Ihres Kindes sicherzustellen, deaktivieren Sie unbedingt den Airbag auf der Beifahrerseite, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.

Tun Sie dies nicht, läuft das Kind Gefahr, bei Entfaltung des Airbags schwer verletzt oder getötet zu werden.

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلال الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RÄSKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLEGZSÁKKÁL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.

LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIELĀUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy» na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZĄ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRT, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Diese Betriebsanleitung stellt alle verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen jedoch je nach Ausstattungsniveau und den Besonderheiten des jeweiligen Verkaufslandes nur über einen Teil der aufgeführten Ausstattungen.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Diese Betriebsanleitung ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, diese beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

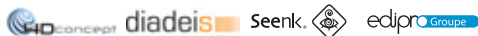
In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Gedruckt in der EU

Allemand

12-12



Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 171 284 850 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z



01 ERSTE SCHRITTE

ZUSÄTZLICHES BEDIENFELD

! Bei den Tasten des zusätzlichen Bedienfeldes existiert die Funktion "langer Druck" nicht (außer bei der Taste NAV und dem zentralen Drehschalter).

! In den Menüs und Listen erhält man auf langen Druck bei bestimmten Funktionen Zugang zu weiteren Menüs.

Beispiel: Durch langen Druck auf ein Navigationsziel lässt sich dieses Ziel im Adressbuch speichern.

Auswahl des ständigen Anzeigetyps.



MODE



Abbruch des aktuellen Vorgangs, geht in Bildschirmstruktur zurück.

Öffnen des Menüs RADIO oder MUSIC je nach eingestelltem Medium.



MUSIC

TEL

Keine Gesprächsverbindung: Anzeige des Telefonmenüs, Anruf von der gewählten Telefonnummer aus tätigen Abheben (eingehender Anruf) Auflegen (laufendes Gespräch)

Zugang zum Menü "Einstellungen".



MENU

NAV

Zugang zum Menü "Navigation - Zielführung" und Anzeige der letzten Zielorte.



und

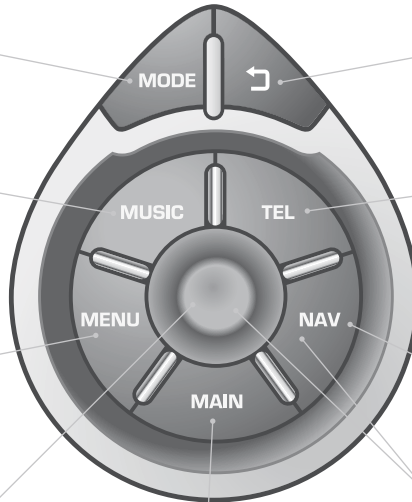


Anwahl

Bestätigung

Aktives langes Drücken.

Öffnen des Menüs Bordcomputer



USB-LAUFWERK

ANWENDUNG DER USB-SCHNITTSTELLE

USB-STICK ANSCHLIESSEN



Schließen Sie den USB-Stick an die USB-Schnittstelle im Beifahrerhandschuhfach oben an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach dem Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, 128kbit/s Komprimierung).

Bestimmte Playlist-Formate werden akzeptiert (.m3u,...).

Bei Anschluss des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt die Wiedergabe des zuletzt gehörten Titels automatisch.

